Dubislav, Boek und Gruber

Methodischer Lehrgang der französischen Sprache

Ausgabe E

Dritter Teil: Schulgrammatik

Berlin.
Weidmannsche Buchhandlung.

Else Brener.
Luisenschule
Essen.
L. IIb.

Methodischer Lehrgang
der
französischen Sprache

Ausgabe E.

Neue Bearbeitung
für Lyzeen und Höhere Mädchenschulen, Oberlyzeen und Studienanstalten.

Herausgegeben von

Prof. Dr. Georg Dubislav,
Realgymnasialdirektor a. D.,

Prof. Paul Boek,
Direktor der Dreizehnten Realschule zu Berlin,

und

Dr. Hugo Gruber,
Direktor der Viktoria Luisen-Schule (Lyzeum) und des Oberlyzeums zu Berlin-Wilmersdorf,

unter Mitwirkung von **Prof. B. Röttgers,** Direktor d. 8. Realschule in Berlin.

Dritter Teil: Schulgrammatik.

Für die vierte bis erste Klasse, sowie für Oberlyzeen und Studienanstalten.

Berlin,
Weidmannsche Buchhandlung.
1914.

Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort.

Bei der Umarbeitung der Schulgrammatik sind die Verfasser von folgenden Gesichtspunkten geleitet worden. Während das Buch in der alten Gestalt sich vorwiegend die Aufgabe gestellt hatte, leichtverständlich zu sein und vor allem die Tatsache an sich zu geben, setzt die Neubearbeitung sich vor, ohne Preisgabe der alten Eigenschaft der Leichtverständlichkeit, die Schüler, wo es irgend angängig scheint, in das Leben der Sprache und in die Gründe für die Spracherscheinungen einzuführen. Dabei wurden nach Möglichkeit die Ergebnisse der historischen Sprachforschung, wie wir sie besonders Tobler verdanken, berücksichtigt, und keine Gelegenheit versäumt, den Schüler die Spracherscheinung nicht bloß auffassen, sondern auch nach ihrer historischen und psychologischen Entstehung verstehen zu lassen. Wenn ihm zum Beispiel die merkwürdige Spracherscheinung des que de vor dem Infinitiv mit de vorgeführt wird, . . . c'est un devoir que de mourir pour la patrie, so wird darauf hingewiesen, daß diese Ausdrucksweise eine Vermischung zweier anderer ist, nämlich von C'est un devoir que la mort pour la patrie und C'est un devoir de mourir pour la patrie.

Was die Formenlehre betrifft, so wurden in ihr mehr als bisher die Lautgesetze betont, so daß die Schüler angeleitet werden je meurs, nous mourons und le cœur, le courage, ferner je lève, nous levons, le règne, régner und ils veulent *[œ]*, il veut *[vø]* miteinander zu verbinden und als Folgeerscheinungen derselben Gesetze aufzufassen. Auch hier also nicht bloße Übermittelung, sondern Durchgeistigung des Stoffes.

Der Konjunktiv wird nicht mehr nach zwei verschiedenen Einteilungsgrundsätzen, nach der Bedeutung und der Form durcheinander behandelt, sondern zunächst nach seiner Bedeutung, so daß alle Konjunktive derselben Art, sei es in Haupt- sei es in Adverbial- oder in Relativsätzen, in einem Kapitel zusammengefaßt werden. So rücken Que les ennemis viennent, nous les

recevrons, — Je veux que tu te taises, — Afin que ta conversation française devienne meilleure, il faut que tu ailles en France und Ma femme cherche une bonne qui sache tout faire in eine Linie. Also wissenschaftliche Vertiefung und nach Möglichkeit Durchgeistigung des Regelmaterials!

Man glaube nun nicht, daß diese Veränderungen das Buch schwerer gemacht haben. Das Gegenteil ist der Fall. Die Erfassung der psychologischen Wurzel, aus welcher die syntaktischen Erscheinungen geflossen sind, wird den Schülern das Behalten der Regel wesentlich erleichtern. So, wenn sie hören, daß lettre in J'ai écrit une lettre auf das Geschlecht von écrit einen Einfluß nicht ausübt, weil es dem Geiste des Redenden noch nicht deutlich vorschwebt, während letzteres in Quelle lettre as-tu écrite der Fall ist. In der Formenlehre werden die wenig zahlreichen Lautgesetze, die zu erlernen sind, den Schülerinnen die Aneignung der Verbformen und die Lehre von der gesamten Wortbildung wesentlich erleichtern. Sie sehen, daß gewisse Vokalveränderungen unter besonderen Bedingungen bei Verben, Substantiven, Adjektiven usw. immer wiederkehren, daß alle Verben im Sing. des Präsens entweder die Endung -e, -es, -e oder -s, -s, -t haben, daß sie fast alle Formen der Verben bilden können, wenn sie den Stamm und seine Lautveränderungen wissen, daß der Ausfall der stammauslautenden oder Endkonsonanten in tous, je vis von vivre, toujours, quelquefois neuf livres *[nø li:vrə]*, chef-d'œuvre *[ɛ]* usw. auf dieselbe Erscheinung zurückzuführen sind. Es tritt das Gesetz an Stelle der Vielheit der Einzelerscheinungen.

Die französischen Beispielssätze sind von Herrn Gaston Dansac, agrégé de l'Université, professeur au Collège Rollin in Paris, einer gründlichen Prüfung unterzogen worden.

Den uns besonders für diesen Teil der Neubearbeitung von dem Königl. Preußischen Unterrichtsministerium zugegangenen zahlreichen und wertvollen Anregungen haben wir uns bemüht, in jeder Hinsicht zu entsprechen.

Berlin, im Januar 1914.

Die Verfasser.

§ 1. Das französische Alphabet. — Alphabet français.

a b *[be]* c *[se]* d *[de]* e f *[ɛf]* g *[ʒe]* h *[aʃ]* i j *[ʒi]* k *[ka]* l *[ɛl]* m *[ɛm]* n o p q *[ky]* r *[ɛr]* s *[ɛs]* t *[te]* u *[y]* v *[ve]* w *[double ve]* x *[iks]* y *[i grec]* z *[zɛd]*.

§ 2. Schriftzeichen. — Signes orthographiques.

In **le café** hat das é *[e]* einen accent **aigu.**
In **sixième** hat das è *[ɛ]* einen accent **grave.**
In **fenêtre** hat das ê *[ɛ:]* einen accent **circonflexe.**
La **leçon** hat ein **c cédille.**
In l'élève ist der Artikel le **apostrophiert.**
In l'heure ist der Artikel la **apostrophiert.**
Haïr hat ein **tréma** über dem i. (Das Trema zeigt an, daß der Vokal zur nächsten Silbe gehört).
Avez-vous hat einen **trait d'union.**

Anm. Der accent circonflexe deutet die durch Ausfall eines s oder Angleichung eines e *[ə]* entstandene Länge des Vokals an.

§ 3. Die Silbentrennung. — Décomposition des mots en syllabes.

Cou - sin — cou - si - ne — par - ler — ta - bleau — ta - ble — por - te — maî - tre — fe - nê - tre — é - pon - ge — cham - bre — tan - te — Co - lo - gne — au - tre — clas - se — em - bras - ser — pier - re — guer - re — cir - con - stance — his - toi - re.

Regel. Die neue Schreibsilbe beginnt mit der neuen Sprechsilbe.

Anm. Ta - xer — Loui - se — créer — payer — moyen. X gehört zum folgenden Vokal. Vokale werden nicht getrennt.

§ 4. Einige Lautgesetze, die für die Flexion und Wortbildung wichtig sind.

1. Die sogenannten geschlossenen und offenen Stammvokale.

a)

répété	[e]	je répète	[ɛ]
régner		il règne	
Suédois		la Suède	
norvégien		la Norwège	
j'ai [ʒe]		ai-je [ɛ:ʒ]	
mener	[ə]	il mène, il mènera	
jeter		il jette, il jettera	
appeler		il appelle, il appellera	

Die geschlossenen Laute *[e]* und *[ə]* kommen nur im Silbenschluß vor. Schließt die Silbe mit einem gesprochenen Konsonanten, so wird der Laut offen, also *[ɛ]*. In der Schrift wird er durch è oder e mit Doppelkonsonant wiedergegeben.

Anm. 1.

venir kommen	je viens, je viendrai
tenir halten	je tiens, je tiendrai
acquérir erwerben	j'acquiers

Bei den Verben venir, tenir und acquérir tritt in geschlossener Silbe ie statt *[ɛ]* ein.

Anm. 2. Je répéterai *[repɛtre]*, je répéterais *[repɛtrɛ]*; je mènerai *[mɛnre]*; je jetterai *[ʒɛtre]* ich werde werfen. L'événement *[evɛnmã]* das Ereignis; aber l'avènement *[avɛnmã]* der Regierungsantritt.

Auch im Futur und Konditional und ähnlichen Fällen tritt vor konsonantischem Schluß *[ɛ]* ein, obwohl é in der Schrift gewöhnlich noch beibehalten ist.

b)

je peux, tu peux,	[ø]	ils peuvent	[œ]
il peut		ils veulent	
il veut		quoique je veuille	
il pleut		quoiqu'il pleuve	
il meut		ils meuvent	
les bœufs *[bø]*		le bœuf *[bœf]*	

Im Silbenschluß steht *[o]*; in der durch den gesprochenen Konsonanten geschlossenen Silbe steht *[œ]*.

c) l'eau, le flot, la peau } *[o]* — la loge, Rome, la note } *[ɔ]*

Dieselbe Veränderung gilt für die *[o]*-Laute.

Anm. La chose *[ʃo:z]*, la rose. Haut, haute.

Vor stimmhaftem *[z]* bleibt *[o]*. Au ist *[o]*.[1])

Zusammenfassung der Fälle in a, b und c.

Schließt die (Ton)silbe mit einem gesprochenen Konsonanten, so macht der Franzose unwillkürlich den Mund weiter auf.

2. Andere Stammveränderungen.

a)	me	moi	nous devons	je dois
	te	toi	devoir	
	se	soi	légal	la loi
	que	quoi	le régent	le roi

In der unbetonten Silbe steht in gewissen Fällen *[ə]* oder *[e]*, wo in der betonten *[wa]* steht.

b) a) nous pouvons, nous voulons, jouer — je peux, je veux, le jeu } *[ø]*

b) le courage, nous mourons, prouver, nouveau — le cœur, je meurs, la preuve, neuf } *[œ]*

In der unbetonten Silbe steht in gewissen Fällen *[u]*, wo in der betonten *[o]* oder (nach § 4b) *[œ]* steht.

3. Nous vivons — je vis; nous écrivons — tu écris; nous suivons — il suit; il fait von faire, Stamm fais; tout Plural tous. Der Endkonsonant des Stammes fällt häufig vor den konsonantischen Endungen s und t (Stammauslautgesetz).[2])

[1]) Eine Ausnahme bildet Paul *[pɔl]*. Doch spricht man: Pauline *[pɔlin]* und épaule *[epo:l]*.

[2]) Dies gilt auch von Zusammensetzungen, z. B. quelquefois, toujours, ferner neuf garçons *[nœ garsɔ̃]* usw., trotzdem der Konsonant oft in der Schrift bleibt.

4. Dormir, Stamm dorm, aber je dors; sentir, aber tu sens wie les gens, Plural von dem heute seltenen la gent; il sert von servir. Von drei Konsonanten fällt häufig der mittlere aus. (Dreikonsonantengesetz.)

Anm. Die Zeitschrift Revue des deux mondes druckt dementsprechend auch les enfans, les momens usw.

5.

venir	je viendrai
tenir	je tiendrai
je crains	craindre, je craindrai
je plains	plaindre, je plaindrai
nous cousons	coudre, je coudrai
je résous / nous résolvons	résoudre, je résoudrai
je parais / nous paraissons	paraître, je paraîtrai

Vor r schiebt sich nach n, nach l (das später zu u wurde) und nach stimmhaftem s ein d ein. Zwischen stimmloses s und r tritt t.

Anm. Vgl. Heinrich und Hendrik, Fähnrich und Fähndrich.

6. Valoir gelten. Stamm val, aber je vaux. Ebenso il faut von falloir, maudire aus maldire, chevaux Plural zu cheval. Du cheval aus del (de le) cheval; au cheval aus al (a le) cheval.

Das vor einem Konsonanten stehende l wird zu u.

§ 5. Schreibregeln.

1.

l'emploi	employer
j'emploie	nous employons
l'ennui	ennuyer
je m'ennuie	nous nous ennuyons
gai	égayer
la joie	joyeux
le roi	royal
je crois	nous croyons
je vois	nous voyons.

Y ist ursprünglich = i + j. Wenn man also *[j]* hört, schreibt man y.

Anm. Payer, la paye *[pɛj]* oder *pɛ]*; je paye *[pɛj]* oder je paie *[pɛ]*.

Bei den Wörtern auf ai (ay) kommt die Aussprache *[ɛ]* und *[ɛj]* vor und dementsprechend die Schreibung i und y.

2. chaque chacun
vaincre ils vainquent, vaincu
nous vainquons il vainc
je vainquis je vaincrai

Der k-Laut wird vor Vokalen außer u *[y]* durch qu, vor Konsonanten und u *[y]* durch c bezeichnet.

3. les chevaux, je vaux; les genoux; les jeux, je veux, je peux. Statt des flexivischen s schreibt man nach u meist x.

Anm. Das Zeichen x ist aus verschlungenem v (= u) + s, also vs, entstanden. Später hat man unter Verkennung des Zeichens u x geschrieben.

4. commencer, ils commencent, ils commencèrent; vous commençâtes, nous commençons; recevoir, nous recevons, nous reçûmes, ils reçoivent; cela, ça.

Der *[s]*-Laut wird vor e und i oft durch c bezeichnet. Wenn in Ableitungen auf den *[s]*-Laut a, o oder u folgen, schreibt man zur Bezeichnung des beibehaltenen *[s]*-Lautes ç.

5. songer, ils songèrent, nous songeâmes, vous songeâtes; nous songeons; gager, la gageure *[gaʒy:r]* die Wette.

a) Der *[ʒ]*-Laut wird vor e und i oft durch g bezeichnet. Um anzudeuten, daß er in den Ableitungen auch vor a, o und u bleibt, schaltet die Schrift ein e hinter g ein.

b) long, longue; le langage, la langue; la conjugaison, conjuguer; distinguer.

Umgekehrt muß in Wörtern, die den *[g]*-Laut enthalten, falls in Ableitungen ein e oder i folgt, das Schriftzeichen u eingeschaltet werden.

Anm. Distinguer *[distɛ̃:ge]*, nous distinguons, il distingua usw. In manchen Verben behält die Schrift das u in allen Formen bei. Vgl. auch die Schreibungen cueillir, orgueil usw., wo altes ue statt des sonst dafür später eingetretenen eu aus ähnlichen Gründen beibehalten ist.

Die Formenlehre. — Morphologie.

I. Das Verbum. (Verbe.)

§ 6. Das Aktiv der Verben besteht aus einfachen Verbformen (parler, je parle usw.), aus zusammengesetzten Verbformen (je parler ai, je parler ais) und aus Umschreibungen (j'ai parlé, j'avais parlé usw.).

§ 7. Die einfachen Verbformen bestehen aus dem Stamm (parl von parler), der der Träger der Bedeutung ist, und der Endung, die die Beziehungen des Tätigkeitsbegriffs zum Ausdruck bringt. — Man erhält den Stamm, von einigen Ausnahmen abgesehen, wenn man vom Infinitiv die Endung streicht. Bei den meisten Verben auf ir wird der einfache Stamm um die Silbe -iss verlängert. Punir Stamm puniss, finir Stamm finiss.

§ 8. Der Stamm ist bei den meisten Verben in allen Formen der gleiche, bei gewissen Verben ist er veränderlich (z. B. mener — je mène; appeler — j'appelle; mourir — je meurs; devoir — je dois und andere. Vgl. § 4).

§ 9. Die Endungen sind zum Teil für alle Verben die **gleichen**, zum Teil sind sie für die verschiedenen Verben **verschieden**.

In den einfachen Verbformen sind allen Verben folgende an den Stamm tretenden Endungen gemeinsam:

1. **ons**,[1]) **ez**,[2]) **ent**[3]) im Plural des Indikativs des Präsens;
2. **e, es, e, ions, iez, ent** im Präsens des Konjunktivs;
3. **ais, ais, ait, ions, iez, aient** im Imperfekt;
4. **ant** im Partizip des Präsens und im Gerundium.

Anm. Bilde die obigen Formen von port er, romp re, défend re, batt re, perd re, cour ir, sent ir, dorm ir, ri re, viv re.

---

[1]) Die einzige Ausnahme ist nous sommes.

[2]) Ausgenommen sind: vous êtes, vous faites und seine Komposita, ferner vous dites und vous redites.

[3]) Ausgenommen sind: ils ont, ils sont, ils vont und ils font.

§ 10. Die sonstigen an den Stamm tretenden Endungen der einfachen Verbformen sind folgende:

1. **er ir re oir** im Infinitiv des Präsens.

2. **e** und **s** (x)
   es „ **s** (x)
   e „ **t**
   } im Singular des Präsens des Indikativs.

Die Endungen e, es, e finden sich bei den Verben auf er. Die Verben auf ir, re und oir haben die Endungen s, s, t. Dabei ist aber zu beachten, daß die Endung t der 3. Person bei den Verben fortfällt, deren Stämme auf t, d und nc ausgehen. Also: il rompt von rompre, je défends von défendre, tu cours von courir, tu aimes von aimer, tu punis von punir, aber il rend von rendre, il perd von perdre, il vêt von vêtir, il vainc von vaincre.

Anm. **Man schreibt am Wortende nie ss, st oder tt, sondern nur s, t, t.**

3. e und s
   ons ons
   ez ez
   } im Imperativ.

Also: parle sprich von parler, porte trage von porter, punis bestrafe von punir, rends gib wieder von rendre, cours laufe von courir; romps brich, rompons, rompez von rompre usw. Die drei Formen des Imperativs lauten wie die 2. Person des Singulars und die 1. und 2. Person des Plurals des Indikativs, nur daß der Imperativ des Singulars der Verben auf er kein s hat.[1]) (Vgl. das lateinische ora et labora bete und arbeite!)

4.

ai	is	us	s	Endungen des historischen Perfekts
as	is	us	s	
a	it	ut	t	
âmes	îmes	ûmes	^mes	
âtes	îtes	ûtes	^tes	
èrent	irent	urent	rent	

Die Kennlaute des historischen Perfekts sind:

a i u stammhaftes i.

[1]) Ebenso von aller: tu vas du gehst, va gehe! Vgl. § 20.

5.

asse	isse	usse	sse	Endungen des Imperfekts des Konjunktivs
asses	isses	usses	sses	
ât	ît	ût	^t	
assions	issions	ussions	ssions	
assiez	issiez	ussiez	ssiez	
assent	issent	ussent	ssent	

6. é i u oder t s im Partizip des Perfekts.

Z. B. parlé von parler, puni von punir, couru von courir, défendu von défendre usw.

§ 11. **Je porterai ich werde tragen**
je porterais ich würde tragen

Von den zusammengesetzten Verbformen besteht **das erste Futur** (auch Futur schlechthin oder Präsens des Futurs genannt) aus dem Infinitiv und dem Präsens von avoir, während **das erste Konditional** (auch Konditional schlechthin oder Imperfekt des Futurs genannt) sich aus dem Infinitiv und dem Imperfekt von avoir zusammensetzt. Je porter ai hieß also ursprünglich: ich (zu) tragen habe = ich soll tragen[1]) = ich werde tragen. Doch ist zu bemerken, daß der Stamm av von avoir bei den Zusammensetzungen fortgefallen ist. Also je porterai von porter, nous punirons von punir, vous puniriez usw. Doch fällt bei **allen Verben auf re,** einigen auf ir und den meisten auf oir der Vokal der Infinitivendung aus. Z. B. je vendrai von vendre, je suivrai von suivre, je rirai von rire usw.; je mourrai von mourir, je devrai von devoir usw.

§ 12. a) **Punir:** nous punissons, je punissais, punissant,
b) **courir:** nous courons, je courais, courant.

Die Verben auf ir zerfallen in zwei Gruppen:

a) **Verben auf ir mit Stammerweiterung,**
b) **Verben auf ir ohne Stammerweiterung.**

[1]) Vgl. Tu ne tueras pas du **sollst** nicht töten.

Erstere haben im Präsens des Indikativs und des Konjunktivs, im Imperativ und im Partizip des Präsens wie im Gerundium und im Imperfektum einen durch die Silbe iss verlängerten Stamm (finir beenden: nous finissons, finissez, finissant usw.; aber nous finîmes, il finit er beendete usw.). Die letzteren erfahren keine Stammerweiterung (sentir fühlen, nous sentons, je sentais, sentant).

§ 13. Nach den Endungen des Infinitivs und dem Verhalten der Verben auf ir mit Bezug auf die Stammerweiterung teilt man die Verben in fünf Gruppen ein. Diese Gruppen sind:

1. **die Verben auf er,**
2. **die Verben auf ir** mit Stammerweiterung,
3. **die Verben auf ir** ohne Stammerweiterung,
4. **die Verben auf re,**
5. **die Verben auf oir.**

§ 13a. Für die gedächtnismäßige Aneignung der Verbformen merke man folgendes:

a) Vom **Infinitiv** kann man in den meisten Fällen das **Futur** und das **Konditional** bilden.

b) **Der in der 1. Person des Plurals des Präsens erscheinende Stamm** findet sich meistens auch

1. im **Konjunktiv des Präsens,**
2. im **Partizip des Präsens,**
3. **immer** im Imperfektum.

c) Der Imperativ stimmt, von dem Imperativ des Singulars der Verben auf er abgesehen, mit den entsprechenden Formen des Präsens überein.

d) Das Partizip des Perfekts ist mit dem historischen Perfekt verwandt.

e) Das Imperfekt des Konjunktivs hat den Kennvokal des historischen Perfekts.

I. Die Verben auf er und die Verben auf ir mit Stammerweiterung. — Verbes en er et verbes inchoatifs en ir.

§ 14. Die Verben auf **er**.[1]) Die erweiterten Verben auf **ir**.[2])

Der Singular des Präsens des Indikativs hat die Personenzeichen:

e, es, e **is, is, it.**

Das historische Perfekt hat den Kennlaut

a **i**

Das Partizip des Perfekts hat die Endung

é **i**

Das Aktiv. — Actif.

Der Indikativ. — Indicatif.

§ 15. Das Präsens. — Présent.

je port **e** ich trage	je pun **is**[3]) ich bestrafe
tu port **es**	tu pun **is**
il port **e**	il pun **it**
nous port **ons**	nous pun **iss ons**
vous port **ez**	vous pun **iss ez**
ils port **ent**	ils pun **iss ent**

Anm. Porté-je trage ich? Dafür meist est-ce que je porte? — Porte-t-il trägt er?

---

[1]) Nach dem Schema dieser Konjugationen werden die neuentstehenden Verben konjugiert (z. B. préfacer ein Vorwort machen, téléphoner und viele andere). Daher nennt man sie auch die herrschende oder lebende Konjugation.

[2]) Nach diesem Schema sind viele Verben von Adjektiven abgeleitet worden (rougir von rouge, grandir von grand usw.). Auch diese Konjugation lebt noch. So ist neuerdings das Verb amérir (nach atterrir) landen (der Wasserflugzeuge) gebildet worden. Vgl. die geschmacklosen deutschen Neubildungen „anwassern" und „abwassern", deren Einbürgerung bei uns hoffentlich nicht gelingen wird.

[3]) Was die Schreibung betrifft vgl. § 10, 2 Anm.

Das Imperfekt. — Imparfait.

je port **ais** ich trug	je pun **iss ais** ich bestrafte
tu port **ais**	tu pun **iss ais**
il port **ait**	il pun **iss ait**
nous port **ions**	nous pun **iss ions**
vous port **iez**	vous pun **iss iez**
ils port **aient**	ils pun **iss aient**

Das historische Perfekt. — Passé défini.

je port **ai** ich trug	je pun **is** ich bestrafte
tu port **as**	tu pun **is**
il port **a**	il pun **it**
nous port **âmes**	nous pun **îmes**
vous port **âtes**	vous pun **îtes**
ils port **èrent**	ils pun **irent**

Das (erste) Futur. — Futur (simple).

je porter **ai** ich werde tragen	je punir **ai** ich werde bestrafen
tu porter **as**	tu punir **as**
il porter **a**	il punir **a**
nous porter **ons**	nous punir **ons**
vous porter **ez**	vous punir **ez**
ils porter **ont**	ils punir **ont**

Das (erste) Konditional. — Conditionnel (simple)

je porter **ais** ich würde tragen	je punir **ais** ich würde bestrafen.
tu porter **ais**	tu punir **ais**
il porter **ait**	il punir **ait**
nous porter **ions**	nous punir **ions**
vous porter **iez**	vous punir **iez**
ils porter **aient**	ils punir **aient**

Das Perfekt. — Passé indéfini.

j'ai port **é** ich habe getragen	j'ai pun **i** ich habe bestraft

Das Plusquamperfekt. — Plus-que-parfait.

j'avais port **é** ich hatte getragen	j'avais pun **i** ich hatte bestraft

Das hiſtoriſche Plusquamperfekt. — Passé antérieur.

j'eus port é ich hatte getragen	j'eus pun i ich hatte beſtraft
tu eus port é	tu eus pun i
il eut port é	il eut pun i
nous eûmes port é	nous eûmes pun i
vous eûtes port é	vous eûtes pun i
ils eurent port é	ils eurent pun i

Das zweite Futur. — Futur antérieur.

j'aurai port é ich werde getragen haben	j'aurai pun i ich werde beſtraft haben

Das zweite Konditional. — Conditionnel passé.

j'aurais port é ich würde getragen haben	j'aurais pun i ich würde beſtraft haben

Der Konjunktiv — Subjonctif.

Das Präſens. — Présent.

je port e ich trage	je pun iss e ich beſtrafe
tu port es	tu pun iss es
il port e	il pun iss e
nous port ions	nous pun iss ions
vous port iez	vous pun iss iez
ils port ent	ils pun iss ent

Das Imperfekt. — Imparfait.

je port asse ich trug	je pun iss e ich beſtrafte
tu port asses	tu pun iss es
il port ât	il pun it
nous port assions	nous pun iss ions
vous port assiez	vous pun iss iez
ils port assent	ils pun iss ent

Das Perfekt. — Passé indéfini.

j'aie port é ich habe getragen	j'aie pun i ich habe beſtraft
tu aies port é	tu aies pun i
il ait port é	il ait pun i

nous ayons porté	nous ayons puni
vous ayez porté	vous ayez puni
ils aient porté	ils aient puni

Das Plusquamperfekt. — Plus-que-parfait.

j'eusse porté ich hätte getragen	j'eusse puni ich hätte bestraft
tu eusses porté	tu eusses puni
il eût porté	il eût puni
nous eussions porté	nous eussions puni
vous eussiez porté	vous eussiez puni
ils eussent porté	ils eussent puni

Der Imperativ. — Impératif.

porte trage!	puniss bestrafe!
portons laßt uns tragen!	punissons laßt uns bestrafen!
portez tragt!	punissez bestraft!

Der Infinitiv. — Infinitif.

Der Infinitiv des Präsens. — Infinitif du présent.

porter tragen	punir bestrafen

Der Infinitiv des Perfekts. — Infinitif passé.

avoir porté getragen haben	avoir puni bestraft haben

Das Partizip. — Participe.

Das Partizip des Präsens. — Participe du présent.

portant tragend	punissant bestrafend

Das Partizip des Perfekts. — Participe passé.

ayant porté getragen habend	ayant puni bestraft habend

§ 16. Das Passiv. — Passif.

Der Indikativ. — Indicatif. **Der Konjunktiv. — Subjonctif.**

Das Präsens. — Présent.

je suis porté(e) ich werde getragen	je sois porté(e) ich werde getragen
tu es porté(e)	tu sois porté(e)
il est porté	il soit porté
elle est portée	elle soit portée

nous sommes porté(e)s	nous soyons porté(e)s
vous êtes porté(e)s	vous soyez porté(e)s
ils sont portés	ils soient portés
elles sont portées	elles soient portées

Das Imperfekt. — Imparfait.

j'étais porté(e) ich wurde getragen	je fusse porté(e) ich würde getragen
tu étais porté(e)	tu fusses porté(e)
il était porté	il fût porté
elle était portée	elle fût portée
nous étions porté(e)s	nous fussions porté(e)s
vous étiez porté(e)s	vous fussiez porté(e)s
ils étaient portés	ils fussent portés
elles étaient portées	elles fussent portées

Das hiſtoriſche Perfekt. — Passé défini.

je fus porté(e) ich wurde getragen.
tu fus porté(e)
il fut porté
elle fut portée
nous fûmes porté(e)s
vous fûtes porté(e)s
ils furent portés
elles furent portées

Das (erſte) Futur. — Futur (simple).

je serai porté(e) ich werde getragen werden
tu seras porté(e)
il sera porté
elle sera portée
nous serons porté(e)s
vous serez porté(e)s
ils seront portés
elles seront portées

Das erſte Konditional. — Conditionnel simple.

je serais porté(e) ich würde getragen werden
tu serais porté(e)
il serait porté
elle serait portée
nous serions porté(e)s
vous seriez porté(e)s
ils seraient portés
elles seraient portées

Das Perfekt. — Passé indéfini.

j'ai été porté(e) ich bin getragen [worden
tu as été porté(e) [worden
il a été porté
elle a été portée
nous avons été porté(e)s
vous avez été porté(e)s
ils ont été portés
elles ont été portées

j'aie été porté(e) ich ſei getragen [worden
tu aies été porté(e) [worden
il ait été porté
elle ait été portée
nous ayons été porté(e)s
vous ayez été porté(e)s
ils aient été portés
elles aient été portées

Das Plusquamperfekt. — Plus-que-parfait.

j'avais été porté(e) ich war getragen [worden
tu avais été porté(e) [worden
il avait été porté
nous avions été porté(e)s
vous aviez été porté(e)s
ils avaient été portés

Das hiſt. Plusquamperfekt. Passé antérieur.

j'eus été porté(e) ich war getragen worden
tu eus été porté(e)
il eut été porté
nous eûmes été porté(e)s
vous eûtes été porté(e)s
ils eurent été portés

Plus-que-parfait du subjonctif.

j'eusse été porté(e) ich wäre getragen worden
tu eusses été porté(e)
elle eût été portée
nous eussions été porté(e)s
vous eussiez été porté(e)s
ils eussent été portés

Das zweite Futur. — Futur antérieur.

j'aurai été porté(e) ich werde getragen
tu auras été porté(e) [worden sein
il aura été porté
elle aura été portée
nous aurons été porté(e)s
vous aurez été porté(e)s
ils auront été portés

Das zweite Konditional. — Conditionnel antérieur.

j'aurais été porté(e) ich würde getragen
tu aurais été porté(e) [worden sein
il aurait été porté
nous aurions été porté(e)s
vous auriez été porté(e)s
ils auraient été portés

Der Infinitiv. — Infinitif.

être porté getragen werden
avoir été porté getragen worden sein

Das Partizip. — Participe.

étant porté getragen werdend
ayant été porté getragen worden seiend.

Besondere Fälle.

§ 17. **Commencer** anfangen — il commença — nous commençons — ils commencèrent — nous commencions.

Venger rächen — je vengeai — nous vengeons — ils vengèrent — nous vengions.

Die Erklärung der Schreibung findet sich § 5, 4 und 5.

§ 18. **Lever** aufheben.

Präs.		Fut.	
je **lève**	nous levons	je **lèverai**	nous **lèverons**
tu **lèves**	vous levez	tu **lèveras**	vous **lèverez**
il **lève**	ils **lèvent**	il **lèvera**	ils **lèveront**

Imperat. **lève** hebe! levez hebet!

appeler nennen — j'**appelle** — nous appelons — j'**appellerai** — nous **appellerons** — **appelle** nenne! — appelez nennt! — j'ai appelé.

jeter werfen — je **jette** — nous jetons — je **jetterai** — tu **jetteras** — **jette**! — jetez! — j'ai jeté.

régner regieren — je règne — nous régnons — je régnerai aber gesprochen: *[regire]* — règne regiere! — régnez regiert! — j'ai régné. Répéter, je répète — vous répéterez *[repetre]*.

Die Veränderung der Stammvokale *[e]* und *[ɛ]* zu *[ɛ]* erklärt sich aus § 4. 1a. Das *[ɛ]* wird meist durch **è** bezeichnet. Es wird durch Verdopplung des **l** und **t** bezeichnet bei den meisten Verben auf **eler** und **eter.**

Anm. 1. acheter kaufen — j'achète — nous achetons — j'achèterai — j'ai acheté.

celer verbergen — je cèle — nous celons — je cèlerai — j'ai celé.
geler frieren — il gèle — il gèlera — il a gelé.
peler schälen — je pèle — nous pelons — je pèlerai — j'ai pelé.

Statt l und t zu verdoppeln, haben diese Verben den accent grave.

Anm. 2. Créer schaffen — je crée — nous créons — je créerai — je créerais.

Endigt die Stammsilbe auf é, ist sie also nicht durch einen gesprochenen Konsonanten geschlossen, so bleibt dies é *[e]* überall unverändert.

§ 19.

Employer	anwenden (Stamm emploi)
ennuyer	langweilen (Stamm ennui)
payer	bezahlen (Stamm pai).

Vgl. l'emploi das Amt; l'ennui die Langeweile; gai *[ge]* heiter; la paye *[pɛj]* der Sold, la joie die Freude, joyeux.

Präs.	j'emploie	nous employons	emploie
	tu emploies	vous employez	employez
	il emploie	ils emploient	

Fut. j'emploierai — Imperf. j'employais.
tu emploieras u. s. w. — Part. d. Perf. employé.

ennuyer langweilen — j'ennuie — nous ennuyons — j'ennuierai — j'ai ennuyé.

payer { je paie *[pɛ]* — je paierai *[pɛre]* — tu paieras *[pɛra]*, etc.
{ je paye *[pɛj]* — je payerai *[pɛjre]* — nous payerons, etc.
je payai — j'ai payé — payé.

Der Wechsel zwischen i und y erklärt sich aus § 5, 1.

§ 20. **Aller** gehen, reisen.

Die Formen von aller werden von den Stämmen all, va und dem lateinischen Infinitiv ire gebildet, der sich auch in périr untergehen und subir erleiden (sich einer Sache unterziehen) erhalten hat.

Das Präsens des Ind.

je vais ich gehe	nous allons
tu vas	vous allez
il va	ils vont

Das Präsens des Konj.

j'aille	nous allions
tu ailles	vous alliez
il aille	ils aillent

Imper. va, allons, allez.
Fut. j'irai

Anm. 1. Nous n'avons pas d'encre. Vas en chercher (geh davon suchen) hole welche! Vas-y.

Der Imperativ va hat wie die übrigen Verben der ersten Konjugation kein s. Doch sagt man: vas en und vas-y.

Anm. 2. Ich werde dorthin gehen: j'irai (y bleibt fort).

S'en aller fortgehen.

Präsens.

je m'en vais	nous nous en allons
tu t'en vas	vous vous en allez
il s'en va	ils s'en vont

Imper. va-t'en, allons-nous-en, allez-vous-en. Ne t'en va pas, ne nous en allons pas, ne vous en allez pas.

Perf. je m'en suis allé[1]) ich bin fortgegangen.

Anm. On va jouer le Bourgeois Gentilhomme man wird ...

Regel: Aller mit dem Infinitiv dient zur Umschreibung der unmittelbaren Zukunft. Es bezeichnet etwas demnächst Geschehendes oder Seiendes. Also: aller jouer spielen gehen, spielen werden, spielen wollen.

Merke: aller chercher holen (suchen gehen).
aller voir besuchen (gehen, um zu sehen).

§ 21. **Envoyer** schicken.

renvoyer zurückschicken.

Futur. j'enverrai
Kondit. j'enverrais
} wahrscheinlich nach je verrai ich werde sehen, da envoyer und voir viele gleichklingende Formen haben.

envoyer chercher (schicken, um zu suchen) holen lassen.

§ 22. **Haïr** hassen.

Präsens. je hais *[ɛ]*, tu hais, il hait, nous ha ïss ons, vous ha ïss ez, ils ha ïss ent.

Imper. hais hasse! ha ïss ons, ha ïss ez.

Je ha ïss ais, je ha ïs ich haßte, ha ï gehaßt, je haïr ai.

Haïr zeigt im Singular des Präsens des Inditativs und im Singular des Imperativs keine Erweiterung des Stammes.

§ 23. Une ville florissante. Les arts florissaient. Fleurir blühen hat außer fleurissait und fleurissant die Nebenformen florissait und florissant. Erstere werden im eigentlichen, letztere im bildlichen Sinne gebraucht.

§ 24. De l'eau bénite Weihwasser. Bénir hat neben béni, e gesegnet die nur in der Kirchensprache gebrauchte Form bénit, e geweiht. Vgl. das t in Benoît = Benedictus.

[1]) Immer häufiger je me suis en allé.

II. Die Verben auf ir ohne Stammerweiterung.

Verbes non inchoatifs en ir.

Von jetzt ab werden nur die abweichenden Formen gegeben. Was die regelmäßig gebildeten Formen betrifft, so sind die Schüler(innen) immer wieder auf die für den methodischen Aufbau des Verbs grundlegenden §§ 6—13 und auf die in den §§ 4 und 5 gegebenen Lautgesetze und Schreibregeln hinzuweisen. Sie müssen es lernen, die nicht abweichenden Formen nach diesen Gesetzen querschnittweise zu bilden.

§ 25. Präsens.

je dor **s**	je men **s**	je ser **s**
tu dor **s**	tu men **s**	tu ser **s**
il dor **t**	il men **t**	il ser **t**
nous dorm **ons**	nous ment **ons**	nous serv **ons**
vous dorm **ez**	vous ment **ez**	vous serv **ez**
ils dorm **ent**	ils ment **ent**	ils serv **ent**

Die Verben **dormir** schlafen — Stamm dorm
mentir lügen — „ ment
partir abreisen, abgehen — „ part
sentir fühlen — „ sent
sortir ausgehen, hinausgehen — „ sort
servir dienen — „ serv

verlieren nach §§ 4, 4 und 10, 2 vor den Endungen s s t den stammauslautenden Konsonanten.

Ebenso werden konjugiert:

s'endormir (sich einschläfern) einschlafen
se rendormir wieder einschlafen
démentir Lügen strafen, widerlegen
consentir (à) einwilligen
pressentir ahnen *[presã:tir]*
ressentir lebhaft fühlen *[rəsã:tir]*
sortir ausgehen, hinausgehen.
ressortir wieder ausgehen
se repentir (de) bereuen

Anm. Die gelehrten Verben répartir (repartieren) verteilen und asservir unterjochen werden wie punir (mit Stammerweiterung) konjugiert. Also: je répartis — tu répartis — il répartit — nous répartissons — vous répartissez — ils répartissent, usw.

§ 26. **Vêtir** kleiden.

Präsens. je vêts nous vêtons Part. d. Perf. vêtu.
tu vêts vous vêtez
il vêt ils vêtent

revêtir de bekleiden mit (meist bildlich).

Stamm vêt. In il vêt fällt die Endung t nach §§ 4, 4 und 10, 2 fort. Das Part. d. Perf. hat u.

§ 27. **Fuir** fliehen.

Präsens. je fuis nous fuyons Hist. Perf. je fuis
tu fuis vous fuyez Part. d. Perf. fui
il fuit ils fuient

j'ai fui ich bin geflohen.
S'enfuir (sich davon flüchten) entfliehen.
je m'enfuis ich entfloh.
je me suis enfui ich bin entflohen.

Der Stamm ist fui (statt des alten fu). Vor gesprochenen Vokalen spricht man *[j]*, schreibt also nach § 5, 1 y.

§ 28. **Bouillir** kochen (intransitiv, daher meist nur in der dritten Person gebraucht).[1])

Stamm bouill. Das ill *[j]* fällt vor t. Also: il bout, aber ils bouillent, bouillant.

Faire bouillir zum Kochen bringen, kochen (transitiv).

§ 29. **Cueillir** pflücken.

Futur. je cueillerai.

Präsens. je cueille nous cueillons
tu cueilles vous cueillez
il cueille ils cueillent

Imper. cueille pflücke!

Der Stamm cueill *[kœj]* wird in allen Formen gewahrt. Das Verb wird im Singular des Präsens des Indikativs, im

[1]) Doch z. B. je bous de colère.

Singular des Imperativs und im Futur und Konditional so konjugiert, als ob der Infinitiv auf er ausginge.

Ebenso: accueillir aufnehmen
recueillir sammeln.

§ 30. Assaillir angreifen und tressaillir zittern gehen wie cueillir. Doch bilden sie das Futur regelmäßig: j'assaillirai und je tressaillirai. Also: j'assaille — assaillant — assailli — j'assaillis — quoique j'assaille.

§ 31. **Ouvrir** öffnen.

Präsens.	j'ouvre	nous ouvrons
	tu ouvres	vous ouvrez
	il ouvre	ils ouvrent
Part. d. Perf.	ouvert, ouverte.	

ouvrir öffnen **offrir** anbieten
couvrir bedecken **souffrir** leiden

nehmen, da der schon aus zwei oder drei Konsonanten bestehende Stammauslaut (vr, ffr) die Anfügung konsonantischer Endungen nicht gestattet, im Singular des Indikativs des Präsens e, es, e an. Sie werden also in diesen Formen, wie auch im Singular des Imperativs und im Singular des Präsens des Konjunktivs konjugiert, als ob ihr Infinitiv auf er ausginge.

Ebenso: découvrir entdecken.

§ 32. **Venir** kommen
tenir halten.

Futur.	je viendrai.	
Präsens.	je viens	nous venons
	tu viens	vous venez
	il vient	ils viennent
Konj. d. Präs.	je vienne	nous venions
	tu viennes	vous veniez
	il vienne	ils viennent
Histor. Perf.	je vins	nous vînmes
	tu vins	vous vîntes
	il vint	ils vinrent

Konj. d. Imp.	je vinsse	nous vinssions
	tu vinsses	vous vinssiez
	il vînt	ils vinssent

Part. d. Perf. venu gekommen.

Je suis venu ich bin gekommen.

Venir und tenir gehören zu den Verben, deren stammbetonte Präsensformen einen anderen Vokal haben als die endungsbetonten. Siehe § 4, 1a Anm. 1.

Zu il vient — ils viennent vgl. ancien, ancienne, chrétien, chrétienne und andere.

Ebenso gehen:

convenir (de) übereinkommen,	subvenir (à) helfen
convenir (à) passen	appartenir gehören
disconvenir (de) leugnen	contenir enthalten
devenir werden	entretenir unterhalten
intervenir dazwischentreten	maintenir aufrecht halten
parvenir gelangen	obtenir erlangen
prévenir (m. Akk.) zuvorkommen	retenir zurückhalten, behalten;
revenir zurückkommen	belegen (Plätze)
se souvenir de sich erinnern	soutenir stützen; behaupten

§ 33. **Conquérir** erobern
acquérir erwerben.

Futur.	je conquerrai	
Präsens.	je conquiers	nous conquérons
	tu conquiers	vous conquérez
	il conquiert	ils conquièrent
Histor. Perf.	je conquis	
Part. d. Perf.	conquis, conquise	

Stamm conquér, in den stammbetonten Formen des Präsens conquier, wie bei venir. Vgl. § 4, 1a Anm. 1.

§ 34. **Mourir** sterben.

Fut. je mourrai

Präs.	je meurs	nous mourons	Hist. Perf. je mourus
	tu meurs	vous mourez	Part. d. Perf. mort, morte
	il meurt	ils meurent	

Stamm mour, in den stammbetonten Präsensformen meur. Siehe § 4, 2b.

§ 35. **Courir** laufen.

Futur. je courrai — Hist. Perf. je courus

Präs. je cours — nous courons — Part. d. Perf. couru
tu cours — vous courez
il court — ils courent

j'ai couru ich bin gelaufen.

Stamm cour. Das Präsens ist regelmäßig. Das Futur je courrai entspricht dem noch gelegentlich vorkommenden Infinitiv courre (chasse à courre Hetzjagd).

accourir herbeieilen
concourir à mitwirken
concourir pour sich bewerben um
encourir sich zuziehen
parcourir durcheilen
recourir seine Zuflucht nehmen
secourir (mit Akk.) helfen.

III. Die Verben auf re. (Verbes en re.)

§ 36. **Défendre** verteidigen, verbieten.[1])

Zur Schreibung il défend vergl. § 10, 2.

Der Indikativ. — Indicatif.

Das Präsens. — Présent.

je défends ich verteidige — nous défendons
tu défends — vous défendez
il défend — ils défendent

Das Imperfekt. — Imparfait.

je défendais ich verteidigte — nous défendions
tu défendais — vous défendiez
il défendait — ils défendaient

[1]) Wir bringen das Verbum défendre vollständig, damit die Schüler(innen) es so wiederfinden, wie sie es im Elementarbuch kennen gelernt haben.

Das hiſtoriſche Perfekt. — Passé défini.

je défendis ich verteidigte
tu défendis
il défendit
nous défendîmes
vous défendîtes
ils défendirent

Das (erſte) Futur. — Futur (simple).

je défendrai ich werde ver-
tu défendras [teidigen
il défendra
nous défendrons
vous défendrez
ils défendront

Das (erſte) Konditional. — Conditionnel (simple).

je défendrais ich würde ver-
tu défendrais [teidigen
il défendrait
nous défendrions
vous défendriez
ils défendraient

Das Perfekt. — Passé indéfini.

j'ai défendu ich habe verteidigt, uſw.

Der Konjunktiv. — Subjonctif.

Das Präſens. — Présent.

je défende ich verteidige
tu défendes
il défende
nous défendions
vous défendiez
ils défendent

Das Imperfekt. — Imparfait.

je défendisse ich verteidigte
tu défendisses
il défendît
nous défendissions
vous défendissiez
ils défendissent

Der Imperativ. — Impératif.

défends verteidige!
défendons
défendez

Das Partizip. — Participe.

défendant verteidigend
ayant défendu verteidigt [habend.

Wie défendre werden alle Verben auf -endre, -andre, -ondre und -rdre konjugiert, d. h. alle Verben, deren Stämme auf nd und rd ausgehen. Die wichtigsten sind:

vendre verkaufen
rendre wiedergeben, machen: se rendre sich begeben
entendre hören
descendre hinabsteigen, hinabgehen
tendre spannen, ausstrecken
attendre erwarten
pendre hängen
répandre ausbreiten.
répondre antworten
perdre verlieren

§ 37. **Rompre** brechen.
Il rompt er bricht.

Rompre ist auch in der 3. Person des Präsens regelmäßig.

§ 38. **Battre** schlagen.

Präs. je bats, tu bats, il bat } Vgl. §§ 4, 4, und 10, 2.

In den übrigen Formen ist battre regelmäßig.

Ebenso gehen: Abattre niederschlagen und combattre kämpfen, bekämpfen.

Le combat der Kampf.

§ 39. **Vaincre** siegen, besiegen.

Präsens	je vaincs	nous vainquons
	tu vaincs	vous vainquez
	il vainc	ils vainquent

Die Schreibung (c oder qu) regelt sich nach § 5, 2. Also:

Fut.	je vaincrai
Hist. Perf.	je vainquis
Part. d. Perf.	vaincu, vaincue.

Il vainc hat keine Endung nach § 10, 2. Sonst ist vaincre regelmäßig.

Ebenso geht convaincre überzeugen.

§ 40. **Suivre** folgen.

Präs. je suis nous suivons Part. d. Perf. suivi, e
tu suis vous suivez
il suit ils suivent
poursuivre verfolgen.

Stamm suiv. Nach dem Lautgesetz § 4, 3 fällt das v vor s und t. Das Partizip des Perfekts hat i.

suivre quelqu'un einem folgen
je l'ai suivi ich bin ihm gefolgt

§ 41. **Craindre** fürchten.

Präs. je crains nous craignons Hist. Perf. je craignis
tu crains vous craignez Part. d. Perf. craint,
il craint ils craignent crainte
La crainte die Furcht.

Das d ist nach § 4, 6 zwischen n und r eingeschoben und fällt daher, wenn r fällt. Die Formen je crains, tu crains, il craint sind also regelmäßig. Vor Vokalen wird aus dem ain *[ɛ̃]* aign *[ɛɲ]* wie in soin—soigner, loin—éloigner. Also ils craignent *[krɛɲ]*, nous craignons *[krɛɲɔ̃]*, je craignis *[krɛɲi]* usw. — Das Partizip des Perfekts ist stammbetont und endigt auf -t.

Ebenso gehen alle anderen Verben auf -aindre, sowie die auf -eindre. Z. B.:

contraindre zwingen
plaindre beklagen
se plaindre de sich beklagen über
atteindre erreichen
ceindre umgürten
enfreindre übertreten
éteindre auslöschen
feindre erdichten, vorgeben
peindre malen
teindre färben

Joindre verbinden, vereinigen.

Präs. je joins nous joignons Hist. Perf. je joignis
tu joins vous joignez Part. d. Perf. joint, jointe
il joint ils joignent

Ebenso geht:

rejoindre wiedervereinigen

Hier wird *[wɛ̃]* vor vokalischen Endungen zu *[wajn]*, z. B. *[nu zwajɔ̃]*.

Merke: joindre quelqu'un jemand treffen, einholen und
rejoindre quelqu'un jemand wiedertreffen, einholen.

§ 42. **Écrire** schreiben.

Präs. j'écris nous écrivons Part. d. Perf. écrit, écrite
tu écris vous écrivez
il écrit ils écrivent

Stamm écriv. Das v fällt nach § 4, 3 vor s und t. Auch vor r ist es im Infinitiv unter dem Einfluß von lire und dire gefallen. — Das Partizip des Perfekts ist stammbetont und endigt auf -t.

décrire beschreiben, schildern
inscrire einschreiben
prescrire vorschreiben
proscrire ächten
souscrire (à) unterschreiben, einwilligen

§ 43. **Conduire** führen.

Präs. je conduis nous conduisons Part. d. Perf. conduit, e
tu conduis vous conduisez
il conduit ils conduisent

Stamm conduis. Das s fällt vor s und t. Siehe Lautgef. § 4, 3.

Das Partizip des Perfekts ist stammbetont und endigt auf -t.

construire bauen
détruire zerstören
éconduire abweisen
instruire unterrichten
introduire einführen
produire hervorbringen
réduire (reduzieren) zwingen
reconduire zurückführen
traduire übersetzen
cuire kochen

nuire schaden, luire leuchten, reluire leuchten } gehen wie conduire, doch haben sie im Part. d. Perf. } nui, lui, relui

§ 44. **Faire** machen, tun.

Fut. je ferai

Präſens.		Konjunktiv.	
je fais	nous faisons *[fəzɔ̃]*	je fasse	nous fassions
tu fais	vous faites[1])	tu fasses	vous fassiez
il fait	ils font[2])	il fasse	ils fassent

Hiſt. Perf. je fis

Part. d. Präſ. faisant *[fəzɑ̃]*

Part. d. Perf. fait, faite.

Stamm fais. Dies ai wird im betonten Stamm *[ɛ]*, im unbetonten *[ə]* geſprochen. Vgl.: Nous faisons *[fəzɔ̃]*, je faisais *[fəzɛ]*, la bienfaisance, je ferai. Der Fortfall des s des Stammes im Singular des Präſens iſt in §§ 4, 3 und 10, 2 erklärt.

Das hiſtor. Perf. und das Partizip des Perfekts ſind ſtammbetont. Das Partizip des Perfekts endigt auf t.

Ebenſo gehen: défaire vernichten, ſchlagen (ein Heer).

Contrefaire nachmachen; refaire wiedermachen; satisfaire befriedigen.

Suffire[3]) genügen.

Präſ. je suffis nous suffisons
tu suffis vous suffisez
il suffit ils suffisent

Part. d. Perf. suffi (unverändert)

Ebenſo confire einmachen.

§ 45. **Dire** ſagen.

Präſ.			Hiſt. Perf.	
	je dis	nous disons	je dis	
	tu dis	vous dites	Part. d. Perf.	dit, dite
	il dit	ils disent		

[1]) Vgl. vous faites mit vous êtes, vous dites und vous redites. Siehe auch die Fußnote zu S. 6.

[2]) Vgl. ils font mit ils ont, ils sont und ils vont. Siehe auch die Fußnote zu S. 6.

[3]) Fire iſt eine Nebenform von faire. Eine gelehrte Ableitung iſt fier in justifier, pacifier (= faire juste, faire la paix) uſw.

Stamm dis *[diz]*. Der Fortfall des s des Stammes ist in §§ 4, 3 und 10, 2 erklärt. Das histor. Perf. und das Part. des Perf. sind stammbetont, das Partiz. d. Perf. geht auf t aus.

Ebenso redire wiedersagen. Die übrigen Kompositа, contredire quelqu'un jemand widersprechen, médire Böses reden, interdire untersagen und prédire vorhersagen, haben in der zweiten Person des Plurals: disez. Also vous contredisez. Ne me contredisez pas.

Je maudissais, maudissant. Maudire fluchen wird wie bénir, sein Gegenteil, konjugiert.

§ 46. **Mettre** legen, setzen, stellen.

Präs.	je mets	nous mettons	Hist. Perf. je mis
	tu mets	vous mettez	Part. d. Perf. mis, mise.
	il met	ils mettent	

Stamm mett. Das zweite t fällt nach §§ 4, 5 und 10, 2. Das histor. Perf. und das Part. d. Perf. sind stammbetont, das Part. d. Perfekts endigt auf -s.

Ebenso gehen:

admettre zulassen
commettre begehen
compromettre bloßstellen, gefährden
omettre auslassen
permettre erlauben
promettre versprechen
remettre übergeben
soumettre unterwerfen.

§ 47. **Prendre** nehmen.

Präs.	je prends	nous prenons *[prənõ]*
	tu prends	vous prenez
	il prend	ils prennent *[prɛn]*

Hist. Per. je pris
Part. d. Perf. pris, prise.

Die Formen mit dem Stamm pren (nous prenons) sind wahrscheinlich nach den entsprechenden Formen von tenir (nous tenons) gebildet.

Zu nous prenons — ils prennent vergl. § 4, 1a.

Das histor. Perf. und das Part. d. Perf. sind stammbetont, das Part. d. Perf. endigt auf s.

Ebenso gehen:

apprendre lernen, erfahren; lehren
comprendre umfassen, verstehen
entreprendre unternehmen
reprendre wiedernehmen
surprendre überraschen.

§ 48. **Rire** lachen.

Präs.	je ris	nous rions	Hist. Perf. je ris
	tu ris	vous riez	Part. d. Perf. ri
	il rit	ils rient	

Stamm ri. Das histor. Perf. und das Partiz. des Perf. sind stammbetont, das Part. d. Perf. endigt vokalisch.

Sourire de lächeln über

Se rire de (sich eins lachen von . . . her) sich lustig machen über.

§ 49. Coudre nähen.

Präs.	je couds	nous cousons	Hist. Perf. je cousis
	tu couds	vous cousez	Part. d. Perf. cousu, cousue.
	il coud	ils cousent	

Der Stamm ist cous *[kuz]*. Das d des Infinitivs ist zwischen s und r eingeschoben. Vgl. § 4, 5. Es ist in je couds, tu couds, il coud beibehalten, weil es für stammhaft angesehen wurde.

§ 50. Moudre mahlen.

Präs.	je mouds	nous moulons	Hist. Perf. je moulus
	tu mouds	vous moulez	Part. d. Perf. moulu, e.
	il moud	ils moulent	

Stamm moul. Zwischen l und r ist nach § 4, 5 ein d eingetreten, das man nach Vokalisierung des l zu u für stammhaft angesehen und deshalb im Singular des Präsens gelassen hat.

§ 51. **Résoudre** beschließen.

Präs.	je résous	nous résolvons	Hist. Perf. je résolus
	tu résous	vous résolvez	Part. d. Perf. résolu, e.
	il résoud	ils résolvent	

Stamm résolv. Nach dem Dreikonsonantengesetz fiel das v vor konsonantischen Endungen. Zwischen l und r trat nach § 4, 5 ein d. Das l wurde nach dem Lautgesetz § 4, 6 zu u.

Absoudre freisprechen und dissoudre auflösen. Das Part. d. Perf. absous, absoute freigesprochen; dissous, dissoute aufgelöst. Absolu heißt unumschränkt, dissolu ausschweifend.

§ 52. **Paraître** scheinen, erscheinen.

Präsens	je parais	nous paraissons
	tu parais	vous paraissez
	il paraît	ils paraissent
Hist. Perf.	je parus	
Part. d. Perf.	paru, e	

Stamm paraiss. Im Infinitiv wurde nach § 4, 5 ein t eingeschoben. Was den Singular des Präsens betrifft, vgl. §§ 4, 4 und 10, 2. — Das histor. Perf. und das Part. d. Perfekts sind stammbetont, das Part. d. Perf. endigt vokalisch.

Ebenso gehen: connaître kennen, kennen lernen

méconnaître verkennen
reconnaître erkennen, wiedererkennen, anerkennen
disparaître verschwinden

§ 53. **Naître** geboren werden.

Präs.	je nais	nous naissons	Hist. Perf.	je naquis
	tu nais	vous naissez	Part. d. Perf.	né, née
	il naît	ils naissent		

Stamm naiss. Vgl. paraître § 52. Das historische Perfekt ist von einem abweichenden Stamm naqu gebildet. Vgl. den Stamm véc in je vécus usw. von vivre. — Das Part. d. Perf. ist stammbetont und endigt vokalisch.

§ 54. **Croître** wachsen.

Präs.	je croîs	nous croissons	Histor. Perf.	je crûs nous crûmes
	tu croîs	vous croissez		tu crûs vous crûtes
	il croît	ils croissent		il crût ils crûrent

Konj. d. Imp.	je crusse	nous crussions
	tu crusses	vous crussiez
	il crût	ils crussent

Part. d. Perf. crû, crue, crûs, crues

Stamm croiss. Zwiſchen s und r wurde nach § 4, 5 ein t eingeſchoben, das nur vor r ſteht.

Vor t zeigt der Zirkumflex den Ausfall des ſtammhaften s an. Hiervon abgeſehen ſteht er zur Unterſcheidung in allen Formen, die mit den entſprechenden Formen von croire (§ 55) gleichlauten, außer je crusse etc. und crue, crues. Die Kompoſita s'accroître zunehmen und décroître abnehmen haben dieſen Unterſcheidungszirkumflex nicht. Alſo: j'accrus, accru uſw. (aber recrû).

§ 55. **Croire** glauben.

Präſ.	je crois	nous croyons	Fut.	je croirai
	tu crois	vous croyez	Hiſt. Perf.	je crus
	il croit	ils croient	Part. d. Perf.	cru, crue

Stamm croi. In den endungsbetonten Formen wird nach § 5, 1 j geſprochen, y geſchrieben. Das hiſtor. Perf. und das Part. d. Perf. ſind ſtammbetont, das Part. d. Perf. endigt vokaliſch.

croire quelqu'un einem glauben
croire qn de qe einem etwas glauben
Je vous en crois ich glaube es euch
croire quelqu'un bon einen für gut halten
faire accroire qe à qn einem etwas weismachen

§ 56. **Boire** trinken.

Präſ.	je bois	nous buvons	Hiſt. Perf.	je bus
	tu bois	vous buvez	Part. d. Perf.	bu, bue.
	il boit	ils boivent		

Stamm boiv, in den endungsbetonten Formen buv. Zu je bois, tu bois, il boit vergl. § 4, 3. Im Infinitiv iſt das v vor r gefallen, wie in écrire.

§ 57. **Plaire** gefallen.

Präſ.	je plais	nous plaisons	
	tu plais	vous plaisez	
	il plaît	ils plaisent	
Fut.	je plairai		
Hiſt. Perf.	je plus		
Part. d. Perf.	plu (unveränder-		lich)

Stamm plais *[plez]*. In je plais, tu plais, il plaît fällt das s des Stammes vor den Endungen s, s, t, wie bei faire und dire.

déplaire mißfallen.

taire verſchweigen und se taire ſchweigen gehen ebenſo; doch ſchreibt man il tait ohne Zirkumflex.

tais-toi ſchweige! — taisez-vous ſchweiget! — je me suis tu ich habe geſchwiegen.

§ 58. **Lire** leſen.

Präſ.	je lis	nous lisons	
	tu lis	vous lisez	
	il lit	ils lisent	
Hiſt. Perf.	je lus		
Part. d. Perf.	lu, lue		

Stamm lis *[liz]*.

Ebenſo: élire erwählen. Il fut élu roi er wurde zum König gewählt.

§ 59. Conclure ſchließen, folgern, (einen Vertrag) ſchließen.

Präſ.	je conclus	nous concluons	
	tu conclus	vous concluez	
	il conclut	ils concluent	
Hiſt. Perf.	je conclus		
Part. d. Perf.	conclu, e		

Stamm conclu.

exclure ausſchließen.

§ 60. **Vivre** leben.

Präſ.	je vis	nous vivons	
	tu vis	nous vivez	
	il vit	ils vivent	
Hiſtor. Perf.	je vécus		
Part. d. Perf.	vécu, e		

Stamm viv. Nach § 4, 3 fällt in je vis, tu vis, il vit das v des Stammes aus, wie in j'écris ich ſchreibe. Das hiſtor. Perf. und das Part. d. Perf. ſind von einem abweichenden Stamm véc gebildet. Vgl. je naquis § 53.

Ebenso gehen:

revivre wiederaufleben, neuerstehen
survivre à quelqu'un einen überleben.

§ 61. **Être** sein.

Zu den abweichenden Formen nous sommes, vous êtes, ils sont vgl. die Fußnoten zu § 9. Die vollständige Konjugation dieses Verbums findet sich in § 74.

IV. Die Verben auf oir. Verbes en oir.

§ 62. **Recevoir** empfangen.

Fut.	je recevrai.	
Präs.	je reçois	nous recevons
	tu reçois	vous recevez
	il reçoit	ils reçoivent
Präs. d. Konj.	je reçoive	nous recevions
	tu reçoives	vous receviez
	il reçoive	ils reçoivent

Hist. Perf. je reçus, tu reçus etc.

Konj. d. Imperf.	je reçusse	nous reçussions
	tu reçusses	vous reçussiez
	il reçût	ils reçussent

Part. d. Perf. reçu.

Stamm recev in den endungsbetonten, reçoiv in den stammbetonten Formen. Vgl. § 4, 2a.

Ebenso: devoir schulden, verdanken, müssen
apercevoir bemerken
concevoir begreifen
décevoir täuschen
percevoir erheben (Steuern).

Part. d. Perf. von devoir: dû, due, dus, dues.

Der Zirkumflex in dû erklärt sich wie in mû (§67) aus der Angleichung des *[o]* in dem alten deu (zweisilbig) an das u, das dadurch lang wird. Vgl. eu von avoir, wo das e sich in der Schrift erhalten hat.

§ 63. **Valoir** gelten, wert sein.

Fut. je vaudrai

Präsens. je vaux nous valons
tu vaux nous valez
il vaut ils valent

Konj. d. Präs. je vaille nous valions
tu vailles vous valiez
il vaille ils vaillent

Hist. Perf. je valus
Part. d. Perf. valu

Stamm val. Das l wird nach § 4, 6 vor Konsonant zu u, wonach man statt s ein x schrieb. Im Präsens des Konjunktivs ist l zu l mouillé *[j]* geworden. Vgl. aller § 20. Im Futur ist nach § 4, 5 zwischen l und r ein d eingeschoben.

Das histor. Perfekt hat u, das Partizip ebenfalls u.

Prévaloir vorwiegen hat im Präsens des Konjunktivs je prévale.

§ 64. **Falloir** nötig sein, müssen (unpersönlich).

Fut. il faudra Part. d. Perf. fallu
Präsens. il faut
Konj. d. Präs. il faille
Histor. Perf. il fallut

Vgl. valoir § 63.

Il faut partir man muß abreisen.

§ 65. **Vouloir** wollen.

Fut. je voudrai

Präs. je veux *[ø]* nous voulons
tu veux vous voulez
il veut ils veulent *[œ]*

Hist. Perf. je voulus
Part. voulu

Konj. je veuille *[vœj]* nous voulions
tu veuilles vous vouliez
il veuille ils veuillent

Imper. veuille, veuillez (mit dem bloßen Infinitiv) habe, habet die Güte!

Stamm voul. Zur Veränderung des Stammvokals vgl. §§ 4, 1b und 4, 2b. Zu je veuille vgl. § 63.

En vouloir à quelqu'un (von einer Sache her auf einen los wollen) auf jemand böse sein. Imper. ne m'en veux (veuille) pas. Ne m'en voulez pas.

§ 66. **Pouvoir** können (physisch).

Futur. je pourrai.

Präs. d. Ind.		Präs. d. Konj.	
je peux *[ø]*	nous pouvons	je puisse	nous puissions
(je puis)			
tu peux	vous pouvez	tu puisses	vous puissiez
il peut	ils peuvent *[œ]*	il puisse	ils puissent

Histor. Perf. je pus — Partiz. pu.

Kann ich? heißt meist puis-je? Ich kann nicht je ne puis oder je ne peux pas. — Du kannst nur tu peux.

Stamm pouv. Vgl. § 65. Wie „Potenz" und „Omnipotenz" zeigen, war der Stammauslaut ursprünglich t, daraus erklärt sich das erste r in je pourrai.

§ 67. Mouvoir bewegen.

Fut. je mouvrai

Präs. je meus *[ø]*	nous mouvons	Hist. Perf.	je mus
tu meus	vous mouvez	Part. d. Perf.	mû, mue,
il meut	ils meuvent *[œ]*		mus, mues.

Stamm mouv. In den seltenen Formen je meus, tu meus bleibt s. Hinsichtlich des histor. Perf. u. d. Part. d. Perf. vgl. § 62 devoir.

Émouvoir bewegen, rühren und promouvoir befördern haben im Part. d. Perf. ému, promu (ohne Zirkumflex).

§ 68. **Pleuvoir** regnen.

Fut.	il pleuvra		
Ind. d. Präs.	il pleut *[ø]*	Konj. d. Präs.	qu'il pleuve *[œ]*
Imperf.	il pleuvait	Konj. d. Imp.	qu'il plût
Hist. Perf.	il plut		

Part. d. Perf. plu (unveränderlich).

Stamm pleuv. Vgl. § 4, 1b und 4, 3.

§ 69. **Savoir** wiſſen.

Fut. je saurai.

Ind. d. Präſ.

je sais		nous savons
tu sais	*[se]*	vous savez
il sait		ils savent

Konj. d. Präſ.

je sache	nous sachions
tu saches	vous sachiez
il sache	ils sachent

Imperativ sache sachons, sachez. — Part. d. Präſ. sachant. — Hiſt. Perf. je sus ich erfuhr. — Part. d. Perf. su. — Die Form savant iſt zum Adjektiv geworden (gelehrt).

Je ne saurais (ohne pas) ich kann nicht (höflichere Ausdrucksform für je ne puis).

Der Stammvokal a wird in den ſtammbetonten Formen des Singulars zu ai *[e]*; in der 3. Perſon des Plurals hat er ſich im Anſchluß an die beiden erſten erhalten. Vgl. j'ai *[ʒe]* neben avons. In je saurai iſt das v ausnahmsweiſe zu u geworden wie in j'aurai (Infinitiv avoir).

§ 70. **Avoir** haben.

Die vollſtändige Konjugation von avoir findet ſich im § 74.

Fut. j'aurai.

Ind. d. Präſ.

j'ai *[ʒe]* (vgl. je sais *[se]*)	nous avons
tu as	vous avez
il a	ils ont

Konj. d. Präſ. j'aie *[ʒe]*.

Part. d. Präſ. ayant.

Hiſt. Perf. j'eus. — Part. d. Perf. eu.

Stamm av. In il a iſt das t der Endung wegen ſeiner häufigen Verwendung in unbetonter Stellung früh verſtummt und fortgefallen. Zu il a vgl. il va er geht. Zu ils ont vgl. ils

sont, ils vont und ils font. Zu aie — ayons vgl. sois — soyons; emploi — employons § 5, 1. Vgl. ferner § 69 je sais — nous savons.

§ 71. Déchoir verfallen.

Fut. je décherrai und déchoirai.

Präf. je déchois nous déchoyons
tu déchois vous déchoyez
il déchoit ils déchoient

Part. d. Präf. fehlt
Hiſt. Perf. je déchus
Part. d. Perf. déchu

Stamm déchoi. Zwiſchen geſprochenen Vokalen ſpricht man j und ſchreibt y nach § 5, 1.

Ebenſo: échoir fällig werden. Part. d. Präf. échéant.

§ 72. Voir ſehen.

Fut. je verrai

Präf. je vois nous voyons
tu vois vous voyez
il voit ils voient

Hiſt. Perf. je vis
Part. d. Perf. vu, vue

Stamm voi. In den endungsbetonten Formen wird nach § 5, 1 ein j geſprochen, ein y geſchrieben. Zu dem Doppel-r im Futur vgl. „(Bel)vedere“ und § 66.

Ebenſo: revoir wiederſehen.

Prévoir vorherſehen hat im Fut.: je prévoirai.

Pourvoir à ſorgen für, pourvoir de verſorgen mit hat im Fut.: je pourvoirai und im hiſt. Perf.: je pourvus.

§ 73. Asseoir ſetzen

S'asseoir ſich ſetzen.

Fut. je m'assiérai

Präf. je m'assieds nous nous asseyons
tu t'assieds vous vous asseyez
il s'assied ils s'asseyent.

Hiſt. Perf. je m'assis

Part. d. Perf. assis, assise.

être assis, e ſitzen
je suis assis ich ſitze
j'ai été assis ich habe geſeſſen.

Zum Wechsel von e und ie im Präsens vgl. § 4, 1 Anm. 1.

Das Präsens heißt auch j'assois — tu assois — il assoit — nous assoyons — vous assoyez — ils assoient. — Im Fut. findet sich auch j'asseyerai und j'assoirai. Doch kommen die Formen auf oi heute kaum noch vor.

§ 74. Vollständige Konjugation von avoir und être.[1])

Der Indikativ. — Indicatif.

Das Präsens. — Présent.

j'ai *[ʒe]* ich habe	je suis ich bin
tu as	tu es
il a	il est
elle a	elle est
nous avons	nous sommes
vous avez	vous êtes
ils ont	ils sont
elles ont	elles sont

Das Imperfekt. — Imparfait.

j'avais ich hatte	j'étais ich war
tu avais	tu étais
il avait	il était
nous avions	nous étions
vous aviez	vous étiez
ils avaient	ils étaient

Das historische Perfekt. — Passé défini.

j'eus ich hatte	je fus ich war
tu eus	tu fus
il eut	il fut
nous eûmes	nous fûmes
vous eûtes	vous fûtes
ils eurent	ils furent

[1]) Vgl. §§ 61 und 70.

Das (erste) Futur. — Futur (simple).

j'aurai ich werde haben	je serai ich werde sein
tu auras	tu seras
il aura	il sera
nous aurons	nous serons
vous aurez	vous serez
ils auront	ils seront

Das (erste) Konditional. — Conditionnel (simple).

j'aurais ich würde haben	je serais ich würde sein
tu aurais	tu serais
il aurait	il serait
nous aurions	nous serions
vous auriez	vous seriez
ils auraient	ils seraient

Das Perfekt. — Passé indéfini.

j'ai eu ich habe gehabt	j'ai été ich bin gewesen

Das Plusquamperfekt. — Plus-que-parfait.

j'avais eu ich hatte gehabt	j'avais été ich war gewesen

Das historische Plusquamperfekt. — Passé antérieur.

j'eus eu ich hatte gehabt	j'eus été ich war gewesen

Das zweite Futur. — Futur antérieur.

j'aurai eu ich werde gehabt haben	j'aurai été ich werde gewesen sein

Das zweite Konditional. — Conditionnel antérieur.

j'aurais eu ich würde gehabt haben	j'aurais été ich würde gewesen sein

Der Konjunktiv. — Subjonctif.

Das Präsens. — Présent.

j'aie *[ʒɛ]* ich habe	je sois ich sei
tu aies	tu sois
il ait	il soit

nous ayons	nous soyons
vous ayez	vous soyez
ils aient	ils soient

Das Imperfekt. — Imparfait.

j'eusse ich hätte	je fusse ich wäre
tu eusses	tu fusses
il eût	il fût
nous eussions	nous fussions
vous eussiez	vous fussiez
ils eussent	ils fussent

Das Perfekt. — Passé indéfini.

j'aie eu ich habe gehabt	j'aie été ich sei gewesen

Das Plusquamperfekt. — Plus-que-parfait.

j'eusse eu ich hätte gehabt	j'eusse été ich wäre gewesen

Der Imperativ. — Impératif.

aie [ɛ] habe!	sois sei!
ayons laßt uns haben!	soyons laßt uns sein!
ayez habet!	soyez seid!

Der Infinitiv. — Infinitif.

avoir haben	être sein
avoir eu gehabt haben	avoir été gewesen sein

Das Partizip. — Participe.

ayant habend	étant seiend
eu gehabt	été gewesen
ayant eu gehabt habend	ayant été gewesen seiend

Die fragende Form. — Forme interrogative.

ai-je *[ɛ:ʒ]* habe ich?	suis-je bin ich?
as-tu	es-tu
a-t-il	est-il
a-t-elle	est-elle

avons-nous	sommes-nous
avez-vous	êtes-vous
ont-ils	sont-ils
ont-elles	sont-elles
ai-je eu habe ich gehabt?	ai-je été bin ich gewesen?

Die verneinende Form. — Forme négative.

je n'ai pas ich habe nicht	je ne suis pas ich bin nicht
tu n'as pas	tu n'es pas
il n'a pas	il n'est pas
nous n'avons pas	nous ne sommes pas
vous n'avez pas	vous n'êtes pas
ils n'ont pas [gehabt	ils ne sont pas [gewesen
je n'ai pas eu ich habe nicht	je n'ai pas été ich bin nicht

Die fragend-verneinende Form. — Forme interrogative et négative

n'ai-je pas eu habe ich nicht gehabt?	n'ai-je pas été bin ich nicht gewesen?
n'aurai-je pas eu werde ich nicht gehabt haben?	n'aurai-je pas été werde ich nicht gewesen sein?

§ 74a. Gebrauch von avoir und être in den umschriebenen Zeiten.

I. Les Anglais ont brûlé Jeanne d'Arc sur la place du Vieux-Marché, à Rouen. — Jeanne d'Arc a été brûlée par les Anglais. — Lorsque Napoléon Ier retourna de l'île d'Elbe, presque tous les régiments qu'il a rencontrés sur son passage, ont suivi leur vieil empereur. — Beaucoup de Français ont émigré après la grande révolution qui a éclaté en 1789. — Quarante mille Français ont péri à la bataille de la Moskowa. — Napoléon II n'a jamais succédé à son père sur le trône de France.

Wie die **transitiven** werden auch die **intransitiven** Verben, d. h. solche, die keinen Akkusativ zu sich nehmen können, mit **avoir** umschrieben.

II. Ausnahmsweise werden die folgenden **intransitiven** Verben und die meisten ihrer intransitiven Komposita mit **être** zusammengesetzt, weil sie weniger ein Tun (eine Handlung) als eine Orts- oder Zustandsveränderung angeben:

venir kommen	aller gehen
arriver ankommen	partir (pour) abreisen
entrer eintreten	sortir ausgehen
naître geboren werden	mourir, décéder sterben
éclore sich erschließen, aufblühen	tomber fallen
demeurer, rester bleiben	retourner zurückkehren

Ferner folgende Komposita:

devenir werden	revenir zurückkommen
convenir de übereinkommen	rentrer wiedereintreten, zu-
parvenir gelangen	rückkommen.

Nous en sommes convenus wir sind darüber übereingekommen.

Anm. Mit avoir dagegen werden zusammengesetzt:
convenir à anstehen, passen
subvenir à quelqu'un jem. helfen
demeurer wohnen.

III. Les troupes **ont passé** devant le palais du roi. Lorsqu'il arriva près du palais du roi, les troupes **étaient déjà passées.**

Einige intransitive Verben, z. B.

passer vorübergehen	monter hinaufsteigen
changer sich ändern	descendre hinabsteigen
grandir groß werden	

werden mit **avoir** zusammengesetzt, wenn die Tätigkeit, das Geschehen; mit **être**, wenn das Ergebnis der Tätigkeit, der Zustand ausgedrückt werden soll.

IV. S'être défendu sich verteidigt haben.

Je me suis couché hier à dix heures ich habe mich gestern um 10 Uhr zu Bett gelegt.

Nous nous serions bien amusés, si le temps avait été meilleur.

Nous nous étions proposé de nous arrêter à Cherbourg.

Die reflexiven Verben werden mit être umschrieben.

II. Das Substantiv und der Artikel.
Substantif et Article.

§ 75. Le père — la mère
les pères — les mères.

Am Substantiv unterscheidet man das Geschlecht oder Genus und die Zahl oder den Numerus.

Nach ihrem Geschlecht sind die Substantive männlich oder weiblich. Erkennbar ist das Geschlecht am Artikel.

§ 76.

Männlich.	Weiblich.
le père	**la** mère
l'or das Geld	l'eau das Wasser
l'homme der Mensch	l'heure die Stunde
un père	**une** mère

Der bestimmte Artikel ist **le** (männlich) und **la** (weiblich). Doch steht vor vokalischem Anlaut **l'** statt le und la. (Vgl. Je l'ai vu und je l'ai vue). Der unbestimmte Artikel ist **un** (männlich) und **une** (weiblich).

Anm. Der bestimmte Artikel ist wie im Deutschen und Englischen ein tonlos gewordenes Demonstrativ, der unbestimmte Artikel ein tonlos gewordenes Zahlwort. Vgl. § 148 I.

§ 77. Das Geschlecht der Substantive ist manchmal auch an der Bedeutung (le père — la mère) und auch an dem Wortausgang zu erkennen, insofern die meisten auf e *[ə]* endigenden Wörter weiblich sind.

§ 78. Über **das Geschlecht der Länder- und Städtenamen** sei folgendes bemerkt:

La France. — La Prusse. — La Hollande. — La Rome du moyen âge. — L'ancienne Athènes.

Aber: Le Portugal. — Le Danemark. — Le Paris de nos jours. — Saint-Pétersbourg.

Die Länder- und Städtenamen, die auf e (oder es) *[ə]* ausgehen, sind meistens weiblich; die nicht auf *[ə]* endigenden Länder- und Städtenamen sind männlich.

Ausnahme: Le Hanovre. — Le Mexique. — Le Maine. — Le Bengale. — Le Péloponnèse. — Le Havre. — Le Caire. — La Jérusalem délivrée. — Sion und Tyr sind auch weiblich.

Anm. 1. La ville de Paris, usw. — Oft wird ville de zum Städtenamen hinzugesetzt.

Anm. 2. Da man an ville denkt, kann das persönliche Fürwort, das sich auf einen Städtenamen bezieht, immer elle sein.

§ 79. Les gens die Leute (Plural von dem veralteten la gent das Volk, vgl. le droit des gens das Völkerrecht) ist des Sinnes wegen männlich geworden. Man sagt also z. B. les gens sensés. Doch haben sich diejenigen Femininformen, die sich lautlich von den Maskulinformen unterscheiden, vor gens erhalten. Man sagt also: les vieilles gens, les bonnes gens usw. neben tous les gens; quels braves gens neben quelles braves gens. Les vieilles gens sont prudents. Les vieilles gens que j'ai connus. Neuerdings ist es gestattet, gens überall dem alten Brauch gemäß weiblich zu behandeln: Also z. B. Quelles gens avez-vous connues?

§ 80. Der **Numerus** des Substantivs und des Artikels.

Es gibt zwei Numeri, den Singular und den Plural.

I. Le père — les pères; la mère — les mères. Die herrschende Pluralendung ist s. Dies s ist nur in der Bindung hörbar. Sonst ist es nur Schriftzeichen, d. h. es ist stumm.

II. Le fils — les fils; la voix — les voix; le nez — les nez. Die Wörter auf s, x und z fügen keine Pluralendung an. Vgl. § 10, 2 Anm. und § 5, 3.

III. Hinter u schreibt man nach § 5, 3 ein x statt s:

a) in den Wörtern auf au,[1]) eau, eu und œu. Le château das Schloß, les châteaux; le noyau der Kern, les noyaux; le cheveu das Haar, les cheveux; le vœu das Gelübde, les vœux.

b) in einigen Wörtern auf ou. Le genou das Knie, les genoux; le chou der Kohl, les choux; le bijou das Kleinod, les bijoux.

[1]) Le landau der Landauer, les landaus, da es ein Fremdwort jüngeren Datums ist.

Anm. Ebenso: le caillou der Kiesel, les cailloux; le joujou das Spielzeug, les joujoux.

c) im Plural der Wörter auf al, nachdem das l des Singulars vor der Pluralendung nach § 4, 6 zu u geworden ist und sich mit dem vorangehenden a zu dem neuen Laut *[o]* vereinigt hat.

Le cheval das Pferd, les chevaux; le général der General, les généraux.

Les bals. — Les chacals. — Ausnahmen sind die spät eingebürgerten Fremdwörter: le bal, le carnaval, le choral, le chacal, le régal das Festmahl.

d) im Plural einiger Wörter auf ail, nachdem das (i)l vor der Pluralendung zu u geworden und sich mit dem vorangehenden a zu dem neuen Laut *[o]* vereinigt hatte.

Le travail die Arbeit, les travaux.

Ebenso: le bail der Pachtkontrakt, les baux; le corail die Koralle, les coraux; l'émail der Schmelz, les émaux die Schmelzarbeiten und einige andere.

Anm. 1. Für le bétail das Vieh dient als Plural les bestiaux.

Anm. 2.

l'œil das Auge	les yeux (les œils-de-bœuf die Rundfenster)
le ciel der Himmel	les cieux (les ciels die Himmel auf Gemälden, die Betthimmel)
l'aïeul der Großvater	les aïeux die Ahnen [väter). (les aïeuls die [beiden] Groß=

Einige Wörter auf l haben einen alten Plural mit u, das aus dem vokalisiertem l entstanden ist, und x. Daneben haben sie einen neuen (gelehrten) ohne Veränderung gebildeten Plural auf s.

Anm. 3. **Der Plural der zusammengesetzten Substantive.**

Beispiele: 1. Le chemin de fer — les chemins de fer; le chef-d'œuvre das Meisterwerk — les chefs-d'œuvre, gespr. *[ʃɛdœ:vr]* im Sing. und Plur., vgl. S. 3 Fußnote 2; les coffres-forts die Geldschränke; le gentilhomme *[ʒã:tijɔm]* der Edelmann — les gentilshommes *[ʒã:tizɔm]*; la plate-forme — les plates-formes; le grand-père — les grands-pères;

l'arc-en-ciel — les arcs-en-ciel, gesprochen *[arkɑ̃:sjɛl]* im Sing. und Plur.; le char-à-bancs der Kremser — les chars-à-bancs, gesprochen *[ʃarabɑ̃]* im Sing. und im Plur.

2. Le chef-lieu der Hauptort — les chefs-lieux, gesprochen *[ʃɛfljø]* im Sing. und Plur. (le lieu qui est chef); le choufleur der Blumenkohl — les choux-fleurs.

3. Un timbre-poste eine Briefmarke — les timbres-poste; un Hôtel-Dieu ein Krankenhaus — les Hôtels-Dieu. Vgl. § 82, Anm. 1.

4. Un abat-jour (ein Schlag-das-Licht-nieder) ein Lampenschirm — les abat-jour; le porte-plume — les porte-plume; le porte-monnaie — les porte-monnaie.

5. L'avant-garde die Vorhut — les avant-gardes; le hors-d'œuvre — les hors-d'œuvre das Neben(Vor)gericht.

6. Un essuie-mains ein Handtuch, un cure-dents ein Zahnstocher — les essuie-mains — les cure-dents.

Regel. In Zusammensetzungen erhalten nur Substantive und Adjektive ein Pluralzeichen, und zwar nur dann, wenn sie im Nominativ stehen oder wenn sie wie in les essuie-mains dem Sinne gemäß ein Objekt im Plural haben können.

Ersatz der (lateinischen und altfranzösischen) Kasusformen.

§ 81. Die Kasusformen des Lateinischen sind im Neufranzösischen untergegangen. Sie sind teils durch die Wortstellung, teils durch Präpositionen ersetzt worden.

Napoléon III a créé le Paris de nos jours. — Der Nominativ, d. h. der Kasus des Subjekts, hat seine Stelle vor dem Verb; der Akkusativ, der Kasus des direkten Objekts, steht hinter dem Verb, weil dies das einzige Mittel ist, sie von einander zu unterscheiden. Vgl. § 106.

§ 82. Die Präposition de ersetzt den Genetiv, die Präposition à den Dativ.

Dabei wird nach dem Lautges. § 4, 6

de le zu **du**
à le zu **au**
de les zu **des**
à les zu **aux**.

Anm. 1. Un Hôtel-Dieu ein Krankenhaus; la Fête-Dieu das Fronleichnamsfest; le faubourg Saint-Germain,

la rue Jean-Jacques usw.; la Saint-Michel (la fête de Saint-Michel); à la Louis XV (à la manière de Louis XV), de par le roi (de la part du roi) im Namen des Königs. Vgl. le fichu Marie Antoinette, le bec Auer u. s. w. In allen diesen Fällen steht der Akkusativ (wie im Altfranz. ganz allgemein bei Personennamen) im Sinne eines possessiven Genetivs.

Anm. 2. **Die deutschen Kasus sind also auf folgende Weise zu ersetzen:**

Nom.	Gaston	Édouard	l'ami	l'histoire	la patrie
Gen.	de Gaston	d'Édouard	de l'ami	de l'histoire	de la patrie
Dat.	à Gaston	à Édouard	à l'ami	à l'histoire	à la patrie
Akk.	Gaston	Édouard	l'ami	l'histoire	la patrie

Nom.	le plumier	les plumiers
Gen.	du plumier	des plumiers
Dat.	au plumier	aux plumiers
Akk.	le plumier	les plumiers.

III. Das Adjektiv. (Adjectif.)

§ 83. Das Adjektiv oder Eigenschaftswort fügt ein Merkmal oder eine Eigenschaft zum Substantiv hinzu.

Man unterscheidet:

a) les adjectifs qualificatifs. Z. B. bon, mauvais, also was wir Adjektive nennen und
b) les adjectifs déterminatifs (ce, cet, cette),
c) les adjectifs possessifs (mon, ton, son usw.),
d) les adjectifs démonstratifs (ce, cet, cette),
f) les adjectifs indéfinis (quelque usw.),
g) les adjectifs numéraux (deux, trois usw.).

§ 84. Le bon père — la bonne mère
les bons pères — les bonnes mères.

Am Adjektiv unterscheidet man:

1. das Geschlecht oder Genus wie beim Substantiv,
2. die Zahl oder den Numerus,
3. den Grad.

§ 85. **Das Geschlecht der Adjektive.**

Le pauvre père — la pauvre mère.
Le cahier est gris. — La feuille est grise.

Die auf stummes e ausgehenden Adjektive haben nur eine Form für beide Geschlechter. Die nicht auf stummes e ausgehenden haben ein Femininum mit der Endung e.[1]) Sie sind also zweigeschlechtig.

§ 86. **Rein orthographische Veränderungen.**

1.	aigu scharf	aiguë	
	contigu anstoßend	contiguë	
2.	turc türkisch	turque	
	public öffentlich	publique	vgl. § 5, 2.
	caduc hinfällig	caduque	
	grec griechisch	grecque	
3.	amer bitter *[amɛ:r]*	amère	
	fier stolz *[fiɛ:r]*	fière	
	cher teuer *[ʃɛ:r]*	chère	
4.	paternel väterlich	paternelle	
	réel wirklich	réelle	
	mortel sterblich	mortelle	
	pareil ähnlich	pareille	

§ 87. **Orthographische und lautliche Veränderungen.**

1.	long lang	longue	
2.	entier *[ãːtje]* ganz	entière	vgl. Lautgef. § 4, 1.
	léger *[leʒe]* leicht	légère	
3.	ancien alt	ancienne	Vgl. il vient ils viennent § 32.
	chrétien christlich	chrétienne	
	européen europäisch	européenne	

[1]) Die Endung e der weiblichen Adjektive geht meist auf lateinisches a zurück: aqua pura, eau pure. Adjektive, die im Lateinischen nur eine Form für das männliche und weibliche Geschlecht hatten, wie z. B. fortis, grandis und ähnliche, hatten im Altfranzösischen auch meistens nur eine Form. Reste aus dieser Zeit sind z. B.: la grand'mère (les grand'mères), j'ai grand'faim, grand'soif, la grand'route, à grand'peine mit großer Mühe. Der Apostroph ist irrtümlich. Vgl. auch die Adverbbildung § 104, 2.

	bon gut	bonne
	fin fein	fine
4.	gentil *[ʒã:ti]* niedlich,	gentille
5.	bas niedrig [artig	basse
	gras fett	grasse
	exprès ausdrücklich	expresse
	épais dicht	épaisse
	gros dick, groß	grosse *[gro:s]*
6.	muet ſtumm	muette
Aber	sujet unterworfen	sujette
	net artig, niedlich	nette
	complet vollſtändig	complète
	discret verſchwiegen	discrète
	inquiet unruhig	inquiète
	secret geheim	secrète
7.	sot dumm	sotte
Aber	dévot andächtig	dévote
8.	blanc weiß	blanche
	franc frei	franche
	sec trocken	sèche
	frais friſch	fraîche
9.	neuf neu	neuve
	vif lebendig	vive
	attentif aufmerkſam	attentive
10.	précieux koſtbar	précieuse
	heureux glücklich	heureuse
Aber	doux[1]) ſüß	douce
	roux[1]) fuchsrot	rousse
	faux[2]) falſch	fausse
11.	bénin gütig	bénigne
	malin boshaft	maligne
12.	favori beliebt	favorite

Vgl. il jette und il achète

13. beau, bel — belle ſchön
nouveau, nouvel — nouvelle neu

[1]) Zu dem x in doux und roux, vgl. le genou — les genoux uſw.
[2]) Vgl. je vaux ich gelte.

vieux, vieil — vieille alt
fou, fol — folle närrisch
mou, mol — molle weich.

§ 88. Un beau chêne eine schöne Eiche, un bel arbre, une belle fleur.

De beaux chênes, de beaux arbres, de belles fleurs. Vgl. § 89, 1.

Von den unter § 87, 13 angegebenen Doppelformen für den Singular des Maskulinums wird die konsonantisch auslautende nur attributiv vor vokalischem Anlaut gebraucht.

Der Numerus des Adjektivs.

§ 89. Es gibt zwei Numeri, den Singular und den Plural (wie beim Substantiv). Die Bildung des Plurals der Adjektive erfolgt nach denselben Regeln wie die Bildung des Plurals der Substantive.

Schreibungen: bleu blau bleus
feu verstorben feus.

Merke. Hébreu hebräisch, hébreux; mandchou, mandchoux.

Anm. 1. Un beau chêne — un bel arbre — une belle fleur.
Les beaux chênes — les beaux arbres — les belles fleurs.

Für die Doppelformen des Singulars des Maskulinums der in § 87, 13 aufgeführten Adjektive gibt es nur einen Plural. Also nur: beaux, nouveaux, vieux, fous und mous.

Anm. 2. fatal verhängnisvoll
naval die See betreffend
frugal mäßig
glacial eisig
natal heimatlich
} bilden keinen Plural.

Sie werden im Plural oft ersetzt durch funeste, de mer usw.

Anm. 3. sourd-muet, sourde-muette } taubstumm { sourds-muets, sourdes-muettes

Erklärung: Ils sont sourds-muets ist = ils sont sourds et muets.

Aber: Les nouveau-nés; les mort-nés. Diese sind völlig zu einem Wort verschmolzen. Daher darf man auch nouveauné schreiben.

Die Grade oder die Steigerung der Adjektive.

§ 90. La rose est plus belle que les autres fleurs de nos jardins.

Der Komparativ ist der höhere Grad von zwei Graden einer Eigenschaft.

Der Komparativ wird durch Vorsetzung von plus vor den Positiv gebildet.

Anm. Komparative älterer Bildung sind:

	bon gut	meilleur besser
	mauvais schlimm	pire schlimmer
	petit gering	moindre geringer
Merke:	Mauvais schlecht	plus mauvais schlechter
	petit klein	plus petit kleiner.

§ 91. Voici deux roses. Choisis la plus belle, c'est-à-dire: celle qui est plus belle que l'autre. — La rose est plus belle que les autres fleurs. C'est la plus belle fleurs de nos jardins. C'est notre plus belle fleur. Für den Superlativ hat das Französische keine eigene Form. Der Komparativ hat den Wert eines Superlativs, wenn er mit dem bestimmten Artikel oder mit einem besitzanzeigenden Fürwort stehend besagt, daß die durch das Adjektiv angegebene Eigenschaft dem Dinge oder Wesen nicht in höherem Grade zukommt als einem anderen Dinge oder Wesen der Gattung, sondern als allen anderen Dingen oder Wesen der Gattung.

Anm. 1. La bataille d'Austerlitz est une des victoires les plus brillantes remportées par Napoléon Ier. — Murat était peut-être le cavalier le plus brillant et le plus intrépide de Napoléon Ier. Auch nach dem Substantiv muß der Artikel stehen, wenn der Komparativ den Wert des Superlativs hat. Natürlich; denn erst durch den Artikel erlangt ja der Komparativ den Wert des Superlativs.

Anm. 2. antérieur à früher als, postérieur à später als, supérieur à höher als, inférieur à geringer als u. a. } sind gelehrte Formen, die nicht als eigentliche Komparative empfunden werden. Daher folgt à (nicht que).

Anm. 3. extrême äußerst, suprême höchst } sind aus lateinischen Superlativformen entstanden.

Anm. 4. Merke: l'aîné der ältere (der älteſte) | eigentle puîné der jüngere (der jüngſte) | lich der Vorgeborene und der Nachgeborene. Statt puîné ſagt man meiſt cadet.

§ 92. IV. Das Zahlwort.

Adjectif numéral.

Grundzahl. (Adjectif numéral cardinal)	Ordnungszahl. (Adjectif numéral ordinal)	
1 un	le premier, la première	
2 deux	le second *[lə zgɔ̃]*, le deuxième	
3 trois	le troisième	
4 quatre	le quatrième	
5 cinq *[sɛ̃:k]*	le cinquième	
6 six *[si:s]*	le sixième	
7 sept *[sɛt]*	le septième	
8 huit *[ɥit]*	le huitième	
9 neuf *[nœf]*	le neuvième	
10 dix *[di:s]*	le dixième	
11 onze	le onzième	
12 douze	le douzième	
13 treize	le treizième	
14 quatorze	le quatorzième	
15 quinze	le quinzième	
16 seize	le seizième	
17 dix-sept	le dix-septième	
18 dix‿huit *[diz ɥit]*	le dix‿huitième	
19 dix-neuf *[diz nœf]*	le dix-neuvième	
20 vingt *[vɛ̃]* (Das t iſt ſtumm)	le vingtième	
21 vingt‿et un	le vingt‿et unième	Das t wird geſprochen.
22 vingt-deux	le vingt-deuxième	
23 vingt-trois	le vingt-troisième	
24 vingt-quatre	le vingt-quatrième	
25 vingt-cinq	le vingt-cinquième	
26 vingt-six	le vingt-sixième	
27 vingt-sept	le vingt-septième	

Das t wird geſprochen in Angleichung an die Zuſammenſetzungen mit trente, quarante uſw.

28	vingt-huit	Das t wird	le vingt-huitième	Das t wird
29	vingt-neuf	gesprochen.	le vingt-neuvième	gesprochen.
30	trente		le trentième	
31	trente et un		le trente et unième	
32	trente-deux		le trente deuxième	
40	quarante		le quarantième	
41	quarante et un		le quarante et unième	
42	quarante-deux		le quarante-deuxième	
50	cinquante		le cinquantième	
51	cinquante et un		le cinquante et unième	
52	cinquante-deux		le cinquante-deuxième	
60	soixante		le soixantième	
61	soixante et un		le soixante et unième	
62	soixante-deux		le soixante-deuxième	
70	soixante-dix		le soixante-dixième	
71	soixante et onze		le soixante et onzième	
72	soixante-douze		le soixante-douzième	
73	soixante-treize		le soixante-treizième	
74	soixante-quatorze		le soixante-quatorzième	
75	soixante-quinze		le soixante-quinzième	
76	soixante-seize		le soixante-seizième	
77	soixante-dix-sept		le soixante-dix-septième	
78	soixante-dix-huit		le soixante-dix-huitième	
79	soixante-dix-neuf		le soixante-dix-neuvième	
80	quatre-vingt(s)	Das t ist stumm	le quatre-vingtième	Das t in Vingt ist stumm
81	quatre-vingt-un		le quatre-vingt-unième	
90	quatre-vingt-dix		le quatre-vingt-dixième	
91	quatre-vingt-onze		le quatre-vingt-onzième	
92	quatre-vingt-douze		le quatre-vingt-douzième	
	usw.		usw.	
100	cent	Das t ist stumm	le centième	
101	cent un		le cent unième. Das t ist stumm.	
200	deux cent(s)		le deux centième	
300	trois cent(s)		le trois centième	
400	quatre cent(s)		le quatre centième	
1000	mille		le millième usw.	

§ 93. **Bemerkungen zu den Grund- und Ordnungszahlen.**

1. Zwischen Zehnern und Einern steht gewöhnlich ein Bindestrich.

2. Die Endkonsonanten der Zahlen cinq, six, sept, huit, neuf, dix sind hörbar. Stumm sind sie nur dann, wenn sie attributiv vor einem konsonantisch anlautenden Worte stehen, dessen Vielfaches sie angeben, so daß die Verbindung eng ist. Z. B. sept *[sɛ]* plumes, cinq *[sɛ̃]* chambres, dix *[di]* mille soldats, huit *[ɥi]* cent soldats usw. Vgl. S. 3 Fußnote 2. Aber le cinq *[sɛ̃:k]* mai, le deux *[dø]* avril, le trois *[trwa]* avril, le trente et un *[ɛ̃]* octobre, weil keine Multiplikation stattfindet, die Verbindung also locker ist.

In six und dix lautet x vor vokalischem Anlaut *[z]*. Six amis, dix heures. — Das f in neuf wird in den so häufig vorkommenden Verbindungen mit heures und ans stimmhaft (vgl. vif, vive) und lautet wie *[v]*, bleibt aber sonst vor vokalischem Anlaut *[f]*. Also neuf ans *[nœv ɑ̃]*; aber neuf âmes *[nœf a:m]*.

3. Cent un, quatre-vingt-un, le huit mai, le onze janvier, les ‖ onze élèves, le un die Eins, les ‖ un die Einsen. Vor Zahlwörtern wird, damit sie deutlich bleiben, weder gebunden noch elidiert. Doch sagt man dix-huit *[diz ɥit]* und dix-neuf *[diz nœf]*, weil die Verbindungen eng sind.

4. **Flexion der Zahlwörter.** Da man vingt und cent als Zahleinheiten auffassen kann (wie Schock, Mandel, Dutzend), so können sie einen Plural bilden. Man schreibt also quatre-vingts, deux cents, trois cents usw. mit s, wenn ein Hauptwort unmittelbar darauf folgt oder zu ergänzen ist. Also: Quatre-vingts soldats, cent soldats, trois cents soldats. Aber: Quatre vingt-cinq soldats oder: Deux cent cinq soldats, weil man in solchen Zusammensetzungen nicht an die Zahleinheit denkt; l'an sept cent, page quatre-vingt, numéro deux cent, weil es sich nur um je ein Ding handelt.

5. La bataille de Sedan fut livrée le premier septembre mil huit cent soixante-dix. — Le prince de Bismarck est mort le trente juillet mil huit cent quatre-vingt-dix-huit. — César envahit la Gaule l'an 57. In Jahreszahlen schreibt man gewöhnlich, da es sich bis jetzt nur um ein Jahrtausend handelt, den alten Singular

mil ſtatt mille. — Im Jahre heißt en (bei Jahreszahlen unter hundert l'an), doch en 70, en 48 für 1870, 1848. Nach Monatsdaten ſteht dieſes en nicht.

Anm. Nach den miniſteriellen Beſtimmungen vom 26.1.1901 auch: En mille huit cents quatre vingts dix huit.

6. Cette ville a cinquante mille habitants. Mille tauſend bekommt als urſprünglicher Plural (§ 93, 5) nie ein s. — Paris a plus de deux millions d'habitants. Un million und un milliard ſind Subſtantive.

7. Le premier janvier. — Le deux juin. — Le cinq *[sɛ̃:k]* mai. — Le sept *[sɛt]* novembre. — Le dix *[di:s]* juillet.

Henri Ier (premier). — Henri IV (quatre). — Louis XIV (quatorze). — Louis XVI (seize).

Die Grundzahl, nicht die Ordnungszahl, ſteht bei Monatsdaten und zur Unterſcheidung gleichnamiger Fürſten. Alſo kein Punkt nach den römiſchen Zahlen.

(Vgl. Müller II., geſprochen Müller zwei.)

Ausgenommen iſt premier. Die Zahlen cinq, six, sept, huit, neuf und dix werden mit hörbarem Endkonſonanten geſprochen. Vgl. § 93, 2.

8. Brüche. Fractions.

un demi $^1/_2$	un cinquième $^1/_5$
un tiers $^1/_3$	un sixième $^1/_6$
un quart $^1/_4$	un septième $^1/_7$ uſw.
	deux cinquièmes $^2/_5$
	trente quatre-vingt-troisièmes etc.

9. A une heure um 1 Uhr.
A une heure dix minutes, à une heure dix.
A deux heures un quart.
A deux heures et demie.
Deux heures trois quarts.
A trois heures moins le quart.
A trois heures moins cinq minutes.
A midi um 12 Uhr mittags.
A minuit um 12 Uhr nachts.

Midi un quart.
Midi trois quarts.
Huit jours acht Tage, eine Woche.
Un mois vier Wochen.
Quinze jours vierzehn Tage (vgl. acht Tage).
[1]) A treize heures vingt-deux 22 Minuten nach 1 Uhr
A dix-sept heures quarante-cinq. [nachmittags.
A vingt-trois heures um 11 Uhr nachts.

V. Das Fürwort
(oder Pronomen).

§ 94. **Eigentümlichkeiten des Fürworts.**

1. Tout est perdu alles ist verloren. — Il m'est impossible. — Je le crois bien ich glaube es wohl. — Cela m'est égal das ist mir gleich. — Je n'ai rien vu ich habe nichts gesehen.

Es gibt unter den Fürwörtern substantivische Neutra.

2. Il me l'a donné. Il le lui a donné.

Es gibt beim persönlichen Fürwort unbetonte Dative und Akkusative für das (nähere und entferntere) Objekt, die von den Subjektsformen verschieden sind.

3. Il me montra un chat. — Montre-moi le chat.

Manche Fürwörter haben eine betonte und eine unbetonte Form.

4. Je le défendrai. — Je me défendrai. — Ils nous défendent. — Ils se défendent. — Nous les défendons. — Nous nous défendons.

Wenn das durch ein Personalpronomen bezeichnete Akkusativobjekt dieselbe Person oder Sache bezeichnet wie das Subjekt, so ist das Pronomen rückbezüglich oder reflexiv gebraucht. Die 3. Person besitzt ein besonderes Wort als Reflexiv, se sich.

Das persönliche Pronomen. (Pronom personnel.)

§ 95. **Das tonlose Personalpronomen und die Adverbien en und y.**

Nominativ.	Dativ.	Akkusativ.
je ich	me mir	me mich
tu du	te dir	te dich

[1]) Seit 1911 rechnen die französischen Behörden die Stunden von 1—24 (von Mitternacht zu Mitternacht).

il er, es	lui ihm	le ihn, es
elle sie	lui ihr	la sie
	se sich, Sich	se sich, Sich
nous wir	nous uns	nous uns
vous ihr, Sie	vous euch, Ihnen	vous euch, Sie
ils sie	leur ihnen	les sie
elles sie		les sie

en davon, deren, welche
y da, dort, darin, daran
} sind Pronominaladverbien.

Die obigen Fürwörter treten nur in Verbindung mit einem Verbum auf und bilden mit ihm eine Toneinheit, sind aber dann selbst unbetont. Daher heißen sie auch die unbetonten oder verbundenen (conjoints) persönlichen Fürwörter.

Anm. Je l'ai vu. Il m'a promis de venir. Je, me, te, le, la, se werden vor folgendem Vokal apostrophiert.

§ 96. Stellung der Objektsformen der tonlosen persönlichen Fürwörter nebst en und y.

a) Ein Fürwort.

Il me montra un chat. — Lui as-tu montré ce chat? — Je l'ai vu. — Les as-tu vus? — Il y avait plusieurs boutiques. — N'y aurais-tu pas rencontré ton ami? — Nous n'en avons pas parlé. — Je ne lui ai pas promis de venir.

Regel. Die Objektsformen des tonlosen Personalpronomens wie auch en und y stehen (vom bejahten Imperativ abgesehen) unmittelbar **vor** dem Verbum, von dem sie abhängen.

b) Zusammentreffen zweier tonloser persönlicher Fürwörter (vom Imperativ abgesehen).

I. Voilà une belle rose. Vous me la donnerez, n'est-ce pas? Quand vous aurez fini, madame, vous aurez la bonté de nous le dire.

II. Je le leur ai donné.
Je le lui ai donné.

III. N'as-tu pas rencontré ton ami à la foire? Non, monsieur, je ne l'y ai pas rencontré.

IV. Combien de colis y a-t-il? Il y en a six.

V. Il se présentait à moi.

Regel. Zwei verbundene Fürwörter, ein Dativ und ein Akkusativ, können nur dann beim Verbum zusammentreffen, wenn das zweite mit l beginnt.

Beginnen beide mit l, was bei lui und leur nicht anders sein kann, so steht nach dem Lautgesetz § 106 das voller klingende an zweiter Stelle; letzteres gilt auch für die Verbindung y en.

c) Die tonlosen persönlichen Fürwörter beim Imperativ.

I. Soyez-en sûr, monsieur. — Passez-nous les petits gâteaux, Louise. — Ne le punis pas, mon père. — Pardonne-lui.

Voilà les cuillers. Passez-les-nous, Louise. — Gaston t'a prêté son crayon. Rends-le-lui.

II. Ne me donnez pas les petits couteaux, Lisette. Passez-moi seulement les fourchettes. — Lève-toi. — Voilà le grand couteau, Alfred. Passe-le-moi, s'il te plaît. — Ah, les petits gâteaux. Donne-m'en un, je t'en prie.

Regel.

I. Die verbundenen persönlichen Fürwörter treten hinter den nicht verneinten Imperativ. In diesem Falle steht das mit l beginnende gleich hinter dem Verb.[1])

II. Die tonlosen Formen me und te müssen am Ende der Wortgruppe durch die betonten Formen moi und toi ersetzt werden. Vgl. devons — dois; légal — loi § 4, 2a.

§ 97. Die betonten oder unverbundenen persönlichen Fürwörter.

Les pronoms personnels accentués ou pris absolument.

	Singular.		Plural.	
Subjekt u. näheres Objekt	moi	ich, mich	nous	wir, uns
	toi	du, dich	vous	ihr, euch
	lui	er, ihn	eux	sie, sie
	elle	sie, sie	elles	sie, sie

[1]) Ausnahmen von dieser Regel kommen namentlich bei reflexiven Verben vor: Donnez-nous-le. — Amenez-nous-les. — Tenez-vous-le pour dit usw.

A moi mir. — De lui von ihm. — Par eux durch sie. — Avec elle mit ihr. — Pour lui für ihn. — Chez elles bei ihnen.

Je suis chez moi	nous sommes chez nous
tu es chez toi	vous êtes chez vous
il est chez lui	ils sont chez eux
elle est chez elle	elles sont chez elles

on est chez soi, chacun pour soi } Das betonte Reflexiv der 3. Person des Singulars heißt, auf unbestimmte Personen bezogen, soi sich.

§ 98. Die besitzanzeigenden Fürwörter.

Adjectifs-pronoms possessifs.

I. Die **tonlosen** oder adjektivischen Possessivpronomina.

1.	mon	mein	ma	mes	
	ton	dein	ta	tes	
	son	sein / ihr	sa	ses	ein Besitzer oder eine Besitzerin
	notre	unser	nos		mehrere Besitzer oder Besitzerinnen
	votre	euer / Ihr	vos		
	leur	ihr	leurs		

Sie sind **tonlos**, weil sie nur in enger Verbindung mit einem Substantiv oder Adjektiv und Substantiv vorkommen.

2. Yvette est allée voir son grand-père et sa grand'mère.
Yvette est allée voir ses grands-parents.
Yvette et Marie sont allées voir leur grand-père.
Charles et Gaston sont allés voir leurs grands-parents.

Regel. Son ihr bezieht sich auf eine Besitzerin; leur ihr bezieht sich auf mehrere Besitzer oder Besitzerinnen.

Zahl und Geschlecht des Possessivpronomens richtet sich nach der Zahl und dem Geschlecht des Besitztums.

3. Une aile ein Flügel
une armoire ein Schrank — une heure.
L'alouette a caché sa tête sous son aile.
J'ai fermé la porte de mon armoire.

Regel. Beginnt ein weibliches Substantiv mit vokalischem Anlaut, so steht mon, ton, son statt ma, ta, sa.

II. Die **betonten** Possessivpronomina (meist mit dem Artikel).

le mien	der meinige	la mienne	les miens	les miennes
le tien	der deinige	la tienne	les tiens	les tiennes
le sien	der seinige / der ihrige	la sienne	les siens	les siennes
le nôtre	der unsrige	la nôtre	les nôtres	
le vôtre	der eurige / der Ihrige	la vôtre	les vôtres	
le leur	der ihrige	la leur	les leurs	

J'ai oublié mon parapluie. { Ma sœur a oublié le sien / Mes sœurs ont oublié le leur.

Regel. Le sien der ihrige bezieht sich auf eine Besitzerin.
le leur der ihrige bezieht sich auf mehrere Besitzer oder Besitzerinnen (vgl. § 98, 2).

§ 99. Das demonstrative (oder hinzeigende) Fürwort.

Adjectif-pronom démonstratif.

I. Das **tonlose** Demonstrativpronomen.

	Singular		Plural
Mask.	ce / cet — der, dieser, jener	ces	die, diese, jene
Fem.	cette die, diese, jene		

Ce crayon { cet arbre / cet homme } cette plume

Ces crayons { ces arbres / ces hommes } ces plumes

Nachdrücklich hinweisend:

Ce crayon-ci dieser Bleistift (hier)
Ce crayon-là jener Bleistift (da)

II. Das **betonte** (substantivische) Demonstrativpronomen.

Singular.

Mask.	celui-ci der hier, dieser	celui-là	der da, jener
Fem.	celle-ci die hier, diese	celle-là	die da, jene

Plural.

Mask.	ceux-ci	die hier, diese	ceux-là	die da, jene
Fem.	celles-ci		celles-là	

Celui besteht aus dem Stamm cel und der Endung ui (vgl. autre, autrui § 193,2 Anm. 4). Das Femininum celle (vgl. réel, réelle) und der Plural ceux (vgl. cheval, chevaux, chevel(ure), cheveux) sind von dem Stamm cel gebildet.

§ 100. Das relative Fürwort.

Pronom relatif ou conjonctif.

1. Qui.

Singular und Plural.

Nom. qui der, die, das, welcher usw.

Für den deutschen Gen. steht meist das Adverb dont (selten de qui).

Dat. à qui.[1])

Akk. que.

Pour qui, avec qui, sous qui, par qui usw.

Anm. Nous entrâmes dans l'embouchure de la Gironde, dont nous remontâmes le cours jusqu'à Bordeaux. Bordeaux, dont la situation est vraiment admirable, a 250 000 habitants.

Die mit dont eingeleiteten Relativsätze haben die regelmäßige Wortstellung, d. h. der Akkusativ steht hinter dem Verb. Der Artikel fällt nicht fort.

2. Lequel, laquelle

der, die, das, welcher, welche, welches (zweigeschlechtig und zusammengesetzt).

	Singular	Plural
Nom. u. Akk.	Lequel, laquelle	lesquels, lesquelles
	duquel, de laquelle	desquels, desquelles
	auquel, à laquelle	auxquels, auxquelles
	avec lequel, pour lequel usw.	par lesquels usw.

[1]) Lat. cui.

3. Neutrale Formen.

Meist auf ce bezogen. Vgl. § 99.

Nom. qui was Akk. que was.

Dont wovon, à quoi wozu, pour quoi wofür, avec quoi womit usw.

§ 101. **Die bestimmenden oder determinierenden Fürwörter.** Pronoms déterminatifs.

celui } derjenige, diejenige, ceux } diejenigen ce dasjenige
celle } dasjenige celles } (Neutrum)

celui qui (que) } derjenige welcher (welchen),
celle qui (que) } diejenige welche.

Nom. ce qui das was; was.
Akk. ce que das was; was.

Celui qui aime à s'habiller avec élégance n'achète pas de vêtements tout faits. — Cette cravate est plus élégante que celle de ton ami.

Auf das bestimmende Fürwort celui, celle, ceux, celles folgt immer ein Relativsatz oder de.

§ 102. **Die fragenden Fürwörter.** Adjectifs-pronoms interrogatifs

1. Die adjektivischen Fragefürwörter.

quel, quelle welcher, welche, welches?	quels, quelles?
de quel, de quelle?	de quels, de quelles?
à quel, à quelle?	à quels, à quelles?
quel, quelle?	quels, quelles?

Dans quel magasin as-tu acheté cette cravate?

Anm. Von quel ist qualité abgeleitet, es fragt also zunächst nach den Eigenschaften.

2. Die substantivischen Fragefürwörter.

Nom. qui; qui est-ce qui wer?	qu'est-ce qui was?
Akk. qui; qui est-ce que wen?	de quoi wovon?
de qui wessen, von wem?	à quoi wozu?
à qui wem?	que? qu'est-ce que was?

Par qui durch wen? — Avec qui mit wem? — Sur quoi worauf? — Par quoi wodurch, usw.

Lequel des trois? Lequel ist Substantiv.

§ 103. **Unbestimmte Fürwörter.** Pronoms indéfinis.

1. Chacun / chaque	jeder	personne niemand	bei Verben, die mit ne verneint sind oder bei Wendungen mit verneintem Sinn. Vgl. § 191.
		aucun keiner	
quelqu'un jemand	in bejahend. Sätzen.	pas un kein einziger	
Plur. quelques-uns einige		nul kein	
		pas de, point de kein	
quelque chose etwas		rien nichts	

Alle diese Fürwörter — chaque, nul und aucun ausgenommen — werden ausschließlich als Substantiva gebraucht.

Quelque argent. — Quelques maisons. — Quelque etwas, irgend ein und quelques einige werden nur adjektivisch gebraucht.

2. **Tout, toute, tous** *[tus]*[1]**, toutes, tout.**

Tout cahier jedes Heft. Toute plume jede Feder. Tout le cahier das ganze Heft. Tout ce cahier. Tout mon cahier. Tous les cahiers alle Hefte. Tous mes cahiers. Tous ces cahiers. Tout est perdu. Nous sommes tous *[tus]* perdus.

Regel. Das s in tous *[tus]* alle wird gesprochen, wenn tous ohne Hauptwort steht, also betont ist.

VI. Das Adverb. Adverbe.

§ 104. 1. brave — brave — bravement tapfer
heureux — heureuse — heureusement glücklich
franc — franche — franchement freimütig
sec — sèche — sèchement trocken
nouveau — nouvelle — nouvellement neu
attentif — attentive — attentivement aufmerksam
complet — complète — complètement vollständig
mortel — mortelle — mortellement tödlich
lent — lente — lentement langsam.

Aber: vrai — vraie — vraiment wahr
poli — polie — poliment höflich
assuré — assurée — assurément sicher
joli — jolie — joliment hübsch.

[1]) Wegen des Ausfalls von t vgl. § 4, 3.

Regel. Im Adverb ist die Silbe ment der weiblichen Form des Adjektivs angefügt. Lautet jedoch das Adjektiv auf einen volltönenden Vokal aus, so ist das /ə/, geschrieben e, diesem Vokal angeglichen worden, also gefallen. (Vgl. une demi-heure, nu-tête; licou Halfter statt liecou).

Ment ist das lateinische mens, mentis der Sinn. Mens war weiblich. Daher brauchte man zur Adverbbildung die weibliche Form des Adjektivs: lenta mente = lentement langsamen Sinnes.

Anm. gai, gaie /ge/, gaiement oder gaîment heiter.
Auch dûment gehörig, nach Gebühr; crûment gerade heraus; continûment anhaltend und einige andere.
In einigen Fällen deutet man die durch Angleichung des /ə/ entstandene Vokallänge durch einen Zirkumflex an.

2. constant — constante — constamment beständig
prudent — prudente — prudemment klug
élégant — élégante — élégamment geschmackvoll

Regel. Die Adjektive auf -ant und -ent bilden das Adverb auf -amment und -emment. Diese Adjektiva hatten im Lateinischen nur eine Form für das männliche und weibliche Geschlecht. Vgl. § 85 Fußnote grand' mère, j'ai grand' faim usw. Die Adverbien hießen also ursprünglich constantment, prudentment usw., dann nach Ausfall des t [1]) durch Lautangleichung constamment und prudemment. Sie sind also regelmäßig gebildet. (Lent, lateinisch lentus, lenta hatte zwei Endungen. Daher lentement.) Spätere Bildungen sind présentement gegenwärtig und véhémentement äußerst, sehr.

3. aveugle blind — aveuglément verblendeterweise (aveuglé, e geblendet)
précis, e genau — précisément (précisé, e genau angegeben)
commode bequem — commodément (accommodé, e).
opiniâtre hartnäckig — opiniâtrément
conforme gleichförmig — conformément gemäß
énorme ungeheuer — énormément

[1]) Vgl. Il dort von dormir, il sert von servir, wo auch der mittlere von drei Konsonanten gefallen ist.

immense ungeheuer immensément
obscur, e dunkel obscurément
profond, e tief profondément

Diese Formen erklären sich als Adverbien von Partizipien des Perfekts oder Nachbildungen oder Angleichungen an ähnlich klingende Wörter.

4. Die Adverbien expressément ausdrücklich, confusément verwirrt, profusément verschwenderisch, impunément straflos (zu impuni) sind aus der lateinischen Schulsprache (expresse, confuse, profuse, impune) übernommen und umgebildet.

5. Das Adverb communément gewöhnlich ist aus dem altfranzösischen communel, das eingeschlechtig war (vgl. § 85 Fußnote grand' mère usw.), entstanden. Ebenso bildet gentil *[ʒãːti]* (im Altfranz. eingeschlechtig) gentiment.

6. Merke: bien gut, zu bon, bonne (bonnement heißt gutmütigerweise).

mal schlecht, schlimm zu mauvais
vite schnell ist Adverb (in der Sportsprache auch Adjektiv). Das Adjektiv heißt rapide, prompt.

§ 105. Steigerung der Adverbien.

1. vite schnell — plus vite — le plus vite.
attentivement aufmerksam — plus attentivement — le plus attentivement.
souvent oft — plus souvent häufiger — le plus souvent am häufigsten.
mal schlecht plus mal schlechter le plus mal am schlechtesten.

Regel. Die Steigerung der Adverbien geschieht wie die der Eigenschaftswörter durch plus und le plus.

2. bien gut mieux besser le mieux am besten
mal schlecht pis schlimmer le pis am schlimmsten
beaucoup viel plus mehr le plus am meisten
peu wenig moins weniger le moins am wenigsten

Regel. Diese vier Adverbien haben besondere Steigerungsformen.

Die Satzlehre. — (Syntaxe.)

I. Die Wortstellung. (Construction.)

§ 106. Allgemeines.

Die französische Wortstellung hängt eng mit der französischen Betonung zusammen. In einem Einzelwort wird im Französischen die letzte gesprochene Silbe, in einer Wortgruppe das letzte Wort, in einem Satz der letzte Satzteil durch den Ton leicht hervorgehoben. Daraus ergibt sich, daß in Wortgruppen, wo verschiedene Stellung möglich wäre, der vollerklingende Teil an das Ende tritt (le lui, le leur § 96) und vor allem, daß der wichtigste Satzteil am Ende steht.

Im allgemeinen ist zu bemerken, daß, da die syntaktische Funktion der Wörter im Französischen nicht durch Endungen kenntlich ist, die französische Wortstellung notwendigerweise gebundener ist als die deutsche, d. h. bestimmte Satzteile gewöhnlich nur an bestimmten Stellen des Satzes stehen. So muß im allgemeinen das Subjekt vor, das Objekt hinter dem Verbum stehen, weil dies das einzige Mittel ist, sie von einander zu unterscheiden. Vgl. § 81. Ist das Objekt dagegen schon durch seine Form kenntlich, wie beim unbetonten Pronomen (je le lui ai donné), so hat sich aus der alten Zeit die Voranstellung erhalten.

Anm. Da im Altfranzösischen der Akkusativ meist von dem Nominativ durch seine Form unterschieden war, konnte der Akkusativ auch vorstehen. Natürlich haben sich zahlreiche Reste dieses Gebrauches erhalten. Vgl. sans coup férir ohne Schwertstreich — il gèle à pierre fendre Stein und Bein — sans mot dire — chemin faisant unterwegs.

Die Hauptregeln der französischen Wortstellung sind demzufolge:

1. Mes amis me reçurent à la gare avec de vives acclamations. Auf dem Bahnhof . . . Das Subjekt steht meist an der Spitze des Satzes.

Anm. Natürlich ist es auch möglich zu sagen: A la gare, mes amis me reçurent avec de vives acclamations. Dann tritt à la gare stärker hervor und knüpft an das Vorhergehende an.

2. Napoléon donna à la France une nouvelle constitution. **Derjenige Satzteil, der den Schwerpunkt der Aussage enthält, steht am Ende des Satzes.**

Anm. 1. J'ai remis ta lettre à l'adresse indiquée. Da der Schwerpunkt der Aussage für gewöhnlich mehr in den indirekten Objekten liegt als in den direkten, stehen erstere meist nach letzteren.

Anm. 2. En retournant de l'île d'Elbe, Napoléon fit au peuple des promesses qu'il ne pouvait pas tenir. — Coligny voulut conduire ses Huguenots dans les Pays-Bas espagnols pour donner à la France de belles provinces et la paix intérieure. — Après la grande révolution le peuple ne demandait à ses gouvernants que la sûreté publique. Liegt das Hauptgewicht (der Schwerpunkt der Aussage) auf dem Akkusativobjekt, was besonders dann der Fall ist, wenn es durch einen Relativsatz oder durch Ergänzungen erweitert ist, so steht es der Hauptregel 2 zufolge nach.

Anm. 3. Napoléon semblait tout voir, tout savoir. — Je n'en ai rien vu.

Die neutralen Objekte tout alles und rien nichts stehen vor dem Partizip des Perfekts und dem Infinitiv und bilden mit ihnen eine enge Verbindung (vgl. tout-puissant).

§ 107. Stellung der Objektsformen der tonlosen persönlichen Fürwörter nebst en und y.

Je le blâme. — Je ne l'aime pas. — Il y avait plusieurs boutiques. — Nous n'en avons pas parlé.

Regel s. § 96.

§ 108. **Stellung der tonlosen persönlichen Fürwörter untereinander.**

Il me l'a vanté. — Nous vous le donnons. — Je le lui pardonne. — Vous le leur direz. — Combien de colis y a-t-il? Il y en a six. — Tu m'y trouveras.

Regel s. § 96.

§ 109. Je me suis présenté à lui. Andere Verbindungen als die in § 96 genannten (me le, te le, se le, nous le, vous le, le lui und le leur, wobei le durch la und les ersetzt werden kann) sind nicht möglich. Insbesondere können die Akkusative me und te nicht mit den Dativen lui und leur verbunden werden. Das wird vermieden durch Anwendung der betonten Fürwörter hinter dem Verbum.

§ 110. **Stellung der tonlosen persönlichen Fürwörter beim Imperativ.**

Aide-moi. — Fais-le. — Prends-la. — Donne-le-moi. — Ne le fais pas. — Ne m'interromps pas. — Rends-le-moi. Rends-t'y. — Voilà les cuillers. Passez-les-nous.

Regel s. § 96.

Anm. 1. Prends-le et le lis. Sind zwei bejahende Imperative durch eine Konjunktion verbunden, so stehen in der älteren Sprache die Pronomina auch vor dem zweiten.

Anm. 2. Merke tenez-vous-le pour dit neben dem selteneren tenez-le-vous pour dit.

§ 111. **Stellung der Pronomina beim Infinitiv.**

Je veux le faire — Tu pourrais te tromper.

Ist ein Infinitiv abhängig von einem modalen Hilfszeitworte (aller, devoir, faillir, falloir, oser, penser, pouvoir, savoir, venir, vouloir), so stehen die Pronomina heute meist vor dem Infinitiv, in älterer Zeit vor dem Hilfszeitworte (je le veux faire), das mit dem Infinitiv ein untrennbares Ganze bildete.

Anm. 1. Le roi le fit venir. — Je la vis arriver. — Ne l'as-tu pas entendu parler? Faire, laisser und die Verben der sinnlichen Wahrnehmung (entendre, écouter, voir, regarder, sentir) sowie envoyer bilden mit dem Infinitiv so sehr ein Ganzes, daß Pronomina meist nicht zwischen sie und den Infinitiv treten dürfen, sondern vor dem Hauptverbum stehen. Bei faire und laisser ist dies die Regel.

Anm. 2. Je ne peux trop le louer oder Je ne peux le trop louer oder Je ne peux le louer trop. Bien, mieux, assez, trop, peu, tout, rien stehen gewöhnlich vor dem Pronomen, können aber auch zwischen Pronomen und Infinitiv oder hinter den Infinitiv treten. Vgl. aber S. 69 Anm. 3.

§ 112. Die Stellung der Adverbien.

1. Bei einfacher Verbform mit Einschluß des Futurs und Konditionals.

On sait que la population de la France n'augmente pas considérablement. — Ce sont des choses qui s'oublient difficilement. — On le chercha partout. — La bataille de Waterloo détruisit complètement l'armée de Napoléon.

Bei einfacher Verbform stehen die Adverbien hinter dem Verb.

2. Bei den mit avoir oder être umschriebenen Zeiten und den Verbindungen mit einem Infinitiv.

La population de la France n'a pas considérablement augmenté depuis 1870. — Le Bois de Boulogne est surtout animé à partir de trois heures. — A Paris, je me suis toujours bien amusé (on peut toujours s'y amuser). — L'armée de Napoléon a été complètement détruite à Waterloo. — Un méridional est capable de nier aujourd'hui ce qu'il a affirmé hier. — J'ai cherché ton ami dans toute la ville, mais je ne l'ai trouvé nulle part. — On l'a arrêté ici. — Tu es arrivé trop tard.

Die Stellung der Adverbien bei den umschriebenen Zeiten des Verbs wird nach der Hauptregel § 106 entschieden.

Wenn also die Adverbien den Schwerpunkt der Aussage enthalten, so stehen sie hinter dem Verbum, andernfalls werden sie zwischen Partizip und Hilfsverbum gestellt. Die Adverbien der Art und Weise, die Adverbien, die die Zeit unbestimmt angeben, sowie partout, die meist wenig betont sind, stehen gewöhnlich zwischen Partizip und Hilfszeitwort. Umgekehrt enthalten die Adverbien, die die Zeit bestimmt angeben (aujourd'hui, demain usw.), sowie die Ortsadverbien meist den Schwerpunkt der Aussage und stehen deshalb nach.

§ 113. **Stellung der Adverbien der Verneinung beim Infinitiv.**

I. Ne pas travailler, c'est mourir. — Die Adverbien der Verneinung stehen meist vor dem Infinitiv (d. h. ne und pas zusammen).

II. Pour se bien porter, il faut vivre sobrement (mäßig).

Vor dem Infinitiv stehen meist die ein- und zweisilbigen Adverbien tant, autant, peu, beaucoup, trop, plus, moins, assez, bien, mal, mieux, ainsi. Vgl. § 111 Anm 2.

§ 114. **Die Hervorhebung.**

1. Ton ami, il me plaît beaucoup. — Ta lettre, je ne l'ai pas reçue. — Les fables de La Fontaine, quel Français ne les aime pas! — La situation de la France n'est-elle pas admirable?

Der Franzose gibt häufig erst den Begriff (das Thema) an, über den er etwas aussagen oder fragen will, und beginnt dann erst den eigentlichen Behauptungs- oder Fragesatz, in dem das Subjekt oder Objekt durch ein Fürwort wieder aufgenommen wird.

2. C'est surtout la prose que nous admirons chez Voltaire. — C'est Victor Hugo qui est le chef des romantiques. — C'est à Napoléon Ier que la France doit toute son organisation. — C'est le mal qu'on m'a fait qui m'a rendu meilleur. — C'est sous le règne de François Ier que fut fondée l'imprimerie royale. — C'est Louis XVIII qui monta sur le trône après la chute de Napoléon. — Ce sont les boulevards qui ont donné à Paris son aspect particulier. — C'est à Cahors que s'élève le plus magnifique monument de Léon Gambetta.

Steht ein Begriff in starkem Gegensatz zu einem andern, so bringt man ihn an das nach der Hauptregel betonte Ende eines von c'est eingeleiteten Satzes und läßt dann die von que eingeleitete Hauptaussage folgen. Soll das Subjekt hervorgehoben werden, so wird es in c'est . . . qui eingeschlossen.

Anm. 1. Die Natur des que ist verschieden. Oft ist es unzweifelhaft Relativ, wie in c'est ton frère que j'ai ren-

contré. Aber manchmal scheint es Konjunktion zu sein, z. B. in c'est hier que je l'ai rencontré, obgleich es dann wohl richtiger Relativadverb sein dürfte.

§ 115. Der Fragesatz.

I. Quel roi mérovingien se fit baptiser *[batize]*? — Qui fonda l'unité française? — Quel grand fleuve traverse le lac de Genève?

Ist das Subjekt des Fragesatzes ein Fragepronomen oder von einem solchen begleitet, so steht es vor dem Verb, da die Frage genügend gekennzeichnet ist.

II. De qui parles-tu? — A quoi penses-tu? — Que voulez-vous? — Qu'en dit-on? — Qu'est-ce?

Ist das Subjekt des Fragesatzes ein verbundenes Fürwort oder ce, on, so tritt es zur Kenntlichmachung der Frage hinter das Verb **(Einfache Inversion)**.

III. La situation de la France n'est-elle pas admirable? — Le sort de Napoléon III ne mérite-t-il pas la plus grande pitié?

Ist das Subjekt des Fragesatzes ein Substantiv, ohne von einem Fragewort begleitet zu sein, so tritt nach § 114 die **absolute Fragekonstruktion** ein, d. h. es wird erst der in Frage kommende Begriff (das Thema) genannt und dann im eigentlichen Fragesatze durch ein verbundenes Fürwort wieder aufgenommen.

Anm. 1. In der absoluten Fragekonstruktion wird derjenige Teil des Satzinhalts, über den zwischen dem Fragenden und dem Gefragten Übereinstimmung vorausgesetzt wird, vorweggenommen, so daß derjenige Teil, über den Zweifel besteht, abgegrenzt wird und dadurch mehr hervortritt.

Anm. 2. D'où vient le thé oder seltener D'où le thé vient-il? — Comment fit le ministre Louvois pour convertir les protestants français? oder Comment le ministre Louvois fit-il? — Où Napoléon fut-il élevé oder Où fut élevé Napoléon? — Quelle colonie française Napoléon vendit-il? — Quelle colonie française vendit Napoléon wäre zweideutig, also schlecht. — En

quelle année Molière naquit-il? oder En quelle année naquit Molière?

Steht ein Frageadverb an der Spitze des Satzes, so kann, wenn kein Mißverständnis möglich ist, die einfache Inversion stehen, auch wenn das Subjekt ein Substantiv ist. Man beachte jedoch, daß in En quelle année Molière naquit-il? der Ton auf naquit-il liegt, und daß dann meist schon von Molière die Rede gewesen ist, in En quelle année naquit Molière? auf Molière, der bisher nicht genannt war. Vgl. § 116, V 3.

Anm. 3. Pourquoi ton frère ne va-t-il pas à Genève? — Où Napoléon défit-il l'armée prussienne en 1806? — Comment ton frère s'amuse-t-il à Paris?

Die absolute Fragekonstruktion muß stehen:

a) im allgemeinen nach pourquoi.

Das erklärt sich daraus, daß bei Fragesätzen mit pourquoi der Schwerpunkt der Aussage fast immer im Verbum oder Objekt oder Adverb liegt, selten im Subjekt. Daher steht nach der Hauptregel § 106 das Verbum bezw. Objekt oder Adverb am Ende, was nur möglich ist, wenn das Subjekt vor das Verb tritt.

b) wenn das Verbum durch ein substantivisches Objekt oder durch eine präpositionale Ergänzung erweitert ist.

Anm. 4. Que désirait Henri IV? — Qu'admirent les Français par-dessus tout? — Quels sont les généraux qui accompagnèrent Napoléon à Sainte-Helène?

Die absolute Fragekonstruktion darf nicht stehen nach que und quel. Offenbar gehören que und quel so eng zum Verbum, daß sie nicht von ihm getrennt werden dürfen. Außerdem ist que in solchen Sätzen deutlich als Objekt zu erkennen.

Anm. 5. Comment ton ami a-t-il fait pour avoir des billets? Die absolute Fragekonstruktion steht meist, wenn das Verbum in einer umschriebenen Zeit steht. Doch auch: Comment a fait ton ami pour avoir des billets?

Anm. 6. Est-ce que tu ne viendras pas? — Qu'est-ce que cela me fait? — Est-ce que ton frère n'a réellement pas été à Paris? — Où est-ce que tu l'as trouvé?

Oft wird die Frage durch die Umschreibung mit est-ce que ausgedrückt, in welcher der Satz mit que entweder Konjunktionalsatz oder Relativsatz ist. Diese Konstruktion hat vor der absoluten den Vorteil, daß die Wortstellung des von est-ce que ab-

hängigen Satzes die des Behauptungssatzes ist, daß also jeder Behauptungssatz durch Vorsetzung von est-ce que ohne weiteres in einen Fragesatz verwandelt werden kann.

§ 116. Inversion des Subjekts in Aussagesätzen.

I. «Bis», cria Henri IV, lorsque le curé eut fini sa courte harangue. — Die einfache Inversion, bei der also das Subjekt, auf dem stets der Akzent liegt, an die Tonstelle tritt, steht in Zwischensätzen, die in die direkte Rede eingeschoben oder ihr angefügt sind.

Anm. Über den Grund der Inversion vgl. § 116 V 7 Anm. 2. Der dem eingeschobenen Satze vorausgehende Teil der direkten Rede wird als eine zum Verbum des eingeschobenen Satzes gehörige adverbiale Bestimmung aufgefaßt.

II. Louis XIV avait une grande dignité naturelle. Aussi personne n'osa-t-il jamais se montrer familier avec lui. — A peine Napoléon fut-il arrivé au pouvoir qu'il montra sa brusquerie(Schroffheit) naturelle. — En vain Mirabeau s'efforça-t-il d'arrêter la révolution. — Peut-être la France est-elle le pays le plus unifié du monde. — Le monopole du tabac rapporte des millions à la France; encore a-t-il pour heureuse conséquence qu'on y fume un peu moins. — Mon frère est appliqué. Du moins l'affirme-t-il.

Nach aussi in der Bedeutung daher auch, sowie den Adverbien

à peine . . . que kaum . . . als
au moins, du moins wenigstens
peut-être vielleicht
encore außerdem
en vain, vainement vergebens
à plus forte raison um so mehr
tout au plus höchstens

steht, wenn sie zur engeren Anknüpfung an das Vorhergehende am Anfang des Satzes stehen, die einfache Inversion, falls das Subjekt ein persönliches Fürwort, die absolute Fragekonstruktion, falls das Subjekt ein Substantiv ist, vgl. § 115.

Anm. In der älteren Sprache trat gewöhnlich Inversion ein, wenn eine adverbiale Bestimmung an der Spitze des Satzes stand. Vergleiche das deutsche „Gestern kam er" und „er kam gestern". Natürlich, denn das Adverb hängt

enger mit dem Verbum als mit dem Subjekt zusammen. Von diesem allgemeinen Gebrauch bilden die Fälle mit aussi, du moins usw. einen Rest.

III. Un courtisan manquait-il à l'heure du lever, Louis XIV s'en fâchait. — Wie im Deutschen findet sich der Fragesatz an Stelle eines Konditional- oder Konzessivsatzes.

Anm. Ursprünglich wurde wirklich gefragt: „Kommst du morgen? Dann werde ich auch da sein." Dies nahm den Sinn an von „Wenn du morgen kommst".

IV. A Waterloo, Wellington était perdu, n'eût été Blucher avec les Prussiens. — J'irais tous les ans en France, n'était le prix du voyage. — In Sätzen mit n'eût été, n'était, ne fût steht die einfache Inversion auch bei substantivischem Subjekt.

V. Möglich ist die Inversion bei substantivischem Subjekt, wenn kein Mißverständnis eintreten kann, und wenn der betreffende Haupt- oder Nebensatz eingeleitet wird durch ein Relativum, Fragewort, eine adverbiale Bestimmung oder ein kurzes prädikatives Adjektiv. Natürlich ruht in solchen Fällen meist auf dem Subjekt ein besonderer Nachdruck.

1. La plus grande gloire de Louis XIV est dans l'éclat que jetèrent sous son règne les lettres et les arts. — Les Champs Elysées aboutissent à une place au centre de laquelle est l'Arc de Triomphe. — Les Gaulois croyaient que les dieux habitaient dans les grands chênes, dont étaient remplies les forêts de la Gaule. — C'est par Le Nôtre qu'a été fait le jardin du château de Versailles. — In Relativsätzen und Sätzen mit c'est que, besonders wenn bei regelmäßiger Wortstellung das unwichtige und tonlose être an das Ende des Satzes treten würde, oder wenn das Subjekt sehr lang ist.

2. Un étranger me demanda où était le Panthéon. — In indirekten Fragesätzen, doch niemals nach si ob.

3. Derrière la Madeleine se trouve la statue du chimiste Lavoisier. — Devant les cafés des boulevards s'alignent de longues rangées de chaises et de petites tables. — La place de l'Étoile est ainsi nommée parce que de ce point rayonnent douze avenues. — Sur la place des Quinconces à Bordeaux s'élève le vaste monument des Girondins. — Grand fut l'étonnement. — Wenn eine adverbiale Bestimmung oder (seltener) ein kurzes prädikatives Adjektiv an der Spitze des Satzes steht.

Anm. Telle est la vie. — Nach tel ist die Inversion nötig, da tel eng mit être zusammenhängt, und das Subjekt besonders betont ist.

4. La Seine est plus importante pour la France que ne l'est la Loire. — Im zweiten Teile einer ganz ausgeführten Vergleichung.

5. Quelque brillante que fût la littérature française au dix-septième siècle, nous préférons celle du dix-huitième. — In verallgemeinernden Adverbialsätzen.

Anm. Quel que soit ton sort, je le partagerai. — Nach quel que mit folgendem être ist die Inversion nötig.

6. L'armée de Wellington était sur le point d'être battue quand arriva Blucher. — Nach quand und lorsque. Hier tritt der starke Ton, der auf Blücher liegt, deutlich hervor.

7. Venait ensuite le clergé. — Zuweilen in Hauptsätzen, auch ohne daß eine adverbiale Bestimmung an der Spitze steht. Vgl. das deutsche: „Sah ein Knab ein Röslein stehn".

Anm. 1. In den Fällen unter 1—6 ist die Inversion nicht statthaft, wenn dem Verbum ein direktes Objekt folgt. Also nur: C'est probablement au neuvième siècle que les Orientaux découvrirent le papier.

Anm. 2. Die Inversion erklärt sich in allen diesen Fällen wahrscheinlich daraus, daß das meist an der Spitze des Satzes stehende Adverb, Fragewort oder Adjektiv viel enger mit dem Verbum zusammenhängt als das Subjekt. Außerdem ist letzteres stark betont. Z. B. Un étranger me demanda où était le Panthéon, wo où offenbar zu était gehört, nicht zu Panthéon. —

§ 117. Inversion des Subjekts in Aufforderungs- oder Wunschsätzen.

Vive le roi! — Puissiez-vous être heureux! — Périssent les colonies pourvu que les principes restent! — Dieu soit béni!

In Aufforderungs- und Wunschsätzen steht die einfache Inversion oder die gewöhnliche Wortstellung.

Anm. Qu'on ne s'imagine pas connaître la France ayant vu Paris.

Formelhafte Wendungen ausgenommen, sind solche Aufforderungs- oder Wunschsätze gewöhnlich durch que eingeleitet,

was sich schon daraus erklärt, daß anderenfalls der Konjunktiv in vielen Fällen mit einer Indikativform verwechselt werden könnte.

Anm. In allen diesen formelhaften Wendungen wie vive la France ist das Verbum offenbar an die Spitze getreten, weil es affektisch ist. Sie erhielten sich um so leichter, als sie formelhaft waren.

§ 118. **Inversion des Subjekts in Ausrufesätzen.**

Est-il joli, cet enfant! — Eine solche Inversion findet sich in der Umgangssprache sehr häufig, besonders bei être.

II. Das Verbum. — Verbe.

§ 119. **Rektion der Verben.**

1. Verben, die ein Akkusativobjekt verlangen, im Deutschen aber meist durch ein Verbum mit einem anderen Objekt wiederzugeben sind.

a) Verben der Bewegung:

devancer qn jemandem vorauseilen
précéder qn jemandem vorangehen
prévenir qn jemandem zuvorkommen
rejoindre qn zu jemandem stoßen
suivre qn jemandem folgen (etwas befolgen)
égaler qn jemandem gleichkommen
fuir qn vor jemandem fliehen (jemanden fliehen)
rencontrer qn jemandem begegnen (jemanden treffen)
imiter qn jemandem nachahmen (jemanden nachahmen).

b) Verben des Sagens und Denkens:

contredire qn jemandem widersprechen
craindre qn sich vor jemandem fürchten (jemanden fürchten)
croire qn jemandem glauben
croire qn de qe jemandem etwas glauben, z. B. je l'en crois

flatter qn jemandem schmeicheln
menacer qn jemandem drohen (jemanden bedrohen)
remercier qn de jemandem danken für

applaudir qn jemandem Beifall klatschen
féliciter qn jemandem Glück wünschen
sonner qn nach jemandem klingeln
maudire qn jemandem fluchen (jemanden verfluchen).

c) Verben des Nutzens oder Schadens:

affronter, braver } qn jemandem trotzen

aider, assister, seconder, secourir } qn jemandem helfen; aber aider à qn oder aider qn jemandem behilflich sein

servir qn jemandem dienen (jemanden bedienen)

contrarier qn jemandem zuwiderhandeln
éclairer qn jemandem leuchten
desservir qn jemandem schlechte Dienste leisten

§ 120. 2. Verben, die Ergänzungen mit de verlangen, im Deutschen aber durch Verben mit direktem Objekt wiedergegeben sind.

s'apercevoir de qe etwas merken, bemerken
s'approcher de sich nähern
se douter de qe etwas ahnen
jouir de qe etwas genießen (von etwas Genuß haben)
profiter de qe etwas benutzen (von etwas Vorteil
se repentir de qe etwas bereuen [haben)

se passer de qe etwas entbehren, sich einer Sache
se méfier de, se défier de } qn jemandem mißtrauen [enthalten
disconvenir de qe etwas leugnen
hériter de qn jemanden beerben (von jem. erben)
hériter de qe etwas erben.

Merke: parler à qn mit jemandem sprechen
s'attendre à qe auf etwas gefaßt sein

demander qe à qn jemandem etwas abverlangen, jemanden um etwas bitten, nach etwas fragen

répondre à qe etwas beantworten
survivre à qn jemanden überleben
ajouter à qe etwas vergrößern

§ 121. 3. Verben, die je nach der Bedeutung verschiedene Kasus verlangen:

Transitiv.	Intransitiv.
abuser qn jem. täuschen	abuser de qe etwas mißbrauchen
user qe etwas abnutzen	user de qe etwas benutzen, gebrauchen (Nutzen haben von)
changer qe etwas verändern	changer de qe etwas wechseln (eig.: sich verändern in bezug auf etwas); changer de religion
croire qe etwas glauben croire qe de qn einem etwas glauben	croire à qe an etwas glauben; c. en Dieu; en Jésus-Christ; aber au Saint-Esprit
jouer qe (un morceau) spielen jouer qn jemanden zum Narren haben	jouer d'un instrument auf einem Instrum. spielen (de gibt an, von wo die Töne kommen)
jouer qe um etwas spielen	jouer à un jeu ein Spiel spielen
servir qn jemandem dienen	servir à qe zu etwas dienen
servir qe etwas auftischen	servir à qn de qe jemandem als etwas dienen se servir de qe sich einer Sache bedienen
manquer qn jemanden verfehlen	manquer de qe Mangel haben an
	manquer à qe geg. etwas verstoßen
assister qn jemandem beistehen	assister à beiwohnen
hériter qe de qn von jemandem etwas erben	hériter de qn jemanden beerben oder de qe etwas erben

122. **Übereinstimmung von Subjekt und Prädikat.**

Das Verbum richtet sich nach dem grammatischen, nicht nach dem logischen Subjekt:

1. Il nous faut des soldats. — Il ne se trouve pas beaucoup de Français qui aiment à voyager. Bei unpersönlichen Verben: Das pluralische Subjekt schwebte dem

Geiste des Redenden noch nicht so deutlich vor und hat deshalb auf das Verbum keinen Einfluß.

2. C'est vous qui l'avez dit. — In der Verbindung c'est nous, c'est vous etc.

Anm. In der 3. Pers. sagt man gewöhnlich ce sont eux, ce sont elles, doch wird c'est eux immer gebräuchlicher.

§ 123. **Kollektiva als Subjekt.**

La majorité des Français s'intéressent passionnément à la peinture. — Lorsqu'on compta les voix, la grande majorité des votes fut pour la mort du roi. — Folgt auf ein Kollektiv ein partitiver Genetiv im Plural, so richtet sich das Verb meist nach demjenigen der beiden Begriffe, der betont ist.

Anm. Peu des maréchaux de Napoléon étaient nobles. La plupart étaient roturiers (bürgerlich). — Nach la plupart und den Adverbien der Quantität (combien, beaucoup etc.) steht das Verb immer im Plural, auch wenn kein partitiver Genetiv folgt.

§ 124. Ni l'Angleterre, ni l'Allemagne ne jouissent d'un climat aussi heureux que la France. — Sind zwei Subjekte vorhanden, so steht das Verb gewöhnlich im Plural.

Anm. L'olivier ainsi que le mûrier ne se rencontre que dans le midi de la France. — Sind die Subjekte durch ainsi que, aussi bien que, de même que oder durch avec, comme zu einem Vergleich verbunden, so richtet sich das Verb gewöhnlich nach dem ersten Subjekt.

§ 125. Mes amis et moi, nous sommes toujours d'accord. — Sind die Subjekte verschiedener Person, so hat die erste Person vor der zweiten und dritten, die zweite vor der dritten den Vorzug.

Gebrauch der Zeiten.

§ 126. **Das Präsens.**

(Présent).

Der Gebrauch des französischen Präsens stimmt im ganzen mit demjenigen des deutschen Präsens überein.

1. La bataille continua. Soudain on entend des coups de canon à droite de l'armée française. C'est Blucher, pense Napoléon. — Statt des historischen Perfekts steht in

lebhafter Erzählung wie im Deutschen das Präsens. Dem Erzählenden wird das Vergangene zum Gegenwärtigen.

2. Quand partiras-tu? Je pars ce soir même. — Zur Angabe einer nahe bevorstehenden Handlung steht wie im Deutschen häufig das Präsens. Der Sprechende nimmt die nahe Zukunft vorweg.

§ 127. **Das historische Perfekt** (Passé défini) **und das Imperfekt** (Imparfait).

I. Jede, auch die kürzeste Handlung bedarf zu ihrer Ausführung einer Dauer. Letztere braucht man sich aber nicht immer zu vergegenwärtigen. So gibt das Passé défini einfach die Tatsache an, ohne Rücksicht auf die Dauer (man nennt es daher auch Faktivum), während man sich beim Imparfait die Dauer, den Verlauf der Handlung vorstellt (man nennt es daher auch Durativum).

Das Passé défini übermittelt ein vollständiges und getreues Abbild des tatsächlichen Vollzuges eines Seins oder Geschehens mit allen seinen Entwickelungsphasen. Es wird im Einzelsatz verwendet, wenn eine Handlung ohne Beziehung auf andere Geschehnisse dargestellt werden soll.

Das Imperfekt drückt eine Handlung mit Bezug auf andere Handlungen aus.

Passé défini.	Imparfait.
Ce fut César qui conquit la Gaule.	Les Gaulois étaient à peu près sauvages.
En 1804, Napoléon Ier se fit empereur.	Il avait alors 35 ans.

II. Das historische Perfekt steht daher:

L'an 58, César alla en Gaule. Dans un combat de sept années il conquit le pays. L'an 51, il retourna à Rome. — Ferdinand de Lesseps creusa le canal de Suez *[syes]*.

a) In zusammenhängender Erzählung, wo dann mehrere Perfekte aufeinander folgen.

b) Um einzelne historische Handlungen zu bezeichnen.

Das Imperfekt bezeichnet ein Sein oder Geschehen der Vergangenheit als einen schon vorhandenen Zustand, dessen Anfang und Ende völlig außer Betracht gelassen wird. Das Passé défini stellt es als ein Ereignis hin, d. h. als etwas, was eintrat und sich zu einem abgeschlossenen Ganzen vollzog.

Alles gewohnheitsmäßig eintretende und sich unbestimmt oft wiederholende Sein oder Geschehen der Vergangenheit wird als etwas Zuständliches aufgefaßt und durch das Imperfekt ausgedrückt.

III. Das Imperfekt steht:

a) Pendant que Bazaine hésitait, nos armées le cernèrent. — Quand le médecin arriva enfin, le malade mourait (lag im Sterben). — Lorsque notre cavalerie atteignit l'ennemi, il passait le fleuve.

Zur Bezeichnung einer Handlung, die im Verlauf begriffen war, als eine andere eintrat oder verlief.

b) Frédéric II se levait de très bonne heure. — Les anciens Gaulois ne mangeaient presque pas de viande.

Um eine sich unbestimmt oft vollziehende Wiederholung auszudrücken, um eine Sitte oder Gewohnheit zu bezeichnen.

c) Le matin, à trois heures, le malade mourait. Besonders bei modernen Schriftstellern zur Bezeichnung einer Handlung, um sie mit dichterischer Anschaulichkeit hervortreten zu lassen.

Anm. 1. Merke: j'avais ich hatte, j'eus ich bekam (fing an zu haben) — j'étais ich war, je fus ich wurde (fing an zu sein) — je savais ich wußte, je sus ich erfuhr (fing an zu wissen).

Anm. 2. Das historische Perfekt ist aus der Umgangssprache, besonders in der 1. u. 2. Pers. d. Plur. nahezu verschwunden; auch in der Sprache der Bücher tritt es mehr und mehr zurück. Es wird durch das Passé indéfini ersetzt. Vgl. § 128 Anm. 1.

§ 128. **Das Perfekt.**

Passé indéfini.

Je suis parti le quinze et je suis arrivé le dix-sept. — Das passé indéfini und das deutsche Perfekt stimmen im allgemeinen in ihrem Gebrauch überein.

Anm. 1. Das passé indéfini verdrängt in der Umgangssprache immer mehr das passé défini. Die Bezugnahme auf die Gegenwart, die ihm seiner Bildung nach (Präsens des Hilfsverbs und Partizip des Perfekts) ursprünglich innewohnt, tritt dabei völlig zurück. Vgl. § 127 III c Anm. 2.

Anm. 2. Attendez un moment. J'ai fini dans deux minutes. — Wie das Präsens an Stelle des ersten Futurs tritt, so tritt das passé indéfini, dem deutschen Gebrauch entsprechend, an Stelle des zweiten.

§ 129. **Das historische Plusquamperfekt.**
Passé antérieur.

A peine Thiers eut-il paru à la tribune, qu'un tumulte inexprimable éclata. — Quand nous fûmes rentrés à la maison, il commença à pleuvoir.

Das historische Plusquamperfekt bezeichnet ein Geschehen, das einem anderen neu eintretenden vorangeht (antérieur = vorhergehend). Es ist eine selten gebrauchte Zeit. Es entspricht genau dem Passé défini und steht fast nur nach Konjunktionen der Zeit, und zwar nach

lorsque quand	als	aussitôt que dès que	sobald als
après que	nachdem	à peine ... que	kaum ... als

Anm. Aussitôt que (so oft) Charlemagne avait quitté le pays, les Saxons reprenaient les armes. — Handelt es sich um eine gewohnheitsmäßige, wiederholte Tätigkeit, so steht das Plusquamperfekt. .

§ 130. **Das Futur und das Konditional.**
Futur et Conditionnel.

J'espère que tu viendras. — J'espérais toujours que tu viendrais. — Das Futur bezeichnet die Zukunft vom Standpunkte der Gegenwart aus. Das Konditional bezeichnet sie vom Standpunkte der Vergangenheit aus.

Anm. Si tu suivais mon avis, tu ne te fixerais pas à Paris. Das Konditional ist so genannt worden, weil es besonders häufig in den mit Bedingungssätzen verbundenen Hauptsätzen auftritt.

§ 131. Das Futur oder Konditional steht:

1. Tu ne tueras pas. — En 1866, Moltke voulut que l'armée fût divisée en deux corps. La première armée se

concentrerait en Silésie. — In Hauptsätzen, die einen Befehl oder eine Anordnung ausdrücken. Hier ist die ursprüngliche Bedeutung des Futurs deutlich erkennbar. Tu ne tueras pas ist tu n'as pas à tuer du hast nicht zu töten. Vgl. § 11.

2. Oserais-je vous demander de me prêter votre programme, monsieur? — Pourriez-vous m'indiquer le chemin de la Bibliothèque nationale, monsieur? — On dirait que la Touraine est un grand jardin. — Das Konditional steht, um einer Behauptung, einer Frage oder einer Bitte den Charakter der Bescheidenheit zu verleihen.

3. On décide qu'on attaquera l'ennemi. — On décida qu'on attaquerait l'ennemi. — Nach den Verben des Beschließens steht das Futur oder Konditional. Vgl. § 136 I B Anm. 3.

§ 132. Gebrauch der Zeiten in Bedingungssätzen.

I. Si tu as de l'argent, donne-m'en.
Wenn du Geld hast, gib mir welches!
Si j'avais de l'argent, je t'en donnerais.
Wenn ich Geld hätte, würde ich dir welches geben.
Si j'avais eu de l'argent, je t'en aurais donné.
Wenn ich Geld gehabt hätte, würde ich dir welches gegeben haben.

Um einen nicht eintretenden oder nicht eingetretenen Fall als angenommen zu setzen, steht nach si wenn, vom Standpunkte der Gegenwart aus, das Imperfekt des Indikativs, vom Standpunkte der Vergangenheit aus, das Plusquamperfekt des Indikativs.

Anm. Das Imperfekt ist hier von der temporalen Bedeutung in die modale übergetreten. Es drückt nicht eine Zeit, sondern die Nichtwirklichkeit aus.

II. Quand j'aurai de l'argent, je t'en donnerai.
Quand même j'aurais de l'argent, je ne t'en donnerais pas.
Qand même j'aurais eu de l'argent, je ne t'en aurais pas donné.

Nach **quand wenn** steht unter denselben Umständen auch im Nebensatz das Futur oder Konditional.

Anm. 1. Nach si wenn steht also nie das Futur oder Konditional.

Anm. 2. Statt: S'il avait voulu, Napoléon Ier aurait pu avoir des bateaux à vapeur kann es auch heißen: S'il eût voulu, Napoléon Ier eût pu avoir des bateaux à vapeur. — Nach si wenn hat sich der früher übliche Konjunktiv nur für die Hilfszeitwörter avoir und être in der Verbindung von j'eusse, tu eusses usw. und je fusse, tu fusses usw. mit einem Partizip erhalten.

Anm. 3. Si Blucher n'arrivait pas à temps, Wellington était perdu. — S'il faisait le moindre mouvement, il était perdu. — Im Hauptsatze eines konditionalen Satzgefüges, sowie nach sans (Sans le secours de Blucher, Wellington était perdu) kann für das zweite Konditional das Imperfekt stehen, wenn man sich das Eintreten der Folge lebhaft vorstellt.

Anm. 4. Si Colbert ne put pas détruire les nombreux droits de péages (Zölle) établis sur les chemins et les rivières, il les diminua. — Wird eine historische Tatsache als neben einer anderen Tatsache bestehend in Form eines Bedingungssatzes ausgesprochen, so steht nach si das historische Perfekt. Man bemerke, daß solche Sätze auf der Grenze von Bedingungs- und Konzessivsatz stehen. „Wenn, wie es eine Tatsache ist, Colbert nicht konnte" oder „Wenngleich Colbert nicht konnte".

Anm. 5. Quand (même) le siècle de Louis XIV n'aurait produit que Molière, cela suffirait à le rendre mémorable. — Auch Sätze mit quand, quand même können Konzessivcharakter annehmen. Es stehen dann dieselben Zeiten wie nach temporalem quand.

§ 133. Die Folge der Zeiten.

Hauptsatz	Nebensatz
Il dit	qu'il est (sera, a été) malade
Il disait	qu'il était (serait, avait été) malade.

Im Deutschen steht in der indirekten Rede im abhängigen Satze oft das Präsens des Konjunktivs, während das Verbum des regierenden Satzes in einer Zeit der Vergangenheit steht, z. B.: Er sagte, er sei krank. Man wählt diejenige Form, in welcher der Konjunktiv am deutlichsten in die Erscheinung tritt. Im Französischen dagegen steht in der indirekten Rede der Indikativ und zwar das Präsens oder das Futur, wenn das

Verbum des regierenden Satzes im Präsens oder Futur steht, und ein Tempus der Vergangenheit, wenn das Verbum des Hauptsatzes in einem solchen steht.

Anm. 1. Les anciens Gaulois ne croyaient pas qu'un seul Dieu gouverne le monde. — Galilée a démontré que la terre tourne. — Natürlich finden sich zahlreiche Abweichungen von dieser Grundregel, die besonders dadurch hervorgerufen werden, daß der Inhalt des Nebensatzes selbständige Geltung hat und daher nicht durch Anwendung einer dieser Geltung nicht entsprechenden Zeit verdunkelt werden darf.

Anm. 2. Je désirerais que tu quittes la salle. — Sehr oft tritt das Präsens des Konjunktivs für das Imperfekt des Konjunktivs ein, um die wenig volkstümlichen schwerfälligen Formen auf -assions und -assiez zu vermeiden.

Die Modi.

§ 134. Der Indikativ.

Indicatif.

L'employé de la douane (Steuerbeamte) me demanda si j'avais quelque chose à déclarer. Je lui répondis que j'avais quelques cigares. Il me demanda combien j'en avais. Lorsque je déclarai que j'en avais seulement six, il dit que je n'avais rien à payer.

In der indirekten Rede und der indirekten Frage steht abweichend vom Deutschen, aber übereinstimmend mit dem Englischen, der **Indikativ**. Man will die Rede des Sprechenden möglichst wortgetreu wiedergeben.

Anm. En revenant de l'île d'Elbe, Napoléon déclara qu'il était devenu vieux et que le repos d'un roi constitutionnel lui convenait (er sei alt geworden und die Ruhe passe ihm). — In der indirekten Rede muß stets que an der Spitze des Satzes stehen.

§ 135. Der Konjunktiv.

Subjonctif.

Der Konjunktiv ist der Modus des bloß vorgestellten Tuns oder Seins.

Das Vorgestellte ist:

I. Inhalt der Willenstätigkeit.
   A. In Hauptsätzen, die einen Wunsch ausdrücken.
   B. Nach Ausdrücken des Wollens (oder solchen, die eine Notwendigkeit ausdrücken).
   C. Nach Ausdrücken der Gemütsbewegung.
   D. In Nebensätzen des Zweckes.
   E. Zum Ausdruck der Annahme, des Zugeständisses, der Einräumung nach quoique und bien que obgleich und in verallgemeinernden Adverbialsätzen.[1])

II. Inhalt der Denktätigkeit.
   A. Nach den Ausdrücken des Denkens und Sagens, falls sie verneint, fragend oder bedingend gebraucht sind. (Urteile über Möglichkeit).
   B. Bei Verneinung im Hauptsatz, die sich mit auf den Nebensatz erstreckt.

Anm. Der Form nach sind die Sätze, in denen der Konjunktiv auftritt:
1. (Scheinbare) Hauptsätze.
2. Subjekts- oder Objektssätze mit que.
3. Andere Konjunktionalsätze.
4. Relativsätze.

§ 136. I. Der Konjunktiv als Ausdruck der Willenstätigkeit.

A. In (scheinbaren) Hauptsätzen, die einen Wunsch ausdrücken.

Périssent les colonies pourvu que les principes restent. — Puissiez-vous être heureux! — Grand bien vous fasse! — Que Dieu vous bénisse! — Qu'il dorme en paix!

Abgesehen von formelhaften Ausdrücken steht que an der Spitze solcher Sätze, die man daher als scheinbare Hauptsätze ansehen kann.[2])

B. Nach den Ausdrücken des Wollens (oder solchen, die eine Notwendigkeit ausdrücken).

Henri IV désirait que le paysan pût mettre chaque dimanche la poule au pot. — Richelieu exigea que le poète Chapelain restât

[1]) Der Fall E kann je nach der Auffassung auch zu II gerechnet werden.

[2]) Der Inhalt des eigentlichen Hauptsatzes wird oft durch eine Gebärde ausgedrückt.

couvert devant lui. — Louis XIV ne permettait pas qu'on prît des familiarités avec lui. — Je ne souffrirai pas que tu lises dans une telle obscurité. — Il convient qu'on se découvre avant d'entrer dans une chambre. — Il est naturel que les Français aient vu avec jalousie la puissance croissante de la Prusse. — Il faut que tu sois plus attentif. — En 1870, les Français voulaient empêcher que l'Allemagne ne fît son unité. — Richelieu défendit que les courtisans se battissent en duel.

Die gebräuchlichsten Ausdrücke des Wollens sind:

vouloir wollen
désirer, souhaiter } wünschen
prier bitten
exiger, demander } verlangen
ordonner befehlen
aimer gern sehen, gern wollen
préférer vorziehen
permettre erlauben
défendre verbieten
souffrir dulden
éviter vermeiden
obtenir erlangen
attendre que warten bis (daß)
empêcher verhindern u. andere
il est bon es ist gut
il est juste es ist gerecht
il faut, il est nécessaire } es ist nötig
il suffit es genügt
il convient es schickt sich
il est naturel es ist natürlich
il est temps es ist Zeit
il importe es ist von Wichtigkeit
il n'importe es tut nichts
il est facile es ist leicht
il vaut mieux es ist besser
u. andere.

Anm. 1. „Qu'on m'apporte à dîner en attendant que je meure." Auch nach en attendant que im Sinne von „bis" steht natürlich der Konjunktiv.

Anm. 2. On comprend que le tabac soit l'objet d'une surveillance spéciale à la frontière si l'on sait que le monopole du tabac règne en France. — Nach comprendre im Sinne von il est naturel oder il n'est pas étonnant steht gewöhnlich der Konjunktiv.

Anm. 3. Enfin on décida que Paris serait bombardé. — Nach den Verben des Beschließens (décider, résoudre, décréter, stipuler) steht der Indikativ und zwar das Futur oder das Konditional. Es handelt sich dabei meist um Beschlüsse und Anordnungen von Behörden, so daß der

Konjunktiv natürlich nicht am Platze ist. Übrigens ist hier die ursprüngliche Bedeutung des Konditionals deutlich erkennbar: que Paris serait bombardé = bombardiert zu sein hätte. Vgl. §§ 11 u. 131, 3.

C. Nach Ausdrücken der Gemütsbewegung.

Les Français sont mécontents que leur nation ne soit plus la première de l'Europe. — Napoléon s'est plaint qu'on l'ait traité avec rigueur à Sainte-Hélène. — Je suis bien aise que tu sois enfin venu. — C'est une honte que la Grande Armée de Napoléon ait été composée en grande partie d'Allemands. — Il est à regretter que le véritable caractère français soit si peu connu en Allemagne, et le caractère allemand si méconnu en France.

Die gebräuchlichsten Ausdrücke der Gemütsbewegung sind:

craindre, avoir peur } fürchten
trembler zittern
être triste traurig sein
se réjouir, être bien aise } sich freuen
être content zufrieden sein
être mécontent unzufrieden sein
être charmé, enchanté entzückt
s'indigner unwillig werden
regretter bedauern
être fâché ärgerlich sein
il est fâcheux es ist ärgerlich
je suis fâché es tut mir leid
s'étonner sich wundern
il est étonnant es ist erstaunlich
il est à craindre es ist zu fürchten
être surpris überrascht sein
avoir honte sich schämen
il est singulier es ist sonderbar
c'est dommage es ist schade
c'est une honte es ist eine Schande

Anm. Je m'étonne de ce que le fiacre ne vient pas. — Nach Verben der Gemütsbewegung, welche die Präposition de regieren, kann statt que mit dem Konjunktiv de ce que mit dem Indikativ stehen; denn durch das de ce wird die enge Verbindung, die beim Konjunktiv zwischen Haupt- und Nebensatz vorhanden sein muß, gelockert.

D. In Nebensätzen des Zweckes.

1. Ma femme cherche une bonne qui sache faire la cuisine. — Mène une vie qui soit moins agitée.

In Relativsätzen steht häufig der Konjunktiv des Wunsches, wenn sie eine gewollte Eigenschaft ausdrücken.

2. Il faut qu'on vive avec sobriété afin qu'on soit bien portant. — Pour que l'Europe fût en sécurité, il fallait empêcher Napoléon d'y retourner. — La France a été trop longtemps à la tête de l'Europe, pour que les Français pussent admettre de ne plus être les premiers. — Der Konjunktiv des Wunsches steht in Adverbialsätzen des Zweckes nach den Konjunktionen pour que, afin que damit.

Anm. 1. Ôte-toi de là que je m'y mette! — Que in der Bedeutung damit findet sich fast nur nach Imperativen.

Anm. 2. Vis de sorte que tu n'aies rien à cacher. — Au moyen âge il n'était pas permis aux savetiers (Schuhflicker) de réparer des souliers de manière qu'ils parussent neufs. Aber: Le cordonnier a racommodé mes souliers de manière qu'ils sont comme neufs.

Der Konjunktiv steht nach konsekutiven Konjunktionen, wenn sie finalen Sinn haben.

3. En 1871, il fut convenu qu'une armée allemande resterait en France jusqu'à ce que les cinq milliards fussent payés. — Je resterai en France jusquà ce que je sache parler français couramment. — Aber: Peu à peu les Francs apprirent à parler le langage de la Gaule, jusqu'à ce qu'à la fin ils oublièrent complètement leur langue maternelle.

Nach jusqu'à ce que in finalem Sinne steht der Konjunktiv, nach jusqu'à ce que in rein zeitlichem Sinne der Indikativ.

E. Zum Ausdruck der Annahme, des Zugeständnisses und der Einräumung.

1. Soit a égal à b et b égal à c. — In scheinbaren Hauptsätzen.

2. J'admets que les Français soient mieux doués (begabt) pour la conversation que les Allemands. — Nach Verben der Annahme, admettre, accorder zugeben, supposer annehmen.

Anm. Nach supposer vermuten steht der Indikativ. Vgl. § 136 II A.

3. Le célèbre mot «l'État c'est moi», que Louis XIV l'ait dit ou non, caractérise ce roi.

In disjunktiven Sätzen.

4. Bien que les Français vivent en république, ils aiment les fêtes solennelles. — Encore qu'il soit vieux, il est vigoureux. — Oft tritt zu einem eine Annahme oder ein Zugeständnis ausdrückenden Satze das Adverb bien oder encore. Dann nimmt der Satz völlig den Charakter eines Konzessivsatzes an, so daß bien que und encore que mit „obwohl" zu übersetzen sind.

5. Le pont de Bordeaux est un des plus remarquables qu'on puisse voir. — L'Académie des Jeux-Floraux à Toulouse est peut-être la plus ancienne qu'il y ait en Europe. — Éginhard est le seul historien qui ait mentionné Roland. — Un des bons dîners que j'aie faits, fut celui chez les Béjart. — Aber: Voilà le plus remarquable des ponts que je connais. — Im Relativsatz steht der Konjunktiv, wenn das von einem Superlativ, bisweilen aber auch von einem Adjektiv im Positiv oder von seul, premier, unique begleitete Beziehungswort + Relativsatz an Umfang und Zahl ganz unbestimmt hingestellt wird. Ist es aber an Umfang und Zahl bestimmt aufzufassen wie im letzten Beispiele, so steht der Indikativ.

6. Pour peu qu'on s'écartât du chemin, on était perdu. Wenn man sich auch nur im geringsten vom Wege entfernte, . . . — Auch nach pour peu que steht der Konjunktiv der Annahme.

7. En cas que tu ailles en France, n'oublie pas de voir le château de Fontainebleau. — Je t'accompagnerai à Paris à moins que tu n'y ailles en été. — Je sortirai avec toi pourvu qu'il ne pleuve pas. — Si Mirabeau eût vécu, la révolution aurait peut-être été arrêtée. — Si Napoléon eût été vainqueur à Waterloo, la Prusse eût probablement disparu de la carte de l'Europe. — Der Konjunktiv steht als Ausdruck der Annahme nach allen konditionalen (bedingenden) Konjunktionen außer si und quand. Nach si kann das Imperfekt der Hilfszeitwörter avoir und être, wenn sie mit einem Partizip verbunden sind, im Konjunktiv stehen. Solche konditionalen Konjunktionen sind:

pourvu que, supposé que } vorausgesetzt daß
en cas, au cas } que falls
à moins que . . . ne wofern nicht.

Anm. 1. Wenn que scheinbar für si eintritt, steht der Konjunktiv. S. § 137.

Anm. 2. L'arbre nourri de sang fût-il plus grand que le monde, il ne couvrirait pas le meurtre. — Qu'il vienne, je lui dirai bien son fait. — Il l'eût voulu qu'il ne l'aurait pas pu. — Konjunktivische Hauptsätze stehen nicht selten im Sinne von Bedingungssätzen. Man bemerke übrigens in dem letzten Satze die Anknüpfung des wirklichen Hauptsatzes durch allgemein-relativisches oder konjunktionales que. Es entspricht dem que nach à peine und nach Zeitbestimmungen wie in le jour que.

8. Quoique tu aies travaillé, je crains que tu n'atteignes pas ton but. — Quoique nous admirions l'admirable situation de la France, notre pays nous est plus cher.

Quelle que soit la région de la France qu'on parcoure, on voit que le sol est presque partout fertile. — Si modéré que soit l'usage de l'alcool, il n'est pas sans danger. — Quoi qu'on dise, la littérature française est une des grandes littératures de l'Europe. — Quelque grands que soient les progrès de l'Allemagne, je crois que la France est toujours plus riche. — Quelque bon que fût d'ailleurs Henri IV, il était terrible sur les champs de bataille. — Pour grands que soient les rois, ils sont ce que nous sommes.

In Sätzen der Einräumung nach quoique und bien que obgleich und in verallgemeinernden Adverbialsätzen steht der Konjunktiv.

Anm. 1. Quoique obgleich ist ursprünglich quoi que was auch immer, das zur Bedeutung „wie sehr auch immer" übergegangen ist. Man vergleiche die Beispielsätze mit quoique mit dem Satze Quoi qu'on dise . . . wo quoi qu'on dise beinahe so viel ist wie „obgleich man manches dagegen sagen kann."

Anm. 2. Tout cardinal qu'il était, Richelieu soutint les protestants en Allemagne. — Nach tout . . . que mit dazwischenstehendem prädikativen Adjektiv oder Substantiv steht gewöhnlich der Indikativ. Vgl. tout mit dem Gerundium § 144 Anm. 1.

II. Der Konjunktiv als Ausdruck der Denktätigkeit.

A. Je ne crois pas qu'on puisse trouver un climat plus heureux que celui de la France. — Il est certain que la population de la

France ne va pas en augmentant. — Crois-tu qu'il pleuve aujourd'hui? — Si j'avais cru qu'il plût, je ne serais pas venu. — Il n'est pas certain que le premier château du Louvre ait été bâti sous Philippe-Auguste (1200). — Richelieu fonda l'Académie française en supposant qu'elle pourrait gouverner la langue. — Il est probable que dans vingt ans l'Allemagne aura deux fois autant d'habitants que la France. — J'espère que tu viendras me voir.

Nach den Ausdrücken des Sagens und Denkens steht der Konjunktiv, wenn sie verneint, fragend oder bedingend gebraucht sind, der Indikativ, wenn sie bejahend gebraucht sind.

Anm. 1.

Je doute qu'il y ait un Français instruit qui n'aime pas La Fontaine. — Il est rare qu'un Français ne sache pas bien s'exprimer. — Il s'en faut de beaucoup qu'en France la poésie vaille la prose.

Nier leugnen	contester bestreiten
douter zweifeln	ignorer nicht wissen
désespérer verzweifeln	

entsprechen verneinten Ausdrücken des Sagens oder Denkens und regieren daher, auch wenn sie nicht verneint sind, den Konjunktiv. Aus demselben Grunde regieren die folgenden unpersönlichen Ausdrücke den Konjunktiv:

Il est douteux es ist zweifelhaft — il est impossible es ist unmöglich
il est possible / il se peut } es ist möglich — il est rare es ist selten

il s'en faut (de) beaucoup que es fehlt viel, daß
il s'en faut (de) peu que es fehlt wenig, daß

Anm. 2. Vous lui direz qu'il parte pour Paris. — J'entends (ich wünsche) que vous vous teniez tranquilles. — Entendre, prétendre und dire können in ein Verbum des Wollens umschlagen (vgl. l'intention die Absicht).

Anm. 3. Il semble que le grand Colbert ait compris toute l'importance de l'industrie. — Il paraît que pendant le siège de Paris on mangea même des rats. — Ils me semble que nous pouvons sortir. — Il semble es scheint, es hat den Anschein regiert den Konjunktiv, il paraît es scheint, es liegt zu Tage und il me semble haben den

Indikativ. Il semble drückt Zweifel aus, il paraît und il me semble Sicherheit.

Anm. 4. Il arrive assez rarement qu'il fasse sérieusement froid à Paris. — Nach il arrive es paſſiert, es trägt ſich zu ſteht ſowohl der Konjunktiv wie der Indikativ.

Anm. 5. Ne vois-tu pas qu'il est temps de partir? — Nach verneinten Fragen, die einer poſitiven Ausſage gleichkommen, ſteht, da ja gar nicht gefragt wird, naturgemäß der Indikativ.

Anm. 6. Nach ne pas ignorer = savoir très bien ſteht der Indikativ.

Anm. 7. Que la révolution de 1789 fût nécessaire, c'est ce que tout le monde sait aujourd'hui. — Geht der mit que eingeleitete Nebenſatz voran, ſo ſteht ſtets der Konjunktiv, unbekümmert darum, ob der Hauptſatz bejahend, fragend oder verneint iſt. Hier erſcheint deutlich der Konjunktiv als Ausdruck des bloß Vorgeſtellten, im Gegenſatze zu einer wahrgenommenen Tatſache.

B. Der Konjunktiv in Nebenſätzen, deren Inhalt durch den Hauptſatz verneint wird.

1. Quand Mirabeau secouait sa tête énorme, il n'y avait personne qui osât l'interrompre. — Il n'y a guère de variété de marbre qui n'ait été employé à la construction du Grand Opéra à Paris. — Il n'est peut-être pas un seul pays en Europe où plus de races se soient mélangées qu'en France. — In Relativſätzen ſteht der Konjunktiv, wenn der Inhalt derſelben durch den Hauptſatz verneint wird.

2. Ce n'est pas que Molière soit une lecture aisée. Nicht als ob Molière ... — Il n'y a pas de bien si précieux qu'il vaille un mensonge. — La Suisse t'enchantera, si tant est que la nature ait des attraits (Reize) pour toi. — Non que les Français ne voyagent pas. — Der Konjunktiv nach ce n'est pas que, non que erſcheint nahe verwandt dem Konjunktiv in Relativſätzen, deren Inhalt durch den Hauptſatz verneint wird.

3. On ne passe pas la frontière sans qu'une visite ait lieu à la douane. — On ne peut voyager dans le sud de la France sans que la gaîté du peuple (ne) se manifeste. — Loin que les Français soient extravagants, ils ont, à un degré remarquable, le sentiment de la mesure. — Avant que les habitants de la campagne (ne)

se soulevassent, la révolution de 1789 n'était pas dangereuse. — Hierher gehört auch der Konjunktiv nach sans que ohne daß, loin que weit davon entfernt daß, avant que bevor.

§ 137. Schlußbemerkung.

Quoique Vercingétorix eût combattu comme un héros et qu'il se remît à la merci du vainqueur, César le fit tuer. — Lorsqu'à Austerlitz les nuages se dispersèrent et que le soleil parut, il éclaira la plus belle victoire de Napoléon. — Aber: «Si je meurs sur la croix, disait Napoléon, et que mon fils vive, il sera empereur.» — Steht que an Stelle einer vorausgehenden Konjunktion, so regiert es denjenigen Modus, den diese Konjunktion regiert. — Steht que scheinbar für si, so regiert es den Konjunktiv. Der von ihm regierte Satz ist in diesem Falle als Aufforderungssatz (Vgl. § 136 I E 7 Anm. 1) anzusehen wie im Deutschen: „Komm noch einmal (= wenn du noch einmal kommst) und du sollst sehen!"

Die Nominalformen des Zeitworts.

§ 138. **Der Infinitiv.**

Vorbemerkung. Der Infinitiv ist die substantivische Form des Verbums, kann daher für alle Teile des Satzes verwandt werden.

§ 138a. **Der Infinitiv ohne Präposition.**

I. Der Infinitiv ohne Präposition als Subjekt.

Beaucoup penser c'est vivre, végéter c'est mourir.[1]) — Trahir sa patrie est un crime odieux. — Se contenter de ce qu'on a, c'est être riche. — Promettre et tenir sont deux. — Vouloir c'est pouvoir.

Der Infinitiv wird ohne Präposition gebraucht, wenn er Subjekt ist und an der Spitze des Satzes steht.

Anm. Il est plus aisé d'être sage pour les autres que pour soi-même. — Il est difficile d'imaginer un pays plus heureusement situé que la France. — Il est plus facile de lire une langue étrangère que de la parler. — Steht der Infinitiv als logisches Subjekt hinter dem Verbum finitum, während ein grammatisches Subjekt an der Spitze des Satzes steht, so steht de. Vgl. § 139 III. Aber: Souvent il vaut mieux

[1]) Ausspruch Friedrichs des Großen.

se taire que de parler. — Il faut apprendre à se connaître soi-même. — Mieux vaut prévenir les maladies que d'avoir à les guérir.

Nach il faut es iſt nötig
il vaut mieux (mieux vaut) es iſt beſſer
il vaut autant es iſt ebenſo gut

ſteht auch in dieſem Falle der Infinitiv ohne Präpoſition. (Der zweite Infinitiv ſteht nach il vaut mieux mit de, angeglichen an die in § 182 Anm. erwähnten Fälle.)

II. Der Infinitiv ohne Präpoſition ſteht als Prädikatsnomen nach sembler, paraître und se trouver.

Paris paraît toujours être la ville du monde où l'on s'amuse le mieux. — Sous la Renaissance, l'art sembla vouloir émigrer hors de Paris. — La jeune fille se trouva être la seule pensionnaire.

Anm. C'est vivre que de penser et d'agir. — Auch nach c'est und s'appeler ſteht der Infinitiv ohne Präpoſition als Prädikat. Zu que de vgl. § 138a I Anm. Schluß.

III. Der Infinitiv ohne Präpoſition ſteht als Objekt.

a) Vous voulez rire, monsieur! — Aétius n'osa attaquer les Huns retranchés dans leur camp. — Celui qui veut connaître la France ne devrait pas seulement aller à Paris. — Il faillit tomber er wäre beinahe gefallen (er verfehlte nur gerade das Fallen). — Le chevalier d'Assas préféra mourir plutôt que de laisser périr ses camarades. — Il y a peu de Français qui ne désirent avoir le ruban rouge de la Légion d'honneur. — Roland aimait mieux briser sa chère Durandal que de la voir tomber aux mains des Maures. — Nach modalen Hilfszeitwörtern und einigen Verben, die zu Hilfszeitwörtern geworden ſind.

Solche Verben ſind:

vouloir	wollen
daigner	geruhen
désirer	wünſchen
préférer	vorziehen
aimer mieux	lieber wollen
pouvoir	können

faire	(veranlassen)	lassen
laisser	(zulassen)	
oser	wagen, dürfen	
devoir	sollen	
faillir	verfehlen	

Anm. J'aime mieux (je préfère) mourir que de trahir ma patrie. — Nach aimer mieux und préférer steht der zweite Infinitiv mit de. Vgl. § 138a I Anm.

b) Soudain on entendit tonner le canon derrière les lignes françaises. — Nous ne sentons pas la terre tourner. — Lorsque Napoléon eut gagné la bataille d'Austerlitz, on vit le soleil dissiper les nuages.

Nach den Verben der Sinneswahrnehmung.

Solche Verben sind:

entendre	hören	voir	sehen
écouter		regarder	
		sentir	fühlen

c) Vauban ne savait pas seulement fortifier les places, il savait les prendre. — Charlemagne avait beaucoup d'ennemis, mais il sut les vaincre tous. — Les Français ont longtemps prétendu marcher à la tête de la civilisation. — En revenant de l'île d'Elbe, Napoléon assura ne vouloir que la paix. S'il croyait tromper par là les puissances européennes, il se méprenait. — Le prince Louis Napoléon espérait cueillir des lauriers en Afrique. — En 1870, les Français comptaient trouver l'Allemagne désunie. — L'amiral Coligny espérait assurer la liberté religieuse en colonisant l'Amérique. — Si tu t'imagines avoir une bonne prononciation, tu te trompes. — Les Français espèrent toujours regagner l'Alsace-Lorraine. — Nach vielen Verben des Sagens und Denkens.

Solche Verben sind:

croire	glauben	assurer	versichern
savoir	wissen, es verstehen	affirmer	
espérer	hoffen	dire	sagen
(aber désespérer de verzweifeln)		avouer	gestehen

compter	darauf rechnen, gedenken	prétendre, soutenir	behaupten
s'imaginer, se figurer	sich einbilden	jurer	schwören
		nier	leugnen

Anm. jurer de, wenn es sich um die Zukunft handelt.

d) Moi souffrir une telle indignité! — Der Infinitiv ohne Präposition steht in Ausrufen. (Moi, je dois souffrir.)

e) Pour renseignements, s'adresser au concierge. — In Aufforderungssätzen steht statt eines Imperativs oder Konjunktivs der Infinitiv ohne Präposition. (Il faut s'adresser.)

IV. En hiver, de nombreux vagabonds viennent se chauffer au Louvre. — Le pape Pie VII vint lui-même à Paris couronner Napoléon Ier. — En 1870, Thiers alla demander du secours à tous les souverains de l'Europe. — Envoie chercher le médecin! Après la bataille de Ligny, Napoléon envoya Grouchy poursuivre Blucher. — Nach den Hilfsverben der Bewegung steht der Infinitiv ohne Präposition zur Angabe des Zweckes. Solche Verben sind:

aller	gehen	courir	laufen, eilen
venir	kommen	envoyer	schicken u. andere.

Anm. Il vint pour m'aider, mais il arriva trop tard. — Je suis venu à Paris pour apprendre la langue du pays, non pas pour m'amuser. — Wird die Zweckangabe nach Verben der Bewegung betont, oder ist der Infinitiv von dem Verbum der Bewegung durch nähere Bestimmungen getrennt, so steht pour. Ersteres ist besonders der Fall, wenn trotz der Absicht die Handlung nicht ausgeführt wird.

§ 139. Der Infinitiv mit de.

Vorbemerkung. Die Präposition de hat auch beim Infinitiv mehr oder weniger deutlich erkennbar ihre Grundbedeutung „von her".

I. Der Infinitiv mit de an Stelle von de und einem Substantiv.

Der Infinitiv mit de steht an Stelle von de mit einem Substantiv, besonders nach den Verben der Gemütsbewegung.

Je me réjouis de cette nouvelle ich freue mich über diese Nachricht	je me réjouis d'apprendre cette nouvelle ich freue mich darüber, diese Nachricht zu erhalten (meine Freude kommt vom Empfange der Nachricht)
Napoléon s'est plaint du traitement indigne qu'il a subi à Sainte-Hélène . . . über die Behandlung, . . .	Napoléon s'est plaint d'avoir été traité indignement à Sainte-Hélène . . . darüber, daß er . . . behandelt worden ist (die Klage kommt von der unwürdigen Behandlung her)
L'art de la guerre die Kunst des Krieges	l'art de faire la guerre
Le maréchal Ney fut accusé de haute trahison der Marschall Ney wurde des Hochverrats angeklagt	Ney fut accusé d'avoir commis le crime de haute trahison
Je suis content de ma position ich bin mit meiner Stellung zufrieden	Je suis content d'avoir une bonne position.

Les Gaulois aimaient deux choses: la guerre et l'art de bien parler. — Ce fut le désir d'empêcher l'Allemagne de constituer son unité qui engagea les Français à nous déclarer la guerre. — L'habitude de se lever tard est une mauvaise habitude. — Pour atteindre son but, le jeune Napoléon était capable de tout, même de flatter ses maîtres. — Ma joie de revoir ma chère patrie était profonde. — Je m'étonne de t'entendre parler français si couramment.

II. Der Infinitiv mit de an Stelle eines direkten Objekts.

Le système des correspondances (Umsteigefahrschein) pour les tramways permet de changer de ligne. — C'est Napoléon Ier qui entreprit d'achever le Louvre. — Tiens toujours ce que tu as promis de faire. — En 1870, les puissances européennes re-

fusèrent de rien faire pour la France vaincue. — Je tâcherai d'être à huit heures à la gare. — La fête des Fleurs continue d'avoir lieu à Toulouse. — Tu regretteras de ne pas être allé à Fontainebleau. — Der Infinitiv mit de ſteht als direktes Objekt nach tranſitiven Verben der verſchiedenſten Bedeutung, ſoweit ſie nicht ausnahmsweiſe den Infinitiv ohne Präpoſition oder den Infinitiv mit à regieren.

Anm. Tu regretteras de du wirſt Bedauern empfinden davon her, daß. In den andern Fällen iſt die Grundbedeutung von de nicht ſo deutlich erkennbar. Man gelangt aber dazu, ſie auch hier zu fühlen, wenn man feſthält, daß eine zweite, abgeleitete Bedeutung von de iſt „mit Bezug auf". Vgl. Napoléon était robuste de corps ... mit Bezug auf den Körper. Je tâcherai de iſt = ich werde einen Verſuch machen mit Bezug auf.

III. Il est plus aisé d'être sage pour les autres que pour soi-même. — Il est difficile d'imaginer un pays plus heureusement situé que la France. — Il est plus facile de lire une langue étrangère que de la parler. — Il n'est pas sans danger de voyager dans les Pyrénées. — C'est une honte que de mentir. — Der Infinitiv mit de ſteht als logiſches Subjekt. Vergl. § 138a I Anm.

Anm. Das erklärt ſich daraus, daß es früher hieß: dangereux est de voyager Gefährliches kommt her vom Reiſen.

IV. Je viens de dîner ich habe ſoeben Mittag gegeſſen — ich komme vom Mittageſſen.

V. Et lui de recommencer und er fing wieder an. Ohne von einem Verbum finitum abhängig zu ſein, ſteht der Infinitiv mit de in lebhafter Rede, beſonders in der älteren Sprache.

§ 140. Der Infinitiv mit à.

Die Präpoſition à hat auch beim Infinitiv deutlich erkennbar ihre Grundbedeutung nach ... hin und danach in. Vgl. § 139 Vorbem.

I. Beaucoup d'architectes ont concouru à la construction du Louvre ... mitgewirkt bei ...	Beaucoup de circonstances ont concouru à amener la révolution de 1789 ... dazu mitgewirkt, die ...

Napoléon aspirait à la couronne	Napoléon aspirait à se faire couronner.
Louis XVI fut condamné à mort	Louis XVI fut condamné à être exécuté.

Jeanne d'Arc aimait à mener son troupeau dans une forêt située près de son village. — Tu as à te taire, entends-tu? — Quand un noble Gaulois venait à mourir, on brûlait avec lui ses armes, ses chevaux et ses femmes. — Jeanne d'Arc passa sa jeunesse à garder les troupeaux de son père. — Charlemagne eut beaucoup de peine à soumettre les Saxons. — Paris gagne à être vu après Londres. — Lyon fut condamné par la Convention à être démoli. — Les courtisans de Louis XIV passaient leur temps à faire leur cour au roi. — Il est à regretter que le véritable caractère des Français soit si peu connu en Allemagne, et le caractère allemand si méconnu en France. — Par la pratique, on apprend à parler une langue étrangère. — Je ne sortirai pas aujourd'hui. J'ai à travailler. — Je viens de recevoir une invitation à dîner pour jeudi. — Les Français sont toujours prêts à changer de gouvernement. — Les Gaulois étaient prompts à se quereller. — Une chambre à coucher doit être bien aérée (gelüftet). — Après une courte exhortation (Ermahnung) à rester unis, l'orateur termina son discours. — La salle à manger.

Der Infinitiv mit à steht als präpositionale Ergänzung auf die Frage wo? oder wohin? nach Verben, die als Ergänzung eine Orts-, Ziel- oder Zweckangabe haben können.

Solche Verben sind:

être à faire	dabei sein, etwas zu tun; zu etwas da sein, z. B. tu es à plaindre.
consentir à	einwilligen. Vgl. il y consentit.
exceller à	sich auszeichnen
se plaire à	sich gefallen
s'amuser à	sich vergnügen
réussir à	Erfolg haben. Vgl. il y réussit. Il réussit dans son entreprise.

hésiter à zögern
persister à beharren
se borner à sich beschränken auf
renoncer à verzichten. Vgl. il renonça à cette entreprise.
aspirer à streben
concourir à mitwirken
exhorter à ermahnen
s'appliquer à sich befleißigen
servir à dienen
inviter à einladen
engager à veranlassen
décider à bestimmen
accoutumer à gewöhnen
venir à zufällig etwas tun
réduire à nötigen
forcer à zwingen, aber gewöhnlich être forcé de.

avoir à faire zu tun haben
aimer à lieben, gern haben, gern tun, auch aimer faire qe
chercher à suchen
apprendre à lernen
enseigner à lehren
se mettre à anfangen (sich legen auf)
commencer à anfangen (auch commencer de)
continuer à fortfahren (auch continuer de)
penser à daran denken zu; auch penser faire qe etwas zu tun gedenken, tun wollen.
demander à verlangen zu, Verlangen haben nach[1]).

Anm. 1. Man sagt { décider / résoudre } de faire qe beschließen, etwas zu tun; aber se décider, se résoudre à faire qe sich entschließen, etwas zu tun. Être décidé, être résolu stehen mit à, seltener mit de. Résoudre de heißt einen Entschluß fassen mit Bezug auf, se résoudre à sich dahin bringen, zu.

[1]) Aber: Il lui demanda d'être exact er bat ihn ...

Anm. 2. Souvent les enfants commencent par rire et finissent par pleurer. — Commencer par damit anfangen zu, finir par damit aufhören zu.

II. L'écriture de Napoléon était très difficile à lire. — Der Infinitiv mit à steht auch nach vielen Adjektiven und Substantiven zur Bezeichnung des Zweckes. Solche Adjektiva sind: prêt bereit, prompt schnell, leicht bereit, habile geschickt, facile leicht, difficile schwer, disposé bereit.

Anm. 1. Elle était prête à (oder près de) mourir. Merke neben prêt à in beinahe demselben Sinne près de.

Anm. 2. Il est plus aisé de lire une langue étrangère que de la parler. — Ist der Infinitiv logisches Subjekt, so hat er nach § 139 III de.

§ 141. Der Infinitiv im Sinne von deutschen Nebensätzen.

J'espère vous revoir bientôt. Ich hoffe, daß ich euch bald wiedersehen werde. — Je le priai de venir me voir. Ich bat ihn darum, daß er mich besuchte. — On lui reprocha de ne pas avoir tenu sa promesse. Man warf ihm vor, daß er usw. — **Après avoir battu les Prussiens à Ligny, Napoléon comptait écraser Wellington à Waterloo.** — Il ne faut pas vendre la peau de l'ours *[urs]* avant d'avoir tué la bête. — Afin de traverser les landes (Heide) de Bordeaux, les paysans montent sur des échasses (Stelzen). — Afin de faire reposer son armée, Mac Mahon se retira sur Châlons. — Mac Mahon marcha sur Metz sans s'éclairer sur les mouvements de l'armée allemande. — Bientôt l'armée de Mac Mahon fut enfermée de toutes parts de manière à n'avoir qu'une seule ligne de retraite. — En 1870, beaucoup d'officiers français furent mis en liberté à condition de ne plus combattre contre nous. — De peur d'être trop en retard, je pris un fiacre. — Au lieu de marcher sur Metz, Bazaine eût dû se retirer sur Paris.

Wenn das Subjekt sich aus dem Hauptsatze deutlich ergibt, wendet der Franzose den Infinitiv an, während wir im Deutschen oft Nebensätze gebrauchen.

Für die Konjunktionen

pour que damit	steht	pour mit dem Infinitiv ohne Präposition
sans que ohne daß	„	sans mit dem Infinitiv ohne Präposition
après que nachdem	„	après mit dem Infinitiv des Perfekts ohne Präposition
afin que damit	„	afin de mit dem Infinitiv
avant que bevor	„	avant de „ „ „
de manière que / de façon que } so daß	„	de manière / de façon } à mit dem Infinitiv
loin que weit davon entfernt, daß	„	loin de mit dem Infinitiv
au lieu que statt daß	„	au lieu de . . . . .
de peur que aus Furcht daß	„	de peur de . . . . .
à moins que . . . ne wofern nicht	„	à moins de (ohne ne)
à condition que unter der Bedingung, daß	„	à condition de mit dem Infinitiv.

Anm. 1. A proprement parler, il n'y a pas de race pure en Europe. — A vrai dire, je ne suis pas fatigué. — Paris gagne à être vu après Londres. — Auch der Infinitiv mit à steht zuweilen im Sinne eines deutschen Nebensatzes. — In Wirklichkeit ist à proprement parler = „beim Richtigsprechen" oder „richtig zu sprechen".

Anm. 2. On ne connaît pas un pays pour y avoir voyagé quelques semaines. — Pour être son ami, je ne l'en condamne pas moins. — Pour mit dem Infinitiv hat zuweilen kausalen oder konzessiven Sinn.

Anm. 3. Je ne savais quel parti prendre. — Je ne sais que faire. — Vous trouverez à qui parler. — Il n'a pas de quoi nourrir ses enfants. Vgl. das englische he did not know what to do.

Aus Sätzen wie Il n'a pas de quoi nourrir ses enfants ist die Redewendung entstanden ne pas avoir de quoi kein Geld haben. Vgl. Pas de quoi aus Il n'y a pas de quoi me remercier.

§ 142. **Der Akkusativ mit dem Infinitiv.**

Nous ne sentons pas la terre tourner. — Qui a vu jouer Sarah Bernhard, ne l'oubliera jamais. — On le fit sortir. — Soudain, à Waterloo, on entendit le canon gronder derrière les lignes françaises. — Der Akkusativ mit dem Infinitiv steht wie im Deutschen nach den Verben der sinnlichen Wahrnehmung entendre, voir, sentir fühlen u. anderen, sowie nach faire und laisser; doch befindet sich der Akkusativ oft hinter dem Infinitiv.

Anm. La partie du Louvre qu'on dit avoir été bâtie par Philippe-Auguste, est probablement plus récente (von dem man sagt, daß . . .). — Auch nach den Verben des Sagens und Denkens steht, besonders in Relativsätzen, zuweilen der Akkusativ mit dem Infinitiv.

§ 143. **Der Dativ mit dem Infinitiv.**

Je lui fis voir (je lui montrai) la ville. — Voilà l'histoire que je lui ai entendu raconter plus d'une fois. — Napoléon ne laissait pas prendre haleine (Atem) à ses ennemis. — A Iéna, on vit briser leurs épées à beaucoup d'officiers prussiens. — Wenn bei faire, laisser, entendre und voir mit einem Infinitiv zwei Akkusative zusammentäfen, ein Subjektsakkusativ und ein Objektsakkusativ, so wird wegen der sehr engen Verbindung zwischen dem regierenden Verb und dem Infinitiv (vgl. § 111 Anm. 1) der Subjektsakkusativ meist durch einen Subjektsdativ ersetzt. An Stelle der Konstruktion des Akkusativs mit dem Infinitiv tritt der Dativ mit dem Infinitiv.

Anm. 1. Man kann diesen Dativ zweckmäßig den Dativ der beteiligten Person nennen. Er hat mit dem von dem Infinitiv regierten Akkusativ ursprünglich nichts zu tun, da sich Fälle finden, wo der Infinitiv gar keinen Akkusativ regiert.

Anm. 2. Der Akkusativ ist unzulässig: 1. Je le lui ai entendu dire. Wenn beide Objekte Pronomina sind. 2. Il ne fut pas difficile de lui faire entendre raison. Bei faire. Hier ist der Dativ Regel, selbst wenn der Objektsakkusativ ein Satz ist. Je lui fis voir que son plan était impossible.

§ 144. **Das mit der Präposition en verbundene Verbalsubstantiv oder Gerundium** (le gérondif) ist eine adverbiale Bestimmung und bezieht sich daher gewöhnlich auf das Subjekt.

1. Je l'ai rencontré en sortant du théâtre. Ich habe ihn getroffen, als ich aus dem Theater kam. — Es bezeichnet die Gleichzeitigkeit (indem, als).

2. En cherchant à plaire à tout le monde, tu ne plairas à personne. — Es bezeichnet das Mittel oder den Sachgrund (dadurch daß).

Anm. 1. Tout en aimant notre patrie, nous reconnaissons les fortes qualités des autres pays. — In Verbindung mit tout betont das Gerundium infolge des meist vorhandenen Gegensatzes die Gleichzeitigkeit stärker und erhält den Wert eines Konzessivsatzes.

Anm. 2. Man unterscheide:

Je l'ai rencontré en sortant du théâtre ... als ich aus dem Theater kam.

Je l'ai rencontré sortant du théâtre ... als er aus dem Theater kam.

§ 145. Veränderlichkeit des Partizips des Präsens.

Si Bismarck avait connu la richesse étonnante de la France, il aurait demandé davantage.

La France, étonnant les plus habiles financiers, paya les cinq milliards en moins de deux ans.

Das Partizip des Präsens kann Verbaladjektiv sein (adjectif verbal); dann wird es wie ein Adjektiv behandelt und verändert; oder es kann eigentliches Partizip sein; dann wird es als Verbum angesehen und ist unveränderlich.

Man erkennt die verbale Natur des Partizips des Präsens daran, daß es ein Objekt regiert oder von Ergänzungen begleitet ist. — Les soldats arrivant un à un furent aisément faits prisonniers. — Dans les campagnes environnant Marseille poussent le mûrier (Maulbeerbaum) et l'olivier. — La popularité de Napoléon Ier croissant d'année en année a rendu possible le second empire. — Napoléon avait coutume de tomber sur ses adversaires avec une rapidité effrayante.

§ 146. Veränderlichkeit der Partizipien des Perfekts.

a { Entour**ée** de flammes, **Jeanne** proclame son innocence.
Les **jardins** de Versailles ont été construits par Le Nôtre.
Nous sommes charm**és** de vous voir ici.

b
- **Nous** sommes arrivés au Havre à cinq heures.
- Beaucoup de **Français** sont tombés à la bataille d'Austerlitz.
- Ma **sœur** est venue nous voir.

c
- Elle **m'**a invitée.
- Il **nous** a invités. Vgl. **Nous** avons été invités.
- Mes amies **l'**ont reçue à la gare.
- Nos amis **les** ont reçus à la gare.
- **Quelles villes** a-t-il vues?
- Combien de **villes** a-t-il vues?
- Les victimes **que** Robespierre a envoyées à l'échafaud se comptent par centaines.
- Nous avons reçu une **lettre**.
- Combien de **lettres** avez-vous reçues?
- Mon oncle a écrit **la lettre que** nous avons reçue aujourd'hui.

d
- Nous **nous** sommes couchés à neuf heures.
- Ma petite sœur s'est levée à sept heures.
- Nous **nous** sommes demandé s'il était prudent d'avancer.

Die Partizipien des Perfekts haben adjektivischen Charakter und richten sich daher nach dem Substantiv, zu dem sie gehören, das sie näher bestimmen. Dies ist in aktiven Sätzen das Akkusativobjekt, das in passiven Sätzen zum Subjekt wird. Daraus ergibt sich folgende Regel:

Die mit être zusammengesetzten Partizipien — die der transitiven sowohl wie die der intransitiven Verben — richten sich als Prädikatsnomen nach dem Subjekt.

Die mit avoir zusammengesetzten Partizipien richten sich nach dem vorangehenden Akkusativobjekt, das sie näher bestimmen. Quelles villes a-t-il vues? . . . hat er, besitzt er als gesehene? Geht das Akkusativobjekt nicht voran, sondern folgt nach, so hat es, weil dem Geiste des Redenden noch nicht so deutlich vorschwebend, keinen Einfluß auf das Partizip. Letzteres bleibt also unverändert.

Die Partizipien der mit être zusammengesetzten reflexiven Verben richten sich nach dem vorangehenden Akkusativobjekt.

Anm. 1. **Les paroles qu'il a osé prononcer étaient injurieuses pour moi.** — Presque toutes les institutions que Napoléon Ier a voulu créer ont vu le jour et se sont maintenues. — Il a reçu une invitation qu'il a refusé d'accepter. — Wenn auf das Partizip des Perfekts ein Infinitiv folgt, so bleibt das Partizip nur dann unverändert, wenn das vorangehende Akkusativobjekt vom Infinitiv, nicht vom Partizip, abhängt. Nach den ministeriellen Bestimmungen von 1901 darf jedoch das Partizip in diesen Fällen immer unverändert bleiben. Diese „tolérance" hat sich indessen noch nicht eingebürgert.

Anm. 2. La cantatrice que j'ai entendue chanter, est célèbre. — La chanson que j'ai entendu chanter, était de Berlioz. — Hängt der Infinitiv von entendu, vu, laissé ab, so gehört das Akkusativobjekt zum Partizip, wenn der Infinitiv aktiven Sinn hat; es gehört zum Infinitiv, wenn er passiven Sinn hat.

Anm. 3. Les soieries que j'ai fait venir de Lyon, sont magnifiques. — Das Partizip fait bildet mit einem folgenden Infinitiv ein Ganzes und ist daher unveränderlich.

Anm. 4. **Les trois mois que tu as séjourné à Paris, t'ont beaucoup profité.** — La chaleur qu'il a fait à Paris l'été de 1879, était presque insupportable. — Le jardin de Versailles ne vaut pas les millions que sa construction a coûté. — Ist que ein Akkusativ des Maßes oder begleitet es ein unpersönliches Verbum, so bleibt das Partizip unverändert. Denn que ist nicht direktes Objekt. Aber: Les valises que j'ai pesées sont toutes trop lourdes, weil peser hier ein transitives Verbum ist.

Die Partizipialkonstruktionen.

§ 147. Das Partizip (des Präsens wie des Perfekts) tritt auf:

I. als **verbundenes Partizip,**

II. als **absolutes Partizip.**

I. Das verbundene Partizip.

Voyant que leurs soldats passaient tous à Napoléon, les officiers les suivirent. — Étant sans place, je me mets entièrement à votre disposition. — L'expédition d'Égypte entreprise par Napoléon en 1798 a échoué. — Napoléon III, enfermé au château de Wilhelmshœhe *[wilemsø]*, fut traité avec toutes sortes d'égards

(jeder Rücksicht). — Les armées allemandes paraissant devant Paris insuffisamment défendu auraient pu prendre la ville d'assaut. — En 1627, la flotte française battit la flotte anglaise envoyée au secours des huguenots. — Das verbundene Partizip kann sich an jedes nominale Satzglied des regierenden Satzes anlehnen, das zu der durch das Partizip ausgedrückten Tätigkeit den Subjektsbegriff liefert.

Anm. Quoique ne s'attendant pas à une attaque, le général maintint pendant toute la marche un ordre sévère. — Zum verbundenen Partizip treten zuweilen Konjunktionen, um das logische Verhältnis des Nebengedankens zum Hauptgedanken auszudrücken. Vgl. das englische When caught young, the bear is easily tamed.

II. Das absolute Partizip.

La Corse coûte chaque année treize millions à la France, les habitants étant très peu laborieux. — Le lac de Genève forme un croissant (Halbmond), le plus grand côté tourné vers le nord. — La paix de Francfort conclue, une formidable insurrection éclata à Paris. — L'aile sud du nouveau Louvre est un musée, le reste étant occupé par le ministère des finances. — Les fortifications de la Rochelle ayant été détruites par Richelieu, Louis XIV les fit restaurer. — Richelieu permit que le poète Chapelain lui parlât la tête couverte. — Le prisonnier, le visage baigné de larmes, se jeta aux genoux du roi. — Les armées allemandes approchant, la plupart des étrangers quittèrent Paris. — Das absolute Partizip steht selbständig, d. h. ohne sich an ein Satzglied des regierenden Satzes anzulehnen. Der Subjektsbegriff zu der durch das Partizip ausgedrückten Tätigkeit wird durch ein Substantiv geliefert, das nicht unmittelbar zum regierenden Satze gehört. Das absolute Partizip wird im Deutschen meist durch Konjunktionalsätze wiedergegeben.

Anm. 1. Merke: le cas échéant (von échoir) eintretenden Falls; séance tenante stehenden Fußes, Dieu aidant mit Gottes Hilfe.

Anm. 2. Le Louvre couvre une superficie trois fois plus grande que celle du Vatican, l'église Saint Pierre y comprise, oder y compris l'église Saint Pierre. — Excepté, y compris,

passé stehen entweder nach dem Substantiv und sind dann veränderliche Verbaladjektive, oder sie stehen vor dem Substantiv und sind dann gleich Präpositionen und unveränderlich. Bei der Voranstellung schwebt der Substantivbegriff dem Redenden noch nicht so deutlich vor und hat daher keinen Einfluß auf das Partizipium.

III. Der Artikel.

Allgemeines.

§ 148. I. Der bestimmte Artikel ist (wie im Deutschen und Englischen) ein tonlos gewordenes Demonstrativpronomen (vgl. § 76 Anm.). Er hat noch in vielen Fällen seine demonstrative Kraft bewahrt. Z. B. in de la sorte derart, à la fois auf einmal oder in Anrufen wie le jeune homme! junger Mann da! (eigentlich = der junge Mann da).

II. Dem Lateinischen folgend, das den Artikel überhaupt nicht kannte, brauchte die ältere französische Sprache den Artikel in viel geringerem Umfange als die heutige. Man sagte Prusse, lateinisch Borussia, wo man heute la Prusse sagt. Aus dieser älteren, den Artikel seltener verwendenden Zeit haben sich zahlreiche Reste erhalten. Solche Reste sind:

Le vent d'est, le vent d'ouest, während la gare de l'est, la gare de l'ouest aus neuerer Zeit stammen, wo der Gebrauch des Artikels schon erforderlich war. Ähnlich la bourse de commerce, aber la bourse du travail, weil dieser letztere Ausdruck neueren Datums ist. Le ministre d'État, aber le ministre de la guerre, de la justice, du commerce, weil es einen Staatsminister auch in alten Zeiten gab, Einzelminister erst in neueren. Le roi de France, de Prusse, de Perse, d'Égypte, aber l'empereur du Japon, du Brésil *[brezil]*, weil Japan und Brasilien erst in verhältnismäßig neuerer Zeit in den Gesichtskreis der Franzosen getreten sind. Rue de Seine, im Mittelpunkte von Paris, ist uralt, während der Quai de la Marne und der Quai de la Loire am Rande von Paris liegen, also neueren Datums sind. Ebenso Châlons-sur-Marne, aber Francfort-sur-le-Main.

Der Artikel bei Eigennamen.

§ 149. I. Corneille. — Le grand Corneille. — Les légions de César (du grand César) étaient toujours victorieuses. — Les deux Corneille. — Paris. — Le Paris de nos jours diffère beaucoup du Paris du moyen âge. — La Seine. — La Marne.

Die Namen der Personen und Städte stehen ohne, die der Flüsse mit dem Artikel.

Anm. 1. Merke la Malibran, la Duse = die (berühmte) Malibran ... Der Artikel steht, um eine Verwechslung mit gleichnamigen männlichen Personen zu vermeiden.

Anm. 2. Merke: le Christ *[krist]* Christus (der Gesalbte)

le Havre (der Hafen)	la Haye der Haag (die Hecke)
le Mans	le Caire Kairo
la Rochelle (der Felsen)	la Mecque Mekka

Châlons-sur-Marne, Francfort-sur-le-Main, Francfort-sur-l'Oder sind im § 148 II erklärt.

II. En France, lundi est le premier jour de la semaine. — Avril est très beau à Paris. Juin est déjà chaud. — Die Namen der Tage und Monate werden wie Eigennamen behandelt. Doch häufiger Le lundi est ... Vgl. überdies § 152, 4.

§ 150. Der Artikel bei Ländernamen.

La France est un beau pays. — En 1870, la France a déclaré la guerre à la Prusse. — Les États-Unis. — Dans la Grande-Bretagne.

Die Ländernamen stehen mit dem Artikel.

Anm. La Sicile. — La Corse. — Napoléon Ier est mort à Sainte-Hélène.

Die Namen der großen Inseln stehen auch mit dem Artikel.

Anm. Le grand-duché de Bade. — Haben Land und Hauptstadt denselben Namen, so steht kein Artikel: Nassau. Gewöhnlich aber tritt vor den Namen eine nähere Bezeichnung des Landes. Ausnahme: Le Hanovre, le Brandebourg, le Luxembourg.

§ 151. Die Ländernamen ohne Artikel.

1. J'ai voyagé en France ich bin in Frankreich gereist. — Il est allé en Angleterre er ist nach England gereist. — Nach

en = **in** und **nach** fehlt der Artikel vor Ländernamen wie auch sonst nach en. Z. B. en été aber au printemps; en chemin de fer, aber dans le chemin de fer; en ville aber dans la ville.

Anm. Vivre dans la Grande-Bretagne. — Aller dans la France méridionale. — Aller aux États-Unis. — Vivre aux Pays-Bas. — Bei Ländernamen, die ein Adjektiv bei sich haben, steht dans statt en, bei Pluralien auch à.

2. L'empereur de Russie. — Le roi de Prusse. — L'ambassadeur d'Italie der italienische Gesandte. — Le trône d'Espagne. — La couronne d'Autriche.

Les vins de France sont célèbres. — Le fer de Suède. — Le coton d'Amérique die amerikanische Baumwolle.

Als unterscheidende Beifügung, häufig mit dem Werte eines Adjektivs, stehen die von alters her bekannten Ländernamen nach de ohne den Artikel, besonders zur Angabe von Titeln und Würden und des Ursprungs von Produkten.

3. Il vient d'Espagne, d'Angleterre. — Être de retour d'Italie. **Aber:** Le porto (Portwein) vient du Portugal.

Nach de steht auf die Frage woher der weibliche Ländername meist ohne, der männliche meist mit dem Artikel, vielleicht weil die Änderung von de zu du keine Verlängerung des Ausdrucks mit sich brachte.

Anm. 1. La reine de la Grande-Bretagne. — Le président des États-Unis. — Le vice-roi des Indes. — Ist der Ländername von einem Adjektiv begleitet oder steht er im Plural, so steht in allen obigen Fällen der Artikel, weil der Ländername näher bestimmt ist.

Anm. 2. L'empereur du Japon. — La porcelaine du Japon. — Aber häufiger: L'empereur de Chine. Immer: Le roi de Siam, le Shah de Perse. — Vgl. § 148 II.

§ 152. **Der Artikel steht abweichend vom Deutschen:**

1. En allant vers l'ouest on trouve de plus en plus un climat maritime. — Bei den Namen der Himmelsgegenden.

Anm. Merke: Le vent du nord, le vent du sud; aber le vent d'est, le vent d'ouest. Das alte le vent d'est erhielt sich, weil es kürzer war als le vent de l'est.

2. L'or est un métal précieux. — L'eau est une boisson hygiénique. — Les Français aiment bien la bière (trinken gern Bier), mais ils préfèrent le vin. — La propreté est une autre santé. La nécessité est mère de l'industrie. — L'ambition est un vice. — On arrive à l'aisance par le travail et l'économie. — Bei den Stoffnamen und Abstrakten, wenn sie im ganzen Umfange ihres Begriffes gebraucht sind.

Anm. Quand orgueil chemine devant, honte et dommage suivent bien près. (Ausspruch Ludwigs XI.) — Nécessité n'a pas de loi. — In altertümlicher Redeweise hat sich bei Abstrakten oft der artikellose Gebrauch erhalten. So auch in Sprichwörtern.

3. Les aigles sont des oiseaux de proie. Adler . . . — Bei Gattungsnamen.

4. Le musée du Louvre est ouvert au public tous les jours excepté le lundi. — Bei den Namen der Wochentage, wenn nicht ein einzelner, bestimmter Tag, sondern ein Wochentag schlechthin bezeichnet wird. Aber wie im Deutschen: Je viendrai lundi prochain. — Monsieur et Madame Bourreau reçoivent le jeudi. C'est leur jour. — Le vendredi Freitags.

Anm. Die Namen der Wochentage werden als Eigennamen angesehen. In elle reçoit le lundi tritt der Gattungsname hervor, — jeden Montag. Vgl. Ces asperges (Spargel) coûtent un franc la botte (= jedes Bund).

5. Pour monter au sommet du Mont Blanc, il faut avoir le pied sûr. — Napoléon avait la tête grosse et ronde. — Il avait la figure inondée de larmes. — Ce garçon a la tête dure (ist schwer von Begriffen). — Nach avoir mit prädikativem Adjektiv oder Partizip, besonders zur Bezeichnung von körperlichen und geistigen Eigenschaften. Vgl. das englische: He had his hair cut.

Anm. Natürlich kann man auch sagen: Napoléon avait une grosse tête ronde.

6. La Pentecôte (Pfingsten), l'Assomption *[asɔ̃:psiɔ̃]* Mariä Himmelfahrt. — Bei den Namen der Feste außer Noël (aber auch la Noël) und Pâques. Es ist fête zu ergänzen: la Saint-Michel = la fête Saint-Michel. In der älteren Sprache konnte der Akkusativ allgemein im Sinne eines possessiven Genetivs stehen. Vgl § 82 Anm. 1 und § 154, 1 Anm. 2. — Aber: A Pâques prochain. — A Noël.

7. In der Wendung à la = nach Art. A la française. Es ist mode oder manière zu ergänzen.

8. In zahlreichen Redensarten z. B. au revoir auf Wiedersehen.

9. Beim Vokativ. Allons, le vieux, montrez-nous le chemin! Hier hat der Artikel ganz deutlich hinweisende Kraft. Vgl. § 148 I.

10. Le métropolitain (Untergrundbahn) est le moyen de communication le plus important à l'intérieur de Paris. — Paris est après Londres la ville la plus peuplée de l'Europe. — Biarritz, dans le golfe de Gascogne, est une des plages les plus célèbres. — Der Artikel fehlt nie beim Superlativ, denn durch den bestimmten Artikel (oder das besitzanzeigende Fürwort) bekommt der Komparativ erst den Wert eines Superlativs. Vgl. § 91.

11. Le jeune Napoléon était d'une grande docilité avec ses maîtres. Der junge Napoleon war von großer Fügsamkeit. — En 1866, les Autrichiens furent vaincus avec une rapidité foudroyante... mit blitzähnlicher Schnelligkeit. — Napoléon était doué d'une force de travail extraordinaire. — En marchant sur Metz *[mɛs]*, le maréchal de Mac Mahon aurait dû avancer avec une extrême prudence. — Der unbestimmte Artikel steht abweichend vom Deutschen nach Präpositionen, wenn sie abstrakte Substantiva regieren, die von Attributen begleitet sind.

§ 153. **Der Artikel fehlt abweichend vom Deutschen:**

Der Artikel fehlt abweichend vom Deutschen meist dann, wenn das Substantiv mehr seinem Begriffsinhalt, als seinem Umfang nach bezeichnet wird.

1. Le père de Molière était tapissier. — Le général républicain Hoche était aussi vertueux citoyen que bon soldat. —

Le père de Jean-Jacques Rousseau était simple horloger. — La nécessité est mère de l'industrie (die Mutter). — Vous êtes orfèvre (Goldschmied), monsieur Josse. — Napoléon, étant élève de l'École militaire, était d'une grande docilité (Fügsamkeit). — Meist bei prädikativ gebrauchten Substantiven.

Anm. 1. Il est un riche marchand de soieries. — Ist das Substantiv näher bestimmt, so steht der Artikel.

Anm. 2. Il est peintre. Aber: C'est un peintre. — Nach c'est steht der unbestimmte Artikel. C'est un peintre heißt „Das ist einer von den (vielen) Malern". Il est peintre heißt „Er ist Maler von Beruf."

2. Commines, conseiller du roi Louis XI, est un des grands historiens français. — Paris, capitale de la France et siège du gouvernement, est après Londres la ville la plus peuplée de l'Europe. Aber: Le onze juillet, le roi renvoya Necker, le ministre des finances. — Frédéric II a admiré Voltaire le poète, méprisé Voltaire l'homme. — In der Apposition, falls sie nicht unterscheidet oder an vorher Gesagtes erinnert. Die Apposition ist Prädikatsnomen und wird daher nach § 153, 1 behandelt.

Anm. 1. Le 11 juillet, le roi Louis XVI renvoya son homme de confiance, le ministre Necker. — Der Artikel muß stehen, wenn dem in der Apposition stehenden Eigennamen ein Titel, der als nähere Bestimmung wirkt, vorausgeht.

Anm. 2. En 1870, Belfort fut défendu par Denfert-Rochereau, un homme de tête et de cœur. — La Seine arrose Paris, la capitale de la France. — Der moderne Gebrauch hat unleugbar die Neigung, auch die nur schildernde Apposition mit dem Artikel zu setzen.

3. Bonaparte se fit soldat. Il fut nommé général après la prise de Toulon. En 1799, les Français l'élurent Premier Consul. — Der Artikel fehlt auch meist in der Konstruktion des **doppelten Akkusativs** und des **doppelten Nominativs**. Man bemerke, daß in dieser Konstruktion der zweite Akkusativ oder Nominativ die Aussage enthält, d. h. prädikativer Natur ist. Das Deutsche „zu, für, als" kommt nicht zum Ausdruck. Das Fehlen

des Artikels ist also mit dem in 1 behandelten Falle (Le père de Molière était tapissier) in eine Linie zu stellen.

Anm. 1. Lavoisier peut être considéré comme le père de la chimie moderne. — Le règne de saint Louis peut être regardé comme la plus heureuse partie de l'histoire de France au moyen âge. — Les Francs choisirent Pépin pour roi.

Nach regarder ansehen, considérer betrachten steht comme, nach choisir wählen und tenir halten pour.

Anm. 2. Voltaire a fait de Henri IV le héros d'une épopée nationale. — La guerre de Cent ans avait fait de la France un désert. — Faire de l'Amérique une colonie protestante, telle était la pensée de l'amiral Coligny. — Bei faire tritt an Stelle des Objektsakkusativs bei Personen häufig, bei Sachen immer de ein. Aber: Napoléon se fit empereur.

Anm. 3. Pour qui me prenez-vous? — Les Anglais qualifièrent la Pucelle de sorcière (Zauberin).

Nach prendre = irrtümlich halten für steht pour; nach traiter behandeln, qualifier, taxer erklären meist de. Merke auch: traiter qn. en ami.

4. Mai est le meilleur mois pour visiter Paris. — Mars est un mois pluvieux (regnerisch). — Bei den Monatsnamen. Die Namen der Monate werden als Eigennamen angesehen.

Anm. Man sagt: Le mois de mai, und öfter: Au mois de mai usw.

Zusatz 1. Jamais roi ne fut plus superstitieux (abergläubisch) que Louis XI. — Les Gaulois n'avaient ni statues ni temples. — Jamais homme ne montra mieux la différence du mot serviteur et du mot servile que Sully, le grand ministre de Henri IV. — In verneinten Sätzen, die einen Begriff in seinem ganzen Umfange ausschließen, fehlt meist der unbestimmte Artikel, besonders wenn jamais an der Spitze des Satzes steht.

Zusatz 2. Grands et petits, riches et pauvres, tous étaient reçus par saint Louis. — Hommes, femmes, enfants formaient un pêle-mêle effroyable. — Wenn mehrere Teile eines Ganzen angegeben werden, von dem in seiner Gesamtheit etwas ausgesagt wird, fehlt der Artikel. Die Zählung tritt zurück, der Begriffsinhalt hervor. Vgl. die Einleitung dieses Paragraphen.

Zusatz 3. Le lendemain, même confusion. — Même mit folgendem Substantiv tritt zuweilen ohne Artikel auf.

§ 154. **Der Artikel nach der Präposition de.**

1. En 1804, Napoléon prit le titre d'empereur. — Le métier de tapissier ne plaisait pas à Molière. — Le titre de bachelier n'est conféré que par l'université. — Der Artikel steht nicht, wenn zwei Substantiva verbunden sind, von denen das zweite im attributiven Verhältnis zum ersten steht. Im Deutschen steht bisweilen der unbestimmte Artikel, z. B.: der Titel eines Kaisers. Le surnom de Grand — le mois de juin — le royaume de Prusse — la rue de Rivoli. — Dans sa vieillesse Louis XI resta presque toujours enfermé dans son château de Plessis-lès-Tours. — L'académie des Jeux-Floraux (Blumenspiele) fut fondée au quatorzième siècle sous le nom de collège du gai savoir.

Anm. 1. Le mot gasconnade désigne fanfaronnerie. Das de fehlt, wenn le mot in lexikalischem Sinne gebraucht wird. Aber auch le mot de gasconnade (= der Begriff von . . .).

Anm. 2. La rue Lavoisier. — La place Kléber. — Le faubourg St. Antoine. — Le lycée Louis le Grand. — Personennamen werden ohne de angereiht. Sie sind ursprünglich Akkusative im Sinne von possessiven Genetiven. Vgl. § 152, 6 und § 82 Anm. 1.

2. J'étais à bout de forces, oder au bout de mes forces. — Genetive verschiedener Art stehen mit oder ohne Artikel, beziehungsweise Pronomen, je nachdem das regierende Substantiv den bestimmten Artikel hat oder nicht. In au bout de mes forces ist de mes forces possessiver Genetiv. In à bout de forces heißt de mit Bezug auf, also à bout de forces = zu Ende mit Bezug auf Kraft. — Une franchise absolue est le meilleur signe de l'amitié; aber une franchise absolue est un signe certain d'amitié. — Ce qui pour nous est une expression de mépris, peut être pour d'autres nations l'expression du respect.

§ 155. **Wiederholung des Artikels.**

Les femmes et les vieillards vinrent se jeter aux genoux du vainqueur. — Bei mehreren durch et oder ou verbundenen Substantiven muß der Artikel wiederholt werden.

Anm. Merke: Les arts et métiers (Kunstgewerbe). — Les ponts et chaussées (Wegebau) usw., wo die Wiederholung nicht nötig ist, weil die beiden Substantiva einen Begriff bilden.

§ 156. **De mit dem bestimmten Artikel zur Bezeichnung eines unbestimmten Teiles oder einer unbestimmten Menge.**

I. De l'eau — du vin — des pommes — des livres intéressants.

Um einen unbestimmten Teil oder eine unbestimmte Menge zu bezeichnen, braucht der Franzose den Genetiv des bestimmten Artikels. Du vin bezeichnet also eigentlich „von dem gesamten, überhaupt vorhandenen Weine einen Teil", des pommes „von den gesamten Äpfeln eine unbestimmte Menge". Auch das Deutsche kennt diesen Gebrauch des bestimmten Artikels. Vgl. bei Schiller: „Es schenkte der Böhme des perlenden Weins."

Anm. 1. De beaux livres. — Ist das Substantiv durch ein vorangestelltes Adjektiv näher bestimmt, so unterbleibt gewöhnlich die nähere Bestimmung durch den bestimmten Artikel: d'excellents fruits, de bonne eau.

Anm. 2. Du bon vin. — Der Gebrauch des bestimmten Artikels auch bei vorangestelltem Adjektiv greift — selbst in der Sprache der Bücher — immer mehr um sich. Nach dem ministeriellen Erlaß von 1901 darf er überall gesetzt werden.

Anm. 3. De la bonne volonté. — Des grandes dames. — Des petits pois (Schoten). — De la mauvaise foi (Treubruch). — Du petit lait (Molken). — Ist das Adjektiv mit dem Substantiv zu einem Begriff verschmolzen, so ist der Gebrauch des bestimmten Artikels das allein Übliche.

II. En parlant à des amis, j'aime à être absolument franc. Ebenso par des amis, pour des amis. — Aber: Couvert de neige — un pont construit en fer. — Auch nach Präpositionen, außer de und en, wird eine unbestimmte Menge durch de mit dem bestimmten Artikel ausgedrückt.

Nach de und en hat sich die alte kurze Ausdrucksweise erhalten. Vgl. § 153 Einleitung.

Anm. 1. Avec application fleißig. — Avec zèle eifrig. Aber: Quelques officiers arrivèrent avec des soldats. — Dasselbe gilt von Abstrakten nach Präpositionen, wobei das ganze Wortgefüge adverbialen Sinn hat. In avec des soldats tritt nicht der Begriffsinhalt hervor, sondern der Begriffsumfang.

Anm. 2. Sans pitié. — Sans argent. — Aber: Sans de bonnes lettres de recommandation vous trouverez porte close. — Nach sans steht der Teilungsartikel nur dann, wenn das Substantiv von einem Adjektiv begleitet ist.

Anm. 3. Merke: Plusieurs amis — certains hommes — différentes raisons — divers pays — maintes fois (manchmal). — Plusieurs, certains, différents, divers, maints werden wie Zahlwörter behandelt.

§ 157. Der absolute Akkusativ.

Les six bourgeois de Calais s'approchèrent du roi Édouard la tête découverte et pieds nus. — Der absolute Akkusativ steht wie im Deutschen und Englischen zur Bezeichnung der Eigenschaft mit dem bestimmten Artikel. Vgl deutsch: Den Hut in der Hand.

§ 158. De ohne Artikel nach Ausdrücken der Quantität.

Un grand nombre de villes. — A Paris, il y a beaucoup d'Anglais. — Combien d'élèves êtes-vous dans votre classe? — A Paris, il y a toujours beaucoup d'hommes qui viennent s'amuser. — Assez de paroles, des actes! — Pas de manières, monsieur, je vous en prie. — Tant de bruit pour une omelette! — Les Allemands ont certainement moins de verve que les Français. D'un autre côté, les Allemands ont plus de persévérance (Ausdauer). — Dans la nature, jamais de repos. — Rien de plus beau. — Qu'y a-t-il de plus beau? — Je t'ai acheté ce qu'il y avait de plus beau à la foire (Markt). — La moitié de ce qui se récolte de soie sur le globe, passe (kommt) dans les fabriques de Lyon. — Que de variété dans le climat maritime de la France! — L'Arc de Triomphe de Paris est quelque chose de vraiment superbe.

Nach den Substantiven, Adverbien oder Fürwörtern, die eine Quantität ausdrücken, steht de ohne den Artikel.

Substantiva, Fürwörter und Adverbien der Quantität:

une multitude, une foule } eine Menge
un grand nombre eine große Zahl
quelque chose etwas
peu wenig
moins weniger
le moins am wenigsten
tant, autant } soviel
ce qui, ce que } was
beaucoup viel (= un beau coup)
plus mehr
le plus am meisten
combien, que } wieviel
assez genug
que, quoi was! wieviel!
ne pas, ne point nicht
(ne) rien etwas, nichts

Anm. 1. Infiniment d'application unendlich viel Fleiß, pas mal de fautes nicht wenig (übel) Fehler. — Auch Adverbien auf ment und andere können als Quantitätsadverbien gebraucht werden.

Anm. 2. Bien des hommes. — En 1870, la plupart des étrangers quittèrent Paris. — La plupart des animaux. — Nach bien und la plupart steht de mit dem bestimmten Artikel. Das erklärt sich aus der Bedeutung der beiden Wörter. La plupart = la plus (grande) partie der größere Teil. Bien ist nichts wie das Gradadverb bien im Sinne von sehr. Il a bien des amis er hat sehr (ordentlich) Freunde.

Merke. Bien d'autres sehr viele andere.

Anm. 3. Force paysans. Force (Kraft, Macht) sehr viel hat nie de.

Anm. 4. Il y avait deux mois de perdus. — Sur le champ de bataille il y avait trois mille soldats de blessés oder trois mille soldats blessés. — Auch Partizipien können substantivisch gebraucht und dementsprechend mit de an Ausdrücke der Quantität angeknüpft werden.

IV. Das Adjektiv.
Adjectif.

§ 159. Stellung des Adjektivs.

La nation française. — La religion chrétienne. — Une brillante étoile. — Un excellent coeur.

Das Adjektiv steht nach seinem Substantiv, wenn es verstandesmäßig unterscheidet, vor ihm, wenn die Eigenschaft, die es angibt, als selbstverständlich vorausgesetzt werden darf, oder wenn es eine Eigenschaft bezeichnet, die ein affektvolles Merkmal enthält, d. h. zum Ausdruck der persönlichen Empfindung dient.

Beachte die völlige Übereinstimmung mit der in § 106 gegebenen Hauptregel über die Wortstellung.

Unterscheidende Adjektive enthalten den Schwerpunkt der Aussage und sind betont, darum stehen sie nach. Adjektiva, die ein selbstverständliches Merkmal enthalten oder affektisch sind, enthalten nicht den Schwerpunkt der Aussage, darum stehen sie vor.

Anm. 1. Une gravité mêlée de grâce. — Un caractère éminemment bon. — Adjektiva, die durch andere Satzteile oder längere Adverbien erweitert sind, stehen nach.

Anm. 2. Voran stehen gewöhnlich:

1. Die folgenden viel gebrauchten und meist kurzen Adjektiva: Grand — petit — vieux — jeune — joli hübsch — beau — bon — mauvais — méchant schlecht, böse — gros dick, die dann meist affektische Zusätze sind.

2. Le gros mot das Schimpfwort. — La fausse clef der Nachschlüssel. — Un bon homme (auch in einem Wort) ein Biedermann (etwas verächtlich) — le moyen âge das Mittelalter — un brave homme ein Ehrenmann — un homme brave ein tapferer Mann — le nouveau monde (Amerika) — le libre échange der Freihandel. Adjektiva, die mit ihrem Substantiv zu einem Begriff verwachsen sind.

3. Une verte réprimande ein scharfer Tadel. — Adjektiva, die in übertragener Bedeutung gebraucht sind.

Beispiele zu obigen Regeln: Une jolie femme — le vieux renard — une noire ingratitude — un trop long discours — des voix discordantes (mißtönende) — les animaux parlants — l'étonnant descendant des brigands corses — la religion protestante — la famille royale — une royale gaîté — un bon cœur — une mauvaise tête.

Anm. 3. Bei einigen Adjektiven hat der Unterschied der Stellung einen Unterschied der Bedeutung entwickelt.

Un grand homme ein bedeutender Mann	un homme grand ein körperlich großer Mann
une grande dame eine vornehme Dame	
un honnête homme ein ehrlicher Mann	un homme honnête ein höflicher Mann
un nouveau livre ein anderes Buch	un livre nouveau ein neuerschienenes Buch

Anm. 4. Ancien ehemalig, pauvre armselig, seul einzig stehen immer vor. In den Bedeutungen alt, arm, allein können sie vor oder nach stehen; pauvre vorangestellt drückt den Affekt aus, pauvre nachgestellt unterscheidet von riche.

Anm. 5. Dernier vorig, propre reinlich stehen immer nach. L'année dernière das vorige Jahr. Aber: la dernière année de la guerre; propre „eigentlich" dient nur zur Verstärkung des vorangehenden possessiven Fürwortes; — la dernière année de la guerre erklärt sich aus der Analogie von la première année etc.

§ 160. Vergleichungsgrade des Adjektivs.

I. Vergleichungssätze der Gleichheit.

Bismarck était aussi prudent que hardi.

Je travaille autant que toi.

Tu ne travailles pas tant que moi.

Londres n'est pas si beau que Paris.

Bei Adjektiven und Adverbien heißt „ebenso wie" aussi . . . que; bei Verben autant . . . que, wenn das Verbum des Satzes bejahend ist; ist es verneinend, so steht gewöhnlich si oder tant.

Anm. 1. L'Allemagne n'est pas aussi riche que la France heißt „Deutschland ist nicht ganz so reich wie Frankreich". Ebenso: Il ne travaille pas autant que toi nicht ganz so viel wie du.

Anm. 2. Le Français est travailleur autant qu'économe. — Steht die Vergleichungspartikel hinter dem Adjektiv, so heißt ebenso wie autant que. Dieses gehört dann zum ganzen Prädikat, nicht zum Adjektiv. Daher wird in diesem Falle das zweite Glied der Vergleichung mit Vorliebe durch einen ganzen Satz ausgedrückt. Le véritable Français est travailleur autant qu'il est économe.

II. Vergleichungssätze der Ungleichheit.

L'unité française est plus vieille qu'on ne le croit communément. — Ist das zweite Glied der Vergleichung durch einen ganzen Satz ausgedrückt, so steht beim Verbum ne, falls der Hauptsatz bejahend ist. Aber: Paris n'est pas moins la capitale commerciale du pays qu'il en est la capitale politique.

Anm. Si le Français du nord est sobre, le Provençal l'est encore davantage, aber plus que lui. Nach davantage folgt, wie sich aus dem Ursprung ergibt (davantage = d'avantage vorzugsweise), kein zweites Vergleichungsglied.

III. Vergleichungssätze der Proportionalität.

Plus Napoléon approchait de la capitale, plus sa petite armée grossissait. — Plus vous êtes appliqués, plus vous aurez de prix.

Merke: Plus . . . plus je mehr . . . desto mehr, moins . . . moins je weniger . . . desto weniger, plus . . . moins je mehr . . . desto weniger, moins . . . plus je weniger . . . desto mehr.

Erklärung: Wenn eine Eigenschaft oder ein Tun sich in demselben Verhältnis (proportional) steigert oder verringert wie eine andere Eigenschaft oder ein anderes Tun, so werden die Sätze im Französischen mit plus . . . plus oder plus . . . moins eingeleitet (im Deutschen haben wir zwei verschiedene Wörter je . . . desto). Solche Vergleichungen kann man proportionale nennen.

§ 161. Übereinstimmung des Adjektivs mit seinem Substantiv.

Paris est de beaucoup la ville la plus peuplée de la France. — Das Adjektiv, auch das prädikative, stimmt mit seinem Substantiv in Zahl und Geschlecht überein. La France est belle.

Anm. 1. Merke: nu-pieds barfuß, nu-tête barhaupt, Aber: tête nue, pieds nus usw. Nach der ministeriellen Verfügung von 1901 auch: nus pieds, nue tête, demie heure.

Une demi-heure eine halbe Stunde. Aber: une heure et demie.

Das e vor oder nach Vokal im Innern eines Wortes hat sich dem Vokal angeglichen (deu = dû, meur = mûr, poliement = poliment). Da nun nue tête wie ein Wort war, so ging das e in dem u auf und in der Schrift verloren.

Anm. 2. Es heißt feu la reine die verstorbene Königin, feu sa mère. Aber: la feue reine, ma feue sœur. Übrigens wird feu immer mehr von défunt, e verdrängt. Ma défunte mère.

Anm. 3. Ci-joint vous recevrez la somme demandée. — Aber: Vous recevrez la somme demandée ci-jointe. — An der Spitze des Satzes sind ci-joint, ci-inclus anbei, unveränderlich, sonst werden sie verändert. Das noch nicht ausgesprochene Substantiv konnte auf ci-joint keinen Einfluß ausüben.

§ 162. Mehrere Adjektiva auf ein Substantiv bezogen.

Merke: Les langues allemande et française.
La langue allemande et la française.
La langue allemande et la langue française.
Le dix-septième et le dix-huitième siècle.
Les dix-septième et dix-huitième siècles.
Le dix-septième siècle et le dix-huitième.

V. Das Pronomen.

Pronom.

Das verbundene Pronomen.

§ 163. Wiederholung des Pronomens.

1. Le roi règne, mais il ne gouverne pas. — Henri IV était le roi des petits. Ils l'adoraient et ils l'admiraient. — Die persönlichen Fürwörter, namentlich die schwach klingenden, werden sowohl als Subjekt wie als Objekt meist wiederholt, besonders wenn die Zeiten einfach sind.

Anm. Man beachte Fälle wie: Je l'ai vu et je lui ai parlé. Ich habe ihn gesehen und gesprochen.

2. Moi qui vous parle, je l'ai vu de mes propres yeux. — Toi qui es mon ami. — Bezieht sich im Deutschen ein Relativum auf ein persönliches Fürwort, so wird dieses Fürwort bei dem Relativum meist wiederholt. Im Französischen geschieht dies nicht. Das Verb tritt in die durch das Fürwort des regierenden Satzes gegebene Person. Der Personalbegriff steht so stark im Vordergrunde, daß er das Verb des Relativsatzes beeinflußt.

3. **Que Napoléon ait été un génie, je l'admets.** Je nie qu'il ait été vraiment grand (ich leugne es, daß . . .). — Je ne crois pas que ton ami soit vraiment malade (ich glaube nicht daran, daß). — Je ne doute pas que les Français ne soient beaucoup mieux doués (begabt) pour la peinture que pour la musique (ich zweifle nicht daran). — François Ier a beaucoup contribué à embellir Paris (dazu beigetragen).

Mit Bezug auf Sätze oder Infinitive ist nur die Wiederaufnahme durch ein Fürwort, nicht die Vorwegnahme gestattet. Die deutschen Wörter es, darin, daran, davon usw. werden also nicht ins Französische übersetzt, wenn sie dazu dienen, auf einen folgenden Satzteil hinzuweisen, d. h. wenn sie Vorschlagswörter sind.

§ 164. **Das neutrale le (es).**

Êtes-vous musicien? Je le suis.
Êtes-vous heureuses? Nous le sommes.
Êtes-vous la propriétaire de ce jardin? Je la suis.
Êtes-vous les propriétaires de ce jardin? Nous les sommes.

Das neutrale le steht prädikativ mit Bezug auf allgemeine Bezeichnungen durch Adjektiva oder Substantiva. Sind jedoch diese Substantiva durch den bestimmten Artikel oder ein Possessiv oder Demonstrativ näher bestimmt, so steht das geschlechtige Fürwort.

Anm. L'emporter den Sieg davontragen; le céder à qn. Scheinbar beziehungsloses le weist in Wirklichkeit auf die im Verlauf begriffene Handlung hin, bei l'emporter auf den strittigen Siegespreis. Vgl. deutsches „er wird es herrlich hinausführen" und englisches to trip it tänzeln. Auch en und y werden so gebraucht: en faire accroire à qn

jem. etwas weismachen, en vouloir à qn jem. grollen, en rester là hier abbrechen, en finir womit aufhören, en croire qn jem. Glauben ſchenken, c'en est fait de toi es iſt um dich geſchehen, n'en pouvoir plus nicht mehr können. — Il y va de la vie es geht ums Leben, j'y suis ich bin ſoweit, ich verſtehe, comment s'y prendre? wie es anfangen?

§ 165. Die Pronominaladverbien en und y.

Avez-vous été à Paris? Oui, monsieur, j'en reviens; j'y ai passé quinze jours.

En von da und y da, dort ſind urſprünglich Ortsadverbien.

§ 166. En vertritt eine präpoſitionale Verbindung mit de.

1. Il parle de ses affaires : Il en parle.
Il se repent de sa faute : Il s'en repent.

Napoléon III transforma Paris et en fit une ville moderne. — Il faut se reposer quand on a atteint son but, non pas quand on en approche. — Si nous allions demain à Saint-Cloud? Qu'en penses-tu? — Se repent-il d'avoir commis cette faute? Oui, il s'en repent. — En ſteht ſtatt de und einem Subſtantiv oder Pronomen, alſo ſtatt de lui, d'elle, d'eux, d'elles, und zwar meiſt mit Bezug auf Sachen, ſtatt de ceci oder de cela oder ſtatt eines Satzes.

Anm. Je vous recommande cet homme. J'en réponds (für ihn). (Beſſer: Je réponds de lui). — Le jeune Napoléon s'isolait de ses camarades et en était peu aimé.

Mit Bezug auf Perſonen iſt en nur bei gewiſſen Verben zuläſſig. Z. B.: Répondre de (einſtehen für), parler de (ſprechen von), faire de; ferner beim Paſſiv der Verben, die mit de ſtatt mit par verbunden werden, uſw. Beſſer aber iſt de lui uſw.

2. En regardant la France sur la carte de l'Europe, nous en admirons la situation géographique. . . . ſeine geographiſche Lage. — Quand on parle du loup, on en voit la queue. . . . ſeinen Schwanz. — En ſteht insbeſondere in Bezug auf Sachbegriffe im Sinne eines [nicht reflexiven] son, sa, ses, leur, leurs.

3. Combien de mois y a-t-il? Il y en a douze. — Si la France a produit plusieurs grands chimistes, l'Allemagne en a produit encore davantage ... noch mehr hervorgebracht. — Combien de lettres as-tu reçues? J'en ai reçu beaucoup ich habe viele erhalten. — En steht im Sinne des partitiven Genetivs eines vorangegangenen Substantivs. Es muß immer stehen, wenn der Satz eine Quantitäts-(oder Zahlen-)angabe enthält, ohne daß der gemessene oder gezählte Begriff wiederholt wird.

Anm. 1. Paris est entouré de villas. La plupart appartiennent à de petits rentiers. — En steht nicht, wenn das den partitiven Genetiv regierende unbestimmte Fürwort (plusieurs, aucun, personne, etc.) oder der Ausdruck der Quantität (la plupart, beaucoup, etc.) Subjekt ist.

Anm. 2. Où en sommes nous restés? Das scheinbar beziehungslose en ist in § 164 Anm. erklärt.

§ 167. **Y vertritt à mit einem Substantiv oder Fürwort.**

Penses-tu encore aux jours que nous avons passés à Bordeaux? J'y penserai toujours. — Y steht für Substantiva mit à, die Sachen bezeichnen.

Anm. Das scheinbar beziehungslose y ist in § 164 Anm. erklärt.

§ 168. **Das unverbundene oder betonte persönliche Fürwort** steht:

1. Qui est là? Moi! — Qui n'est avec moi, est contre moi. — L'État, c'est moi.

Ohne enge Verbindung mit dem Verb.

Merke:	c'est moi	ich bin es	c'est nous
	c'est toi		c'est vous
	c'est lui		ce sont eux
	c'est elle		ce sont elles

Anm. Man sagt auch c'est eux, c'est elles. Vgl. § 122.

2. Moi-même, je l'ai vu. — In Verbindung mit même. — A Pavie, le roi de France lui-même tomba entre les mains de Charles- Quint. — Connais-toi toi-même!

Merke: Mon père lui-même l'a dit
Ma mère elle-même l'a dit
Mes amis eux-mêmes l'ont dit
Mes sœurs elles-mêmes l'ont dit.

3. Donnez-moi un verre d'eau, s'il vous plaît. — In der Nachstellung bei dem nicht verneinten Imperativ.

4. Moi, j'aime à être exact; oder j'aime à être exact, moi. Je l'aime, lui. — Zur Verstärkung des verbundenen Fürworts.

Anm. Lui ne vint pas. — Ohne wiederaufnehmendes verbundenes Fürwort beim Verbum stehen nur die Pronomina der 3. Person, und auch diese nur selten.

5. Ma passion à moi, c'est la chasse. — Mit à zur Verstärkung eines Possessivpronomens. Vgl. das volkstümliche deutsche „dem sein Vater".

§ 169. Soi.

1. Chacun pour soi. — Un ami est un autre soi-même. — Le passeport n'est pas obligatoire en France, mais il est agréable de l'avoir sur soi. — Il ne faut pas toujours parler de soi-même. — Colbert, contrôleur des finances sous Louis XIV, était aussi dur pour lui que pour les autres. — L'homme se fait plus de mal à lui-même que ne lui en fait la nature. — Napoléon n'a jamais pensé qu'à lui-même. — Le grand Colbert voulut que la France se suffît à elle-même. — Aber: Les vices ont leur punition en eux-mêmes.

Soi bezieht sich auf eine unbestimmte Person und auf Tiere und Sachen, aber nur im Singular. Mit Bezug auf Substantiva, die eine bestimmte Person bezeichnen, steht lui, elle, eux, elles.

§ 170. Das tonlose oder adjektivische Possessivpronomen.

Adjectif possessif.

1. En étudiant la langue française, nous en admirons la clarté et la précision. — As-tu lu le roman que je t'ai donné? J'en ai seulement lu le commencement (seinen Anfang; nicht son commencement). — Das Possessivpronomen wird im Französischen nur selten mit Rückbeziehung auf eine vorhergenannte Sache gebraucht; man drückt die Beziehung auf die vorhergenannte Sache durch en aus. Vgl. § 166, 1.

Anm. 1. Das Beziehungswort darf jedoch nicht von einer Präposition regiert sein. Man kann daher nur sagen: La jeunesse ne pense qu'au plaisir du moment; elle n'en voit pas les suites, aber nicht elle n'en pense pas aux suites.

2. Le général Moreau a perdu la vie à la bataille de Dresde (sein Leben). — Wenn über den Besitzer ein Zweifel nicht besteht.

3. Le vent redoubla d'efforts. — Nach changer und redoubler. — Le vent redoubla d'efforts heißt eigentlich: der Wind verdoppelte sich hinsichtlich der Anstrengungen.

§ 171. Das Possessivum steht:

Votre ami est mon aîné. — Il est quelquefois pénible d'obéir même à ses supérieurs. — Bei aîné älter, cadet jünger, pareil, supérieur, inférieur, wenn diese Wörter substantivisch gebraucht sind.

§ 172. **Das betonte (substantivische) Possessivum.**

Pronoms possessifs.

1. A votre santé! A la vôtre, monsieur! Auf Ihre. — Das substantivische Possessivum muß immer stehen, wenn das Possessivum ohne Substantiv auftritt.

2. Mon devoir et le tien sont identiques. — Meine und deine Pflicht . . . Ton livre et le mien dein Buch und mein eigenes. Es können nicht, wie es im Deutschen der Fall ist, zwei unbetonte Possessiva vor einem Substantiv stehen, weil die unbetonte Form sich nur unmittelbar an das Substantiv bzw. Adjektiv + Substantiv anschließen kann. Das zweite Possessiv steht dann in der betonten Form nach.

§ 173. **Die bestimmenden oder determinierenden Fürwörter.**

Pronoms et adjectifs déterminatifs.

Celui qui	derjenige welcher	ceux qui
celle qui	diejenige welche	celles qui
tous ceux qui	alle welche	

Cette cravate est plus élégante que celle de ton ami. — Auf das bestimmende Fürwort celui, celle, ceux, celles folgt de oder ein Relativ oder eine Ortsbestimmung (meist ci oder là).

Anm. 1. Celui qui est content, est riche. — Aber: Celui-là est riche qui est content de ce qu'il a. — Ist das Determinativum durch ein Prädikat von dem Relativum

getrennt, so treten celui-là, celle-là, ceux-là, celles-là für celui, celle, ceux, celles ein.

Anm. 2. L'élève qui aura fait la meilleure composition, aura un prix (derjenige Schüler . . .). — Als tonloses (adjektivisches) Determinativ wird der bestimmte Artikel benutzt, der in diesem Falle seine ursprüngliche hinzeigende Kraft behalten hat. Vgl. § 76 Anm. u. § 148 I.

Die demonstrativen (oder hinzeigenden) Fürwörter.

§ 174/75. **I. Ce (c'est, ce sont) zur Wiederaufnahme vorweggenommener Satzteile.**

La patrie, c'est la mère commune. — Un moyen de locomotion (Beförderungsmittel) fort pratique à Paris, ce sont les bateaux parisiens. — Le mérite de Rousseau, c'est d'avoir renouvelé l'amour de la nature. — Ce que les Français admirent par-dessus tout, c'est l'art de bien parler. — Ce qui engagea Napoléon à aller en Égypte, ce fut le désir de faire parler de lui. — Ce qui distingue le dix-septième siècle en France, c'est le goût du beau en toutes choses. — C'est moi. — „C'est Grouchy", s'écria Napoléon.

Ce + être (sembler) dient dazu, einen vorweggenommenen Satzteil wiederaufzunehmen oder auf etwas Vorerwähntes hinzuweisen oder daran anzuknüpfen. Es steht auch, ohne daß vorher Worte gewechselt sind.

Anm. 1. Ce que tu dis là est peu poli. — Dieses ce darf nicht eintreten, wenn das Prädikatsnomen ein Adjektiv oder Partizip ist.

Anm. 2. Ce qui fait le charme de Paris, ce sont ses boulevards. — Causer, c'est le grand plaisir de tout Français. — Beaucoup penser c'est vivre. — Végéter n'est pas vivre. — Die zusammenfassende Wiederaufnahme des Vorangegangenen durch ce ist üblich, 1. wenn das Prädikatsnomen im Plural steht, 2. wenn das Subjekt sowohl wie das Prädikatsnomen ein Infinitiv und das Verbum nicht verneint ist. Sie ist beinahe Regel, wenn das Subjekt ein Infinitiv ist.

II. Il est (semble).

Il est plus aisé d'être sage pour les autres que pour soi-même. — En France il est de règle qu'on se découvre quand un enterrement passe. — Il n'est pas difficile d'être sage pour les autres. Être sage pour soi-même, c'est (vgl. § 174/75 I) plus difficile. — Il est minuit. — Il est trop

tard. — Il est évident que tu as tort. Aber: Tu as tort, c'est évident. — Mit Hinweis auf folgende allgemein prädikative Bestimmungen (also Adjektive und adjektivische Ausdrücke, also ohne auf Vorerwähntes hinzuweisen oder daran anzuknüpfen), steht das unpersönliche il, das auch bei Zeitbestimmungen das Gewöhnliche ist.

§ 176. **Cela.**

Cela est fort! — C'est là le Dôme des Invalides oder cela, c'est le Dôme des Invalides. — Ceci est l'œuvre de mon ami. — Cela (volkstümlich ça) ist die stärkere Form des ce und wird nur mit Bezug auf Adjektiva gebraucht. Ceci kann auch mit Bezug auf Substantiva stehen.

Anm. 1. Comment ça va-t-il? Ça va bien. — Ça findet sich oft in der zwanglosen Umgangssprache.

§ 177. **Das Relativum.**

Pronom relatif.

I. Gewöhnliche (kurze) Form.

Nom. qui
Für den deutschen Gen. steht meistens dont (selten de qui)
Akk. que
Par qui, pour qui, contre qui usw.

II. Formen, die das Geschlecht unterscheiden lassen.

Singular.		Plural.	
lequel	laquelle	lesquels	lesquelles
duquel	de laquelle	desquels	desquelles
auquel	à laquelle	auxquels	auxquelles
lequel	laquelle	lesquels	lesquelles.

§ 178. **Der Akkusativ qui.**

On prend les mœurs de ceux avec **qui** l'on vit. — L'homme à **qui** la France doit l'unité de son territoire, est Louis XI. — Regarde celui à qui tu parles. — Der Akkusativ qui, entstanden aus lateinischem cui, der als Fragepronomen auf Personen bezüglich angewandt wird, steht als auf Personen bezügliches Relativ nur nach kurzen Präpositionen.

Nach den längeren Präpositionen wählt man nach dem Betonungsgesetz (vgl. § 106) lequel (laquelle), daher parmi lesquels und entre lesquels.

§ 179. **Dont.**

Charles VIII épousa Anne de Bretagne, dont le duché fut acquis à la France. — Les Gaulois parlaient une langue dont on trouve encore des vestiges (Spuren) en Bretagne. — Les grandes qualités de Louis XIV furent compensées par de graves défauts dont l'orgueil fut le principal. — Corneille fut un des écrivains dont le cardinal de Richelieu s'entoura. — Alphonse Daudet, dont les romans sont si lus, était un méridional (Südfranzose). — Voltaire, dont nous admirons la prose, nous plaît médiocrement comme poète. — Dont,[1]) ursprünglich ein mit der Präposition de gebildetes Adverb, hat weder Einfluß auf die Wortstellung noch auf die Verwendung des Artikels. Da es schon eine Präposition enthält, verbindet es sich nicht mit anderen präpositionalen Ausdrücken.

Anm. L'ami de qui je tiens cette nouvelle est digne de confiance. — Der Genetiv des Relativs lautet auch de qui.

§ 180. **Lequel.**

1. En 1667, des lanternes dans lesquelles brûlait une chandelle, furent placées dans les rues de Paris. — Corneille n'exerça que peu de temps le métier d'avocat, pour lequel il n'avait point de goût. – Jean Baptiste *[batist]* Poquelin prit le nom de Molière, sous lequel il est devenu immortel. — Nach Präpositionen steht lequel, wenn sich das Relativum auf eine Sache bezieht.

2. L'année 1870, dans l'été de laquelle la France déclara la guerre à la Prusse, restera à jamais mémorable. — A Bordeaux, la Garonne décrit une courbe le long de laquelle la ville a été construite. — A la source de la Seine, la ville de Paris a fait construire une grotte au fond de laquelle se trouve une nymphe appuyée sur une urne d'où sort un mince filet

[1]) Dont = lat. de unde von wo. La famille dont Richelieu était descendu, était modeste.

(Strahl) d'eau. — Hängt das den Genetiv des Relativs regierende Substantiv von einer Präposition ab, so muß duquel usw. stehen, das hinter das regierende Substantiv tritt. Dont ist in diesem Falle unmöglich. S. § 179 Schluß.

3. La première édition de ce livre, laquelle est très rare à présent, se vend fort cher. — Zur Vermeidung eines Mißverständnisses gebraucht man das zweigeschlechtige lequel.

Anm. 1. Il n'y a rien dont un Français ait plus peur que du ridicule. — Mit Bezug auf neutrale Begriffe wird nur dont, nie duquel gebraucht.

Anm. 2. Il promit que nous gagnerions des millions, lesquels millions il croyait déjà tenir. — Lequel usw. wird gelegentlich auch adjektivisch gebraucht.

Anm. 3. Qui vivra verra. — Qui se loue s'emboue (beschmutzt sich). — Wer . . . — Qui wird auch ohne Determinativum als beziehungsloses Relativ gebraucht.

Anm. 4. Le Rhône a été comparé à un taureau descendu des Alpes et qui court à la mer. — Wie im Lateinischen kann man an ein (gewöhnlich) nach dem Substantiv stehendes Adjektiv einen Relativsatz durch et anknüpfen. Die Spracherscheinung erklärt sich daraus, daß der Relativsatz als ein zweites Attribut angesehen wird.

Das Relativum ce qui was.

§ 181.

Nom. ce qui
ce dont für den deutschen Genetiv
à quoi, par quoi usw.
Akk. ce que

Merke: tout ce qui (Nom.) und tout ce que (Akk.) alles was.

Ce qui est beau n'est pas toujours bon.

Tout ce qui brille n'est pas or. — Ce que tu dis n'est pas vrai. — Ce qui fait le style, c'est l'homme. — Frédéric le Grand et Voltaire ne pouvaient pas vivre ensemble, ce dont on ne saurait s'étonner.

Je sais ce que tu penses. — Je sais à quoi tu penses.

Da qui und namentlich que verschiedene Bedeutungen und Verwendungen haben, so tritt zur Vermeidung von Mißverständnissen, wenn sie als Neutrum des Relativs gebraucht

werden sollen, ce als Kennzeichen des Neutrums hinzu, selbst wenn neutrales tout vorangeht. Da quoi nichts anderes als Neutrum sein kann, so ist ce vor quoi nicht nötig.

Da que im Vergleich zu quoi unbetont ist, kann nach Präpositionen nur quoi stehen. Vgl. § 4, 2.

Anm. Merke: Qui plus est, qui pis est, was mehr ist, was schlimmer ist; voilà qui est beau! Que je sache, que je voie. Hier fehlt das determinierende ce.

§ 182. Ce que als Prädikatsnomen und als logisches Subjekt bei unpersönlichen Verben.

Ne tâche pas de paraître ce que tu n'es pas! — Je ferai ce qu'il faudra. — L'amour de la patrie est pour les peuples ce que l'amour de la vie est pour les individus. — Donnez-moi tout ce qu'il faut pour écrire. — Je t'annoncerai tout ce qu'il y aura de nouveau. — Ce que steht 1. als Prädikatsnomen bei être, devenir, rester und ähnlichen Verben; 2. als logisches Subjekt bei unpersönlichen Verben. (In tout ce qu'il faut kann que auch als Akkusativobjekt aufgefaßt werden, vgl. il me les faut).

Anm. Ce fut une admirable chose que l'essor (Aufschwung) de l'industrie française sous Colbert. — C'est un enchantement (ein Zauber = zauberhaft) que de descendre le Rhône de Lyon à la mer. — C'est peu que de courir, il faut partir à point (zu rechter Zeit). — Dies que ist prädikatives Relativ und (vgl. § 189 I Anm. 2) erklärt sich durch Ellipse des Verbs être: Ce fut une admirable chose que fut l'essor ... was war ... Vgl. das volkstümliche Deutsch: „Was meine Tante ist, die ist sehr reich."

Die Verbindung que de erklärt sich aus einer Verquickung der zwei Konstruktionen: C'est un devoir que la mort pour la patrie und C'est un devoir de mourir pour la patrie. Daraus C'est un devoir que de mourir pour la patrie.

§ 183. Das Relativadverb où.

A Sans-Souci, on vous montre la chambre où Voltaire a habité. — Au moment où Napoléon croyait tenir Wellington, Blucher arriva.

Où steht für dans lequel, auquel etc. auch mit Bezug auf Zeitbestimmungen.

Anm. Le jour que, maintenant que, alors que (alors que = à l'heure que, lorsque = l'heure que). — Für où steht mit Bezug auf Zeitbestimmungen meist que.

§ 184. **Stellung des Relativs.**

Da qui, dont usw. geschlechtslos sind, dürfen sie nicht von ihrem Beziehungsworte getrennt werden.

§ 185. **Interpunktion in Relativsätzen.**

Le latin que la Gaule adopta n'était pas le latin des savants, mais celui des soldats. — Ohne den Relativsatz ist der Hauptsatz unverständlich. Der Relativsatz ist also ein **bestimmender** Relativsatz, der sich ohne Pause anschließt. La France, qui est baignée par trois mers, a un climat maritime. Der Relativsatz könnte, ohne das Verständnis des Hauptsatzes zu beeinträchtigen, fortbleiben. Er ist ein **erläuternder** Relativsatz.

Vor bestimmenden Relativsätzen, die für das Verständnis des Hauptsatzes notwendig sind, steht kein Komma, das ja eine Pause andeutet. Erläuternde Relativsätze, die für das Verständnis des Hauptsatzes nicht wesentlich sind, werden in Kommata eingeschlossen. Am Ende der Relativsätze, auch der bestimmenden, kann ein Komma gesetzt werden.

§ 186. **Das Fragefürwort quel?, quelle?**

Quelles sont les trois mers qui baignent la France? — Quel est votre nom? — Dis-moi quelles gens tu fréquentes et je te dirai qui tu es. — Das Fragefürwort quel, quelle, von dem qualité abgeleitet ist, das also in erster Linie nach der Eigenschaft fragt, steht sowohl in der direkten wie in der indirekten Frage. Quel ist Adjektivum.

§ 187. **Das Fragefürwort lequel?, laquelle?**

Lequel des trois aimez-vous le mieux, (de) Molière, (de) Corneille ou (de) Racine? — Lequel ist Substantivum. Ihm folgt gewöhnlich eine nähere Bestimmung mit de, oder sie ist zu ergänzen. Es fragt nach einer Person oder Sache aus einer dem Redenden vorschwebenden Anzahl von Personen oder Sachen.

Anm. Qui des deux, de Corneille ou de Racine, vous plaît davantage? — Die Vorstellung der Auswahl ist so

stark, daß vor der Benennung der Personen oder Sachen, aus denen gewählt wird, oft das de wiederholt wird.

§ 188. **Das Fragefürwort qui wer? und seine Umschreibungen.**

I. Nom. qui? wer? à qui? wem?
de qui? von wem? Akk. qui? wen?

Anm. Wegen des Akk. qui vgl. § 178.

Qui a construit le canal de Suez? — De qui le grand Sully était-il le conseiller? — Qui Napoléon vainquit-il à Austerlitz? — A qui la faute? — Je ne sais qui préférer, Racine ou Corneille.

Qui fragt nach dem Namen und steht in der direkten und indirekten Frage.

II. Qui est-ce qui a dit cela? Wer hat dies gesagt? — Qui est-ce que vous avez rencontré au théâtre?

Den häufig gebrauchten Wendungen

c'est mon frère qui . . .
„ „ „ que . . .
est-ce mon frère qui . . .
„ „ „ que . . .

entsprechen die Umschreibungen

qui est-ce qui . . . wer?
qui est-ce que . . . wen?

Man beachte, daß das erste qui Fragepronomen ist, während das zweite qui und das que Relative sind.

Anm. De qui as-tu reçu cette nouvelle? Das fragende de qui heißt nur von wem, nie wessen. Also nicht: De qui Napoléon emporta-t-il l'épée à Potsdam, sondern: Quelle épée Napoléon emporta-t-il à Potsdam?

§ 189. **Das sächliche Fragefürwort in der direkten Frage.**

Nom. Qu'est-ce qui? was?
Akk. Que oder qu'est-ce que? was?

I. Qu'est-ce qui rend le climat de la France si doux? Was macht . . . .? — Que veux-tu? — Was willst du? — Qu'est-ce que tu veux?

qu'est-ce qui . . . } was?
qu'est-ce que . . . }

Anm. 1. Qu'est-il arrivé? Was ist geschehen? — Als Subjekt steht que bei unpersönlichen Verben. Doch auch Qu'est-ce qui est arrivé? Was ist geschehen?

Anm. 2. Que deviendrons-nous? — Que sommes-nous was sind wir? — Als Prädikatsnomen steht que bei den Verben des Seins.

Anm. 3. Qui vous engage à croire cela? — Was veranlaßt ... — Für qu'est-ce qui steht zuweilen qui.

II. De quoi parlez-vous? — A quoi pensez-vous? — De quoi s'agit-il? — Avec quoi vous lavez-vous la bouche? — In Verbindung mit Präpositionen heißt das sächliche Fragefürwort quoi.

Anm. 1. Quoi? Tu as été à Paris, et tu n'es pas allé à la Comédie française? — Quoi (ohne Präposition) findet sich nur getrennt vom Verbum.

Anm. 2. Que vous êtes pâle! — Que n'êtes-vous arrivé plus tôt? — Que de variété dans le climat de la France! — Que steht in fragenden Ausrufen im Sinne von comme, combien und pourquoi. — Vgl. das deutsche: „Was er schön ist".

§ 190. Das sächliche Fragefürwort in der indirekten Frage.

Il est difficile de dire ce qui aurait pu arrêter la révolution française. — Dis-moi ce que tu penses des célèbres jardins de Versailles. — Je ne suis pas sûr de ce que je dois faire. — Je sais ce que tu veux. — Aber: Je sais de quoi il s'agit. — Dis-moi à quoi tu penses.

In der indirekten Frage stehen ce qui und ce que, da qui und que nicht als Neutra erkennbar wären. Vgl. § 181. Die präpositionalen Verbindungen de quoi, à quoi, sur quoi bleiben ohne ce.

§ 191. Die unbestimmten Fürwörter.

Pronoms et Adjectifs indéfinis.

Chacun, chaque	jeder	personne	niemand
		aucun	keiner
quelqu'un	jemand	pas un	kein einziger
Plur. quelques-uns	einige	nul	kein
quelque chose	etwas	pas de, point de	kein
		rien	nichts

in bejahenden Sätzen

bei Verben, die mit ne verneint sind, oder nach Wendungen mit negativem Sinne, z. B. sans.

Diese Fürwörter — chaque, nul, aucun und pas un ausgenommen — werden ausschließlich als Substantive gebraucht.

Quelque argent. — Quelque maison. — Quelques amis. — Quelque etwas, irgend ein und quelques einige werden nur adjektivisch gebraucht.

Anm. 1. Pas de, point de dürfen nie Subjekt sein. Pas un n'est venu. Aber: Je n'ai pas d'argent. Ohne Verbum ist es statthaft zu sagen: Pas de nouvelles, bonnes nouvelles, wo pas de n. als Subjekt oder Objekt aufgefaßt werden kann.

Anm. 2. Sans rien voir ohne irgend etwas zu sehen. — Sans aucun doute ohne irgend einen Zweifel. — On peut douter que personne ait mieux écrit que Voltaire. — Il est difficile de trouver rien de plus noble que la poésie de Racine. — Personne a-t-il jamais vu rien de pareil? — Les œuvres de Voltaire sont plus nombreuses que celles d'aucun autre écrivain français. — Perpignan a plus qu'aucune autre ville de France le caractère espagnol. — Tout le monde craignait de rien faire qui pût déplaire au tyran. — Il y a des sentiments trop profonds pour qu'aucune parole puisse les exprimer. — Nach negativen Ausdrücken wie sans und in Sätzen mit negativem Sinn haben rien, aucun, personne ihre ursprünglich affirmative Bedeutung bewahrt, also irgend etwas, aucun irgend einer, personne irgend jemand.

L'orateur ne commença pas son discours sans éprouver quelque malaise (Unbehagen). — Ist der Sinn des Satzes bejahend, so stehen statt personne, rien usw. die affirmativen quelqu'un, quelque chose usw.

Anm. 3. Nul verallgemeinert, aucun spezialisiert, vgl. tout — chaque, § 197.

§ 192. Certains gewisse, différents, divers verschiedene, plusieurs mehrere, maints manche.

Certains animaux paraissent faits pour l'homme. — Les Gaulois pouvaient avoir plusieurs femmes. — Certains, différents, divers, plusieurs, maints als unbestimmte Fürwörter stehen immer vor ihrem Substantiv, und zwar ohne

de, indem man sie wie Zahlwörter behandelt. Vgl. § 156 II Anm. 4.

Anm. Au moyen âge, Paris consistait en trois villes différentes. — Wenn certain und différent nachstehen, sind sie Adjektiva und heißen: gewiß und verschieden.

§ 193. **Autre.**

1. D'autres andere — bien d'autres sehr viele andere.

Zuweilen fehlt das partitive de. Z. B.: C'est autre chose. — Autres temps, autres mœurs.

2. L'un l'autre einander Plur. les uns les autres
l'un de l'autre les uns des autres
l'un à l'autre les uns aux autres
l'un contre l'autre usw.

Aimez-vous les uns les autres! — Les peuples réunis dans l'empire de Charlemagne différaient beaucoup les uns des autres. — Les soldats de Charles le Chauve (Kahle) et de Louis le Germanique ne se comprenaient plus les uns les autres. — Pardonnez-vous vos fautes les uns aux autres! — Si les citoyens d'un pays se tournent les uns contre les autres, la conséquence sera la ruine du pays.

Anm. 1. Da l'un Subjekt ist, kann eine Präposition nur vor l'autre treten.

Anm. 2. L'un et l'autre beide hat das Verb im Plural, l'un ou l'autre im Singular.

Anm. 3. Nous autres Français wir Franzosen. — Nous autres Allemands. — Aber auch: Nous Allemands. In nous autres Français ist Français Apposition zu nous autres: nous autres — qui sommes Français.

Anm. 4. Heureux celui qui met son bonheur dans le bonheur d'autrui. — Autrui ist ein alter Objektskasus (l'autrui = das fremde Eigentum, das (Eigentum) eines andern), steht daher nur als Objekt bzw. nach Präpositionen. Wegen der Endung ui vgl. lui und § 99 celui.

§ 194. **Tel solch.**

Une telle action. — De tels soldats. — Avec une prononciation telle que la tienne, tu ne serais pas compris en France.

Anm. 1. Tel rit le matin qui pleure le soir. — Tel heißt auch mancher.

Anm. 2. Merke: pour telles et telles raisons aus den und den Gründen. — Monsieur un tel Herr Soundso.

§ 195. **On — l'on man.**

Nach et, si, où, ou und que steht oft l'on statt on.

Anm. On ist der alte Nominativ zu dem ursprünglichen Akkusativ homme Mensch. l' ist also der Artikel.

§ 196. **Même.**

Le même jour, il mourut. — C'est la même chose. — Le même, la même heißt derselbe, dieselbe und steht vor.

Il est l'honnêteté même. — Le roi lui-même périt. — Même, mêmes selbst steht hinter seinem Substantiv oder Pronomen.

Même les ennemis de Napoléon doivent reconnaître que c'était un génie. — Ses ennemis même (oder mêmes) doivent reconnaître que c'était un génie. — Il ne m'a pas même répondu. Pas même nicht einmal. — Même sogar ist Adverb.

Anm. Le français de même que l'italien sont du latin moderne. Merke: de même que ebenso wie.

§ 197. **Tout und chaque jeder.**

1. A tout seigneur tout honneur. — A chaque jour suffit sa peine. — A tout cœur bien né la vieillesse est vénérable. — Sans les contributions payées par chaque citoyen, l'État n'aurait pas d'argent. — A chaque oiseau son nid est beau. — Toute résistance était inutile. — La première gazette publiée en France paraissait à la fin de chaque semaine. — Tout Français sait manier la parole. — Tout *[tu]* heißt jeder, jedes, alles, tous *[tus]* heißt alle. Tout montre dans l'homme, même extérieurement, sa supériorité sur tous les êtres vivants. — Tout est perdu, fors l'honneur. — Tout verallgemeinert, chaque individualisiert.

2. Je suis tout à vous. — Nous sommes tout à vous. — Tout als Adverb = ganz.

3. Elle était toute pâle. — Elle était tout étonnée. — Dient tout zur näheren Bestimmung eines Adjektivs, so behandelt der Franzose es in der gesprochenen Sprache als Adjektiv, spricht also im Feminium *[tut]*. Geschrieben wird aber toute(s) nur vor konsonantischem Anlaut, vor vokalischem schreibt man tout. Gesprochen kommt ja beides auf eins heraus. — Vgl. Des fraises fraîches-cueillies, un enfant

nouveau-né usw. und das volkstümliche deutsche: eine ganze kleine Frau.

§ 198. **Die verallgemeinernden Fürwörter.**

Qui que ce soit, je le crains. — Quoi que nous pensions de Voltaire comme homme, le prosateur en lui est admirable. — Un vrai paysan se défie de qui et de quoi que ce soit. — Quelle que soit l'étendue de Londres, Paris est infiniment plus beau. — Quelque partie de la France qu'on parcoure, le sol est presque partout fertile. — Quelques progrès que l'Allemagne ait faits, la France est toujours plus riche. — Quelque pures que soient les mœurs d'un homme, elles se corrompent en mauvaise société. — Quelque désespérés que fussent les efforts des ennemis, ils ne réussirent pas à se frayer (bahnen) un chemin. — Quelque grand que fût Napoléon, nous ne l'admirons pas sans réserve.

Qui que (qui que ce soit qui) wer auch immer
Quoi que (quoi que ce soit qui) was auch immer
Quel(le) que soit welches auch immer
Quelque . . . que welcher (welche, welches) auch immer (attributiv mit einem Substantiv verbunden)
Quelque . . . que wie auch immer (mit einem Adjektiv).

Diese verallgemeinernden Fürwörter regieren sämtlich den Konjunktiv, da die Sätze mit que Aufforderungssätze sind. Vgl. „Er sei noch so mächtig, ich werde ihn bezwingen." Als Prädikatsnomen bei être und verwandten Verben steht quel que, Fem. quelle que. Das Verbum folgt dann unmittelbar auf que. Bestimmt quelque ein Adjektiv oder ein Partizip, so ist es Adverb und daher unveränderlich.

Anm. 1. Tout généreux qu'était Henri IV, il était terrible sur les champs de bataille. — Für quelque . . . que kann auch tout . . . que eintreten. Es steht dann gewöhnlich der Indikativ, da der Satz mit que als Relativsatz aufzufassen ist: „ganz gut, wie es H. IV war." Dabei ist zu beachten, daß tout veränderlich ist. Vgl. das englische as: Generous as he was, das völlig gleichbedeutend ist mit though he was generous.

Anm. 2. Si bon qu'il soit, il n'est pas sans énergie. — Auch si . . . . que dient zur Verallgemeinerung. In der älteren Sprache hieß es si bon soit-il, wo der Aufforderungssatz klar zutage tritt.

VI. Das Adverb.

Adverbe.

§ 199. Die Adverbien der Verneinung.

Je ne plaisante pas. — Auteuil est situé non loin de Paris.

Beim Verbum wird die Verneinung durch ne mit einer Verstärkungspartikel ausgedrückt, bei Wörtern anderer Wortklassen durch non (non pas).

Anm. 1. In der älteren Sprache genügte einfaches ne zur Verneinung. Zahlreiche Reste dieses Gebrauchs haben sich in formelhaften Wendungen erhalten. Vgl. n'en déplaise à mit Verlaub, n'importe tut nichts, ne bouger sich nicht rühren. Vgl. § 201.

Anm. 2. Die Verstärkungspartikeln sind ursprünglich meist Substantiva, z. B. pas = le pas der Schritt, point = le point der Punkt: Il ne marche pas, je ne vois point, elle ne mange mie (Krümchen). Sie wurden zuerst nur in ihrer Grundbedeutung bei dazu passenden Verben angewandt. Später vergaß man die Grundbedeutung und verallgemeinerte den Gebrauch von pas und point (vgl. deutsch spiel' ein bißchen).

Solche Verstärkungspartikel sind:

pas, point	nicht	mit ne beim Verb	nulle part	nirgends	mit ne beim Verb
guère	nicht recht, kaum		aucunement	keineswegs	
jamais	niemals		nullement		
rien	nichts		plus rien	nichts mehr	

Anm. 1. Merke: Je n'ai pas que des frères; j'ai aussi des sœurs (ne . . . pas que = nicht nur).

Anm. 2. Es gibt zahlreiche andere Verstärkungspartikeln: On n'y voit goutte. — Il ne répondit mot. — Je ne l'ai vu de ma vie und früher: Elle ne mange mie (la mie = die Krume).

Anm. 3. Plus d'argent kein Geld mehr. — Que veux-tu? Rien. — Mieux vaut tard que jamais. — Alleinstehend haben diese Verstärkungspartikeln auch ohne ne (das ja nur beim Verbum stehen darf) verneinenden Sinn. Also: personne niemand, jamais niemals.

Anm. 4. Il n'y a que Voltaire qui sache écrire si bien. — Mon frère ne fait que lire. — Gehört seulement zum Subjekt, so wird mit il n'y a que, gehört es zum Verb, so wird mit faire umschrieben.

Anm. 5. Je n'en sais pas plus que toi. — Ne . . . pas plus ist die Verneinung des Komparativs plus.

Merke: Ton frère ne viendra pas non plus (auch nicht). — Ni moi non plus ich auch nicht.

Anm. 6. Je n'ai d'autre ami que lui. — Auch nach d'autre kann pas fehlen. Ne . . . d'autre que ist = ne . . . que.

§ 200. **Stellung der Verneinung beim Infinitiv.**

Ne pas penser n'est pas vivre. — Ne rien désirer n'est pas le bonheur. — A Sainte-Hélène, Napoléon s'est repenti de ne pas avoir adopté les propositions de Fulton. — Bei Infinitiven werden pas, rien usw. meist zu ne gezogen.

§ 201. **Die Verstärkungspartikel fehlt:**

1. Je ne sais que faire. — Je n'ose vous le dire. — Je ne saurais vous le dire. Bei den modalen Hilfsverben savoir, pouvoir, oser, cesser. Die Verneinung wird überall mit einer gewissen Zurückhaltung ausgesprochen. Es folgt meist ein Infinitiv.

Je n'ose pas — je ne veux pas — je ne sais pas. — Folgt kein Infinitiv, so darf pas nicht fehlen. Hier tritt die Verneinung offenbar stärker hervor.

2. Il y a une éternité que je ne t'ai vu seit einer Ewigkeit habe ich dich nicht gesehen. — Nach il y a und depuis que, weil man an den Zeitraum denkt, während dessen etwas nicht geschehen ist. Das Verb steht dann im Perfekt oder Plusquamperfekt (nicht Imperfekt).

Anm. 1. Je ne saurais vous le dire. — Bei je ne saurais darf pas nicht stehen.

Anm. 2. Bei je ne saurais, je n'ose mit folgendem Infinitiv schimmert der Wunsch des Redenden durch, zu tun oder tun zu können, was er nicht tun kann oder zu tun wagt.

3. N'eût été Blucher, Wellington était perdu. — N'était la Seine, Paris ne serait pas Paris. — In ursprünglichen Aufforderungs- oder Fragesätzen, die für Bedingungssätze stehen. Auch sonst oft in Bedingungssätzen: Si je ne me trompe, was soviel ist wie „wie ich glaube".

4. Que n'êtes-vous venu plus tôt? — Wenn que im Sinne von pourquoi steht.

5. Prenez garde que vous ne tombiez. — Nach prendre garde sich hüten. Der Sinn ist: Achtet darauf, daß ihr nicht fallt.

6. Il n'y a guère de variété de marbre qui n'ait été employée à la construction du Grand Opéra à Paris. — In Relativsätzen, deren Inhalt durch den regierenden Satz verneint wird.

Erklärung zu den Fällen 1—6. Die Verstärkungspartikel fehlt, weil der Sinn der Sätze bejahend, nur die gewählte Form verneinend ist. Blücher war da, die Seine ist da, der Betreffende ist gekommen, nur etwas spät, alle Marmorsorten sind verwendet. J'en ai parlé, si je ne me trompe heißt: Ich habe davon gesprochen, glaube ich. In je ne sais que faire ist que faire das Objekt, das sich ohne Verstärkungspartikel unmittelbar anschließt oder gewissermaßen selbst die Verstärkungspartikel ist, wie in il ne dit mot.

§ 202. **Die Negation ne steht abweichend vom Deutschen:**

1. Bazaine aurait peut-être pu empêcher que son armée ne fût enfermée dans Metz *[mɛs]*. — Nach empêcher (und éviter) kann ne stehen oder fehlen. Es mischt sich offenbar die Vorstellung ein, daß Bazaine hätte bewirken können, daß er nicht eingeschlossen wurde.

2. Je crains que tu ne te trompes fort. — Nach den bejahend gebrauchten Ausdrücken des Fürchtens, da sie gleichzeitig den dringenden Wunsch ausdrücken, daß das, was man fürchtet, nicht geschieht.

3. On ne peut pas nier que les Français n'aient éminemment le sentiment de la mesure. — Nach den verneinten Ausdrücken des Zweifelns und Leugnens: douter zweifeln, nier leugnen, désespérer verzweifeln, contester bestreiten.

Anm. zu 2 und 3. In der Umgangssprache und bei neueren Schriftstellern fehlt dies ne oft. Nach dem ministeriellen Erlaß von 1901 ist dieser Fortfall zulässig.

4. Il ne s'en fallut pas de beaucoup que Blucher n'arrivât trop tard. — Nach il ne s'en faut pas (de) beaucoup es fehlt nicht viel daran und il s'en faut (de) peu es fehlt wenig daran.

Anm. zu 2, 3 und 4. Que les Français, en 1870, se soient bien battus, c'est ce que personne ne peut nier. — Nach den Ausdrücken der Verneinung steht das ne nicht, wenn der Nebensatz dem Hauptsatz vorangeht; denn das dem Geiste des Redenden noch nicht vorschwebende Verbum kann auf seine Rede keinen Einfluß ausüben.

5. L'homme se fait plus de mal à lui-même que ne lui en fait la nature. — Im zweiten Satze von Vergleichungssätzen der Ungleichheit, falls der Hauptsatz bejahend ist. Vgl. § 160 II.

6. Tu ne sortiras pas avant que tu n'aies fait tes devoirs. — Elle ne se réveillait jamais sans que sa première pensée ne fût pour son enfant. — Nach avant que und sans que, hinter verneinenden Hauptsätzen. Durch die Verneinung des Nebensatzes wird die des Hauptsatzes aufgehoben, was sinngemäß ist, da der Sinn des ganzen Satzes bejahend ist.

§ 202 a. I. Je vois clair dans cette affaire. Aber: Je vois clairement que tu as tort. — In gewissen Fällen steht im Französischen ein substantiviertes Adjektiv als Akkusativobjekt, wo im Deutschen ein Adverb gebraucht wird. Ist aber ein anderes Objekt da, so muß auch im Französischen ein Adverb stehen.

Ähnlich: parler haut (bas) laut (leise) sprechen (= Lautes sprechen).

chanter faux (juste) falsch (richtig) singen (= Falsches singen).

acheter, vendre, payer cher teuer kaufen, verkaufen, bezahlen.

II. Ce poème est très beau. Il me plaît beaucoup (fort). — C'est très (fort) bien.

Bei Adjektiven und Adverbien steht très sehr, bei Verben beaucoup (fort, bien). Bien und fort stehen auch statt très.

VII. Anhang.

Gebrauch der Präpositionen in ihren wichtigsten Bedeutungen.

Vorbemerkung.

§ 203. A Paris et à Londres. — Les habitants de Bordeaux et de Lyon. — En France et en Italie. — Après 1866 et 1870.

Werden mehrere Substantiva aneinandergereiht, so werden die Präpositionen à, de und en, weil sie schwachtönend sind, gewöhnlich wiederholt. Die übrigen Präpositionen werden nur wiederholt, wenn man sie nachdrücklich betonen will.

§ 204. **A.**

Die Grundbedeutung von à ist dem Lateinischen entsprechend **„nach . . . hin“**. A Paris nach Paris. Aus „nach Paris hin“ wurde „in der Umgegend von Paris“ und hieraus „in Paris“, genau wie aus dem deutschen „zu Bett gehen“ sich entwickelte „er ist zu Bett“. Alle Bedeutungen von à lassen sich aus dieser Grundbedeutung „nach . . . hin“ erklären. Nämlich:

1. Je vais à Bordeaux. — Il vit à Paris. — Fontainebleau est à peu de distance de Paris (ursprünglich „bis auf“ geringe Entfernung von Paris). — A trois lieues d'Orléans. — A la cour — à la chasse — au jardin (aber dans notre jardin) — six à dix francs (6 bis 10 Franken), ursprünglich bis . . . hin. Hierher gehört auch c'est très bien à vous von euch, eigentlich an euch. — A bezeichnet den Zielpunkt, dann einen Punkt im Raum.

2. Propre à geeignet zu — sourd à taub gegen — attentif à aufmerksam auf. — A steht nach Adjektiven, die eine Zweckbestimmung erfordern. Hier tritt die Grundbedeutung **nach . . . hin** deutlich hervor.

3. Du matin au soir — à six heures — à trente ans — hier au soir. — A bezeichnet auch einen Punkt in der Zeit. In du matin au soir ist die Grundbedeutung „bis . . . hin“ deutlich erkennbar.

4. A voix basse — à haute voix — à tort mit Unrecht — à dessein mit Absicht — à la rigueur streng genommen — à la française — à mon avis nach meiner Ansicht — à discrétion nach Belieben. — A steht zur Bezeichnung der Art und Weise und der begleitenden Umstände.

5. L'aurore aux doigts de rose die rosenfingrige Eos — un homme à la barbe longue ein langbärtiger Mann — le bateau à vapeur — le moulin à vent — le pot à lait der Milchtopf — le pot au lait der Topf mit der Milch — la fosse aux

lions die Löwengrube. — Nach Substantiven steht à zur Bezeichnung eines begleitenden Merkmals, des Zweckes oder der Bestimmung.

6. Napoléon donna trente-quatre mille hommes au général Grouchy. — A steht zum Ersatz des Dativs.

§ 205. **Avant, devant vor.**

1. Avant le jour; aber je l'ai vu il y a huit ans .... vor acht Jahren. — Von der Zeit. Avant weist in die Zukunft, il y a in die Vergangenheit.

2. Le ministre passe avant le préfet. — Von der Reihenfolge. Devant le théâtre est une statue. Devant vom Raum.

§ 206. **Avec mit.**

1. Bertrand, son fidèle adjudant, alla avec Napoléon à Sainte-Hélène. — Avec drückt die Gemeinschaft, Begleitung aus.

2. Avec un marteau (Hammer). — Les Huns firent un bûcher avec les selles de leurs chevaux. — Daher auch das Werkzeug oder den Stoff.

3. Avec facilité leicht — avec assurance mit Festigkeit, fest. Diese Bedeutung geht über in die der Art und Weise und der begleitenden Umstände. Vgl. § 204, 4 und 5.

§ 207. **De von.**

A. Die Grundbedeutung von de ist „von ... her". Es bezeichnet den Ausgangspunkt. Je viens de Paris. Daher bezeichnet es:

1. Être aimé de, respecté de, connu de, aber être vaincu par, poursuivi par. Nach Verben, die eine geistige Tätigkeit ausdrücken, den Urheber beim Passiv.

2. Être précédé de, devancé de, suivi de, accompagné de. — Es steht nach dem Passiv verschiedener Verben, die eine Begleitung und Ähnliches ausdrücken. Die Grundvorstellung war „von woher rührt die Begleitung?"

3. Se réjouir de, être bien aise de, content de, être fâché de. — Nach den Verben und Adjektiven der Affekte bezeichnet de den Ausgangspunkt des Affekts: „Zufrieden sein von einer Sache her, wegen einer Sache."

4. Couvrir de, orner de, vêtir de. — Nach Verben des Bedeckens oder Bekleidens usw. bezeichnet de das Mittel oder den Stoff, aus welchem die Kleidung usw. besteht.

5. Il frappa la terre du pied. — Il fut tué d'un coup d'épée. — Jouer du piano. — De bezeichnet auch den Ausgangspunkt, der zugleich das Mittel angibt.

B. Diese Grundbedeutung tritt zurück und de bezeichnet:

1. De jour, de nuit, du temps de (auch au temps de), de bonne heure, du vivant de, de nos jours. — Die Zeit. Immer aber ist die Grundbedeutung „von ... an": de nos jours = von unsern Tagen an.

Merke auch il n'a mangé rien de trois jours. — Je ne le ferai de ma vie. — In verneinenden Sätzen geht de über in die Bedeutung „während", heißt aber auch hier ursprünglich „von Beginn an", je n'ai rien mangé de trois jours ich habe nichts gegessen seit Beginn von drei Tagen.

2. De ce côté auf dieser Seite, von dieser Seite, nach dieser Seite — de toutes parts — près de — proche de — s'approcher de. — Überall bezeichnet de hier ursprünglich den Ausgangspunkt für die Beobachtung der Bewegung. Vgl. auch plus de dix personnes mehr als 10 Personen = wenn man ausgeht von zehn Personen. In der älteren Sprache konnte de nach jedem Komparativ stehen.

3. Un mur haut de six pieds — je suis âgé de dix ans — l'angle droit est de quatre-vingt-dix degrés. — De bezeichnet das Maß, die Zählung, besonders nach Adjektiven.

4. Grand d'esprit (eigentlich vom Geiste her), paralysé d'un bras, jeune d'années jung an Jahren. — De bezeichnet die nähere Bestimmung = mit Bezug auf (das respektive de).

5. De cette manière auf diese Weise — de la sorte — de force — prendre d'assaut — de bonne foi in gutem Glauben. — De bezeichnet die Art und Weise. Ursprünglich bezeichnete hier de wohl das Mittel, z. B. prendre d'assaut. Vgl. A 5.

§ 208. **Chez bei.**

Je suis chez moi. — Je viens de chez lui. — Chez heißt eigentlich „im Hause". Vgl. la case die Hütte (Casabianca). Daher auch chez les Romains bei den Römern und in erweiterter Bedeutung: Chez lui on doit s'attendre à tout bei ihm . . .

§ 209. **Contre, vers, envers gegen.**

Combattre contre. Aber auch échanger contre vertauschen mit —, s'appuyer contre le mur sich an die Mauer lehnen. — Contre meist in feindlichem Sinne.

Vers le nord — vers (les) huit heures. — Vers bezeichnet die räumliche Richtung, dann verallgemeinert auch von der Zeit.

Juste envers — cruel envers (auch pour). — Envers bezeichnet die Richtung der Gesinnung.

§ 210. **Derrière hinter:** Derrière la maison.

§ 211. **Dès, depuis seit.**

Dès demain — dès aujourd'hui — dès sa jeunesse. — Dès Lyon le Rhône est navigable. — Depuis son enfance. — Depuis 1870. — Depuis la guerre. — Dès betont das unmittelbare Folgen auf den Ausgangspunkt, depuis den zwischen dem Ausgangspunkte und dem Späteren liegenden Zwischenraum.

§ 212. **En, dans.**

En sowohl wie dans heißen **in**, genauer **innerhalb**. En wird ohne anschaulich bestimmte Umgrenzung gedacht, dans mit der deutlich gefühlten Vorstellung der bestimmten Umgrenzung. Daher auch bei dans gewöhnlich der Artikel, bei en, nach dem der Begriffsinhalt hervortritt, kein Artikel.

1. Vom Raume: En steht meist ohne Artikel in feststehenden Verbindungen und ist weniger bestimmt als dans, das meist bei folgendem Artikel oder Fürwort steht. En voiture — dans ma voiture — en chemin de fer — dans le chemin de fer — en ville im Gegensatze zu chez soi, dans la ville im Gegen-

ſatze zu hors de la ville, à la ville im Gegenſatze zu à la campagne — dans la cour — dans la rue (vgl. à Paris, dans Paris).

2. Von der Zeit: En été, en automne, en hiver, aber au printemps, weil es eine Zuſammenſetzung mit dem Zahladjektiv prim(us) = premier iſt. Dans ma jeunesse, dans la matinée.

Il arriva en trois jours. — D'aujourd'hui en huit heute über acht Tage.

En l'espace de cent jours, Napoléon fut exilé (Verbannter), empereur et prisonnier. — Dans deux années vous me reverrez. En = in dem Zeitraum von, dans = nach Ablauf von.

§ 213. **Entre, parmi zwiſchen.**

Soit dit entre nous — entre amis — entre autres unter anderen. — Plusieurs d'entre nous — beaucoup d'entre les prisonniers. — Entre Paris et Rouen. — Entre meiſt nur von zweien. Daher tomber entre les mains. Aber auch von mehreren, doch meiſt nur, wenn eine engere Gemeinſchaft vorliegt.

Anm. Urſprünglich liegt die Bedeutung der Zweiheit nicht in entre, wie das bei deutſchem „zwiſchen" und engliſchem „between" der Fall iſt.

Parmi les morts se trouvaient beaucoup de vivants. — Parmi les fuyards. — Parmi (mi = mi in milieu, midi etc.) mitten unter.

§ 214. **Hors de außerhalb:** Hors de la ville — il était hors de lui de fureur. Selten ohne de = excepté: Tous périrent hors trois.

§ 215. **Jusque bis** ſteht ſelten allein: Jusqu'où, jusqu'ici. Meiſt mit à oder anderen Präpoſitionen: Depuis Cannes jusqu'à Paris — jusqu'à présent — jusqu'en Russie. — Auch in übertragener Bedeutung: Il possède jusqu'à trois millions.

§ 216. **Malgré trotz:** Malgré sa résistance.

§ 217. **Outre, excepté außer.**

Outre deux fautes de grammaire, tu as fait trois fautes d'orthographe. — Cet élève travaille outre mesure. — Ta composition est correcte excepté à la fin. — Outre eingeschlossen, excepté ausgeschlossen.

§ 218. **Par durch.** Es bezeichnet:

1. L'empereur a passé par Dresde. — Jeter qe par la fenêtre. — Den Durchgangspunkt. Dann auch das Erstrecken nach allen Richtungen: Par tout le pays — partout. — Par monts et par vaux.

2. Par ce beau temps bei diesem schönen Wetter, par cette pluie. — Das Sicherstrecken durch einen Zeitraum. Im Gegensatze zu pendant, das die bloße Zeitangabe enthält, bezeichnet par hier die Zeitbeschaffenheit.

3. Venez par ici. Den Zielpunkt.

4. Je lui ai fait dire cela par mon frère. — Die Mittelsperson oder das Mittel.

5. Être vaincu par. — Les Misérables par Victor Hugo. (Es ist ein Partizip zu ergänzen.) Die Mittelsperson wird zum Urheber. Daher steht par zur Bezeichnung des Urhebers beim Passiv der meisten Verben. Aber: Être aimé de, respecté de. Vgl. § 207 A 1.

6. Arriver par le chemin de fer. — Obtenir qe par force — Prendre qn par le bras — Jurer par. — Der Urheber einer Handlung wird bei Sachen und Abstrakten zum Mittel.

7. Par malheur — par crainte — par hasard. — Die vermittelnde Sache wird zur Ursache.

8. Par jeu — par saut et par bonds sprungweise. — Die Ursache wird zur Art und Weise.

9. Couper par morceaux — par tête pro Kopf — deux fois par jour. — Aus der Bedeutung der Art und Weise entwickelte sich die distributive.

10. Merke commencer par anfangen mit, finir par aufhören mit, im Deutschen oft wiederzugeben durch die Adverbien „anfänglich", „schließlich".

§ 219. **Pendant während:** Pendant la nuit.

§ 220. **Pour für.**

1. Combattre pour qn. — Je marcherai pour vous, vous y verrez pour moi. — Parler pour qn. — Prendre pour fälschlich halten für. — Passer pour un savant. — Hier liegt die dem Lateinischen entsprechende Grundbedeutung des französischen pour vor: an Stelle von.

2. Il lui donna pour soutien ... als Stütze ... — Cette lettre est pour vous. — Je vous ai fait venir pour vous annoncer mon départ. — Partir pour Paris. — Pour le soir. — Pour la vie. — Die Bedeutung der Stellvertretung geht über in die der Bestimmung, des Zweckes.

3. Pour cause — pour l'amour de Dieu. — Der Begriff des Zweckes geht über in den des Grundes.

4. Le chien a de la fidélité pour son maître. — Cette mère a de la crainte pour son enfant. — Der Begriff des Zweckes verallgemeinert sich zu dem der Richtung.

§ 221. **Près de, auprès de bei:** Près d'ici — près de Paris — auprès de notre maison. In übertragener Bedeutung nur auprès de: La terre n'est qu'un point auprès de l'univers. — Merke auch ambassadeur auprès de.

§ 222. **Sans ohne:** sans doute.

§ 223. **Sauf unbeschadet:** sauf votre respect mit Verlaub — tous sauf trois ou quatre alle außer . . .

§ 224. **Sous unter, au-dessous de unterhalb.**

Sous la table. — Nous habitons au-dessous de vous. In übertragener Bedeutung: Il est au-dessous de moi de cacher la vérité. — Sous prétexte de unter dem Vorwande von — sous peine de mort bei Todesstrafe.

§ 225. **Suivant, selon gemäß:** Selon mon opinion — suivant votre lettre.

§ 226. **Sur auf, über; au-dessus de oberhalb.**

1. Un livre est sur la table — le bateau est sur l'eau — l'oiseau plane (schwebt) sur la rivière — une ville est située sur la frontière — avoir de l'argent sur soi.

Die Grundbedeutung von sur ist oberhalb, unbekümmert darum, ob Berührung stattfindet oder nicht.

2. Sur ces entrefaites — sur toutes choses — surtout — juger sur les apparences — j'en réponds sur ma tête. Vom Raume aus ist sur auf die verschiedensten Beziehungen übertragen worden.

3. Mille blessés sur 30 000 survivants.

Sur ist distributiv geworden, die Grundbedeutung jedoch deutlich erkennbar. Ähnlich: retenir une somme sur les appointements — prendre sur ses nuits, sur sa nourriture.

4. Sur le soir — sur la fin de l'hiver — sur ses vieux jours (auf seine alten Tage) — être sur le départ.

Sur ist zur Bedeutung von vers übergegangen; ursprünglich ist sur hier als „dicht" aufzufassen.

5. Au-dessus de oberhalb. Le miroir est au-dessus d'une photographie. — Paris est au-dessus de Rouen. — Le ministre est au-dessus du préfet.

§ 227. **A travers quer durch:** à travers la forêt — au travers de mit Gewalt quer durch. Ils se firent jour au travers des ennemis sie bahnten sich durch die Feinde einen Weg.

§ 228. **Alphabetische Übersicht der Präpositionen.**

ursprünglich nach ... hin, dann in	au-dessous de unter
à cause de wegen	au-dessus de über
à l'égard de mit Bezug auf	au moyen de mittels
après nach	au travers de quer durch
à travers quer durch	avant vor (von der Zeit)
attendu in Anbetracht	avec mit
au delà de jenseits	chez bei
auprès de bei	contre gegen (feindlich)
	dans in

daprès gemäß,
de urſprünglich = von ... her,
dès gleich nach
depuis ſeit
derrière hinter
devant vor (vom Raum)
en in
en deça de diesſeits
en dépit de trotz
en face de gegenüber
entre zwiſchen
envers gegen (von jeder Geſinnung)
en vertu de kraft
excepté außer (ausgeſchloſſen)
faute de mangels
grâce à dank
hors de außer
jusqu'à bis
le long de längs
malgré trotz
outre außer (eingeſchloſſen)
par durch
parmi unter (zwiſchen)
par rapport à mit Bezug auf
pendant während
pour für
près de bei
sans ohne
sauf außer
selon gemäß
sous unter (räumlich)
suivant gemäß
sur auf
vers gegen (Richtung)
vis-à-vis de gegenüber

§ 229. **Bemerkungen zu einzelnen Konjunktionen.**

1. **Parce que, puisque.** Puisque nous y sommes, restons-y. — Les Français nous haïssent, parce que nous leur avons pris l'Alsace-Lorraine. — Puisque führt einen zeitlich vorausgegangenen (puis = danach), zu Tage liegenden Grund ein.

2. **Quoique** obgleich iſt entſtanden aus quoi que was auch immer, das in die Bedeutung wie ſehr auch immer umſchlug. Quoiqu'il soit mon ami urſprünglich = wie ſehr auch immer er mein Freund iſt.

3. **Que.** J'ai fait cela afin que tu voies combien je pense à toi et que tu puisses te corriger de tes défauts. — Comme le voyage ne coûte pas cher, et que tout le monde s'accorde à vanter les beautés de l'Écosse, allons-y. — Que kann für jede andere voraufgehende Konjunktion eintreten und regiert dann denſelben Modus wie dieſe Konjunktion. Aber: „Si je meurs sur la croix, disait Napoléon, et que mon fils vive, il sera empereur." Steht que nach einem Satze mit si, ſo hat es den Konjunktiv. Das erklärt

sich daraus, daß der Satz mit que ursprünglich ein Aufforderungssatz ist. Vgl. das deutsche: „Komm nur noch einmal, und du wirst sehen." Daß que für jede andere Konjunktion eintreten kann, erklärt sich daraus, daß die meisten Konjunktionen mit que zusammengesetzt sind (parce que, puisque, quoique, bien que, encore que, pourvu que, vu que, afin que, pour que) und wohl auch daraus, daß que früher als ganz allgemein anknüpfendes Relativ verwendet wurde. Vgl. 4.

4. Il y a des années que je ne l'ai vu. — Il serait ministre qu'il n'oublierait pas ses parents pauvres. — Il n'ouvre pas la bouche qu'il ne dise (ohne daß) une sottise. — Victor Hugo était encore enfant qu'il composait déjà des vers. — A peine fut-on en vue de l'ennemi que le général donna le signal de l'attaque. Que tritt in der älteren Sprache sehr häufig als allgemein anknüpfendes Relativ auf. Die obigen Fälle sind Reste dieses Gebrauches, der auch vorliegt in le jour que für le jour où. Il n'ouvre pas la bouche qu'il ne dise une sottise ist ursprünglich = „wo er nicht eine Dummheit sagt", was dann gleichbedeutend ist mit „ohne eine Dummheit zu sagen".

5. Voici qu'il commence à neiger. — C'est-à-dire qu'il est mon ami. — Je vous répète que oui. — Peut-être qu'il viendra quand même. — Das que erklärt sich in allen diesen Fällen aus dem Zusammenhang. In voici que ist es von vois abhängig, in c'est-à-dire von dire; in je vous répète que oui vertritt oui einen ganzen Satz. Und in Fällen wie apparemment qu'ils projettent une attaque hat apparemment offenbar den Wert eines ganzen Satzes: il paraît que.

§ 230. **Zusammenstellende Übersicht der Konjunktionen.**

Konjunktionen des Ortes.

où wo, où que wo auch immer

Konjunktionen der Zeit.

lorsque, quand als
pendant que
tandis que (meist gegensätzlich) } während

après que nachdem
aussitôt que, dès que } sobald als
avant que bevor (mit dem Konjunktiv)
depuis que seit
jusqu'à ce que bis (wenn final, mit dem Konjunktiv)
en attendant que bis (mit dem Konjunktiv)

Konjunktionen des Grundes.

car denn
parce que weil
attendu que, vu que } in Anbetracht daß

Konjunktionen der Bedingung.

si wenn
à condition que unter der Bedingung daß
pourvu que wofern
en cas que, au cas que falls
à moins que . . . ne wofern nicht
supposé que vorausgesetzt daß
} mit dem Konjunktiv

Konjunktionen des Zweckes.

afin que, pour que } damit (mit dem Konjunktiv)

Einräumende Konjunktionen.

quoique, bien que, encore que, malgré que } obgleich, trotzdem } alle mit dem Konjunktiv

Modale Konjunktionen.

sans que ohne daß (mit dem Konjunktiv)

§ 231. Alphabetisch geordnete, tabellarische Übersicht der Konjugation der Verben auf ir ohne Stammerweiterung, der Verben auf re und oir.

Inf.	Futur	Präs.	Partiz. d. Präs.	Hist. Perf.	Partiz. d. Perf.
absoudre freisprechen	j'absoudrai	j'absous	j'absolus	absolvant	absous
	Merke: absolu unumschränkt.				
accourir herbeieilen	j'accourrai	j'accours	accourant	j'accourus	accouru
acquérir erwerben	j'acquerrai	j'acquiers	acquérant	j'acquis	acquis
aller gehen	j'irai	je vais	allant	j'allai	allé
	Merke: quoique j'aille.				
apercevoir bemerken	j'apercevrai	j'aperçois	apercevant	j'aperçus	aperçu
apprendre lernen, lehren	j'apprendrai	j'apprends	apprenant	j'appris	appris
assaillir angreifen	j'assaillirai	j'assaille	assaillant	j'assaillis	assailli
s'asseoir sich setzen	je m'assiérai	je m'assieds	s'asseyant	je m'assis	assis
atteindre erreichen	j'atteindrai	j'atteins	atteignant	j'atteignis	atteint
battre schlagen	je battrai	je bats	battant	je battis	battu
boire trinken	je boirai	je bois	buvant	je bus	bu
ceindre umgürten	je ceindrai	je ceins	ceignant	je ceignis	ceint
combattre kämpfen	je combattrai	je combats	combattant	je combattis	combattu
commettre begehen	je commettrai	je commets	commettant	je commis	commis
comprendre begreifen	je comprendrai	je comprends	comprenant	je compris	compris
concevoir begreifen	je concevrai	je conçois	concevant	je conçus	conçu
concourir in Wettbewerb treten	je concourrai	je concours	concourant	je concourus	concouru
conduire führen	je conduirai	je conduis	conduisant	je conduisis	conduit
connaître kennen	je connaîtrai	je connais	connaissant	je connus	connu
conquérir erobern	je conquerrai	je conquiers	conquérant	je conquis	conquis
consentir einwilligen	je consentirai	je consens	consentant	je consentis	consenti
contenir enthalten	je contiendrai	je contiens	contenant	je contins	contenu
contraindre zwingen	je contraindrai	je contrains	contraignant	je contraignis	contraint
contredire widersprechen	je contredirai	je contredis	contredisant	je contredis	contredit
convaincre überzeugen	je convaincrai	je convaincs	convainquant	je convainquis	convaincu
convenir übereinkommen, passen	je conviendrai	je conviens	convenant	je convins	convenu
coudre nähen	je coudrai	je couds	cousant	je cousis	cousu

Inf.	Futur	Präs.	Partiz. d. Präs.	Hist. Perf.	Partiz. d. Perf.
courir laufen	je courrai	je cours	courant	je courus	couru
couvrir bedecken	je couvrirai	je couvre	couvrant	je couvris	couvert
craindre fürchten	je craindrai	je crains	craignant	je craignis	craint
croire glauben	je croirai	je crois	croyant	je crus	cru
croître wachsen	je croîtrai	je croîs	croissant	je crûs	crû, crue
cueillir pflücken	je cueillerai	je cueille	cueillant	je cueillis	cueilli
décevoir täuschen	je décevrai	je déçois	décevant	je déçus	déçu
découvrir entdecken	je découvrirai	je découvre	découvrant	je découvris	découvert
défendre verteidigen	je défendrai	je défends	défendant	je défendis	défendu
devenir werden	je deviendrai	je deviens	devenant	je devins	devenu
devoir müssen, schulden	je devrai	je dois	devant	je dus	dû
		Merke: dû, due, dus, dues.			
dire sagen	je dirai	je dis	disant	je dis	dit
		Merke: vous dites.			
dormir schlafen	je dormirai	je dors	dormant	je dormis	dormi
écrire schreiben	j'écrirai	j'écris	écrivant	j'écrivis	écrit
s'enfuir entfliehen	je m'enfuirai	je m'enfuis	s'enfuyant	je m'enfuis	enfui
enfreindre übertreten	j'enfreindrai	j'enfreins	enfreignant	j'enfreignis	enfreint
entreprendre unternehmen	j'entreprendrai	j'entreprends	entreprenant	j'entrepris	entrepris
entretenir unterhalten	j'entretiendrai	j'entretiens	entretenant	j'entretins	entretenu
envoyer schicken	j'enverrai	j'envoie	envoyant	j'envoyai	envoyé
faire tun	je ferai	je fais	faisant	je fis	fait
		Merke: vous faites, quoique je fasse, quoique nous fassions.			
falloir müssen	il faudra	il faut		il fallut	fallu
		Merke: quoiqu'il faille.			
feindre erdichten	je feindrai	je feins	feignant	je feignis	feint
fuir fliehen	je fuirai	je fuis	fuyant	je fuis	fui
haïr hassen	je haïrai	je hais	haïssant	je haïs	haï
intervenir eingreifen	j'interviendrai	j'interviens	intervenant	j'intervins	intervenu
joindre vereinigen	je joindrai	je joins	joignant	je joignis	joint
lire lesen	je lirai	je lis	lisant	je lus	lu
luire leuchten	je luirai	je luis	luisant	je luisis	lui
maintenir aufrechterhalten	je maintiendrai	je maintiens	maintenant	je maintins	maintenu

Inf.	Futur	Präf.	Partiz. d. Präf.	Hiſt. Perf.	Part. d. Perf.
médire verleumden	je médirai	je médis	médisant	je médis	médit
mentir lügen	je mentirai	je mens	mentant	je mentis	menti
mettre legen	je mettrai	je mets	mettant	je mis	mis
moudre mahlen	je moudrai	je mouds	moulant	je moulus	moulu
mourir ſterben	je mourrai	je meurs	mourant	je mourus	mort
mouvoir bewegen	je mouvrai	je meus	mouvant	je mus	mû
	Merke: mû, mus, mue, mues.				
naître geboren werden	je naîtrai	je nais	naissant	je naquis	né
obtenir erlangen	j'obtiendrai	j'obtiens	obtenant	j'obtins	obtenu
offrir anbieten	j'offrirai	j'offre	offrant	j'offris	offert
omettre auslaſſen	j'omettrai	j'omets	omettant	j'omis	omis
ouvrir öffnen	j'ouvrirai	j'ouvre	ouvrant	j'ouvris	ouvert
parcourir durcheilen	je parcourrai	je parcours	parcourant	je parcourus	parcouru
partir abreiſen	je partirai	je pars	partant	je partis	parti
parvenir gelangen	je parviendrai	je parviens	parvenant	je parvins	parvenu
peindre malen	je peindrai	je peins	peignant	je peignis	peint
percevoir (Steuern) erheben	je percevrai	je perçois	percevant	je perçus	perçu
permettre erlauben	je permettrai	je permets	permettant	je permis	permis
plaindre klagen	je plaindrai	je plains	plaignant	je plaignis	plaint
plaire gefallen	je plairai	je plais	plaisant	je plus	plu
pleuvoir regnen	il pleuvra	il pleut	pleuvant	il plut	plu
pourvoir à ſorgen für	je pourvoirai	je pourvois	pourvoyant	je pourvus	pourvu
pouvoir können	je pourrai	je peux	pouvant	je pus	pu
	Merke: quoique je puisse, quoique nous puissions.				
prédire vorherſagen	je prédirai	je prédis	prédisant	je prédis	prédit
prendre nehmen	je prendrai	je prends	prenant	je pris	pris
prévoir vorherſehen	je prévoirai	je prévois	prévoyant	je prévis	prévu
promettre verſprechen	je promettrai	je promets	promettant	je promis	promis
recevoir erhalten	je recevrai	je reçois	recevant	je reçus	reçu
recourir ſeine Zuflucht nehmen	je recourrai	je recours	recourant	je recourus	recouru
redire wiederſagen	je redirai	je redis	redisant	je redis	redit
	Merke: vous redites.				
rejoindre treffen	je rejoindrai	je rejoins	rejoignant	je rejoignis	rejoint

Inf.	Futur	Präſ.	Partiz. d. Präſ.	Hiſt. Perf.	Partiz. d. Perf.
remettre übergeben	je remettrai	je remets	remettant	je remis	remis
se repentir bereuen	je me repentirai	je me repens	se repentant	je me repentis	repenti
résoudre beſchließen	je résoudrai	je résous	résolvant	je résolus	résolu
	Merke: résous, résoute aufgelöſt.				
retenir zurückhalten	je retiendrai	je retiens	retenant	je retins	retenu
rire lachen	je rirai	je ris	riant	je ris	ri
rompre brechen	je romprai	je romps	rompant	je rompis	rompu
savoir wiſſen	je saurai	je sais	sachant	je sus	su
	Merke: sache wiſſe, quoique je sache, quoique nous sachions.				
secourir zu Hilfe eilen	je secourrai	je secours	secourant	je secourus	secouru
sentir fühlen	je sentirai	je sens	sentant	je sentis	senti
servir dienen	je servirai	je sers	servant	je servis	servi
sortir ausgehen	je sortirai	je sors	sortant	je sortis	sorti
souffrir leiden	je souffrirai	je souffre	souffrant	je souffris	souffert
soumettre unterwerfen	je soumettrai	je soumets	soumettant	je soumis	soumis
sourire lächeln	je sourirai	je souris	souriant	je souris	souri
soutenir unterſtützen	je soutiendrai	je soutiens	soutenant	je soutins	soutenu
se souvenir ſich erinnern	je me souviendrai	je me souviens	se souvenant	je me souvins	souvenu
subvenir à unterſtützen	je subviendrai	je subviens	subvenant	je subvins	subvenu
suffire genügen	je suffirai	je suffis	suffisant	je suffis	suffi
	Merke: suffi genügt.				
suivre folgen	je suivrai	je suis	suivant	je suivis	suivi
tenir halten	je tiendrai	je tiens	tenant	je tins	tenu
teindre färben	je teindrai	je teins	teignant	je teignis	teint
tressaillir zittern	je tressaillirai	je tressaille	tressaillant	je tressaillis	tressailli
vaincre beſiegen	je vaincrai	je vaincs	vainquant	je vainquis	vaincu
valoir gelten	je vaudrai	je vaux	valant	je valus	valu
	Merke: quoique je vaille.				
venir kommen	je viendrai	je viens	venant	je vins	venu
vêtir kleiden	je vêtirai	je vêts	vêtant	je vêtis	vêtu
vivre leben	je vivrai	je vis	vivant	je vécus	vécu
voir ſehen	je verrai	je vois	voyant	je vis	vu
vouloir wollen	je voudrai	je veux	voulant	je voulus	voulu
	Merke: veuille wolle, quoique je veuille.				

§ 232. I. Liste von Verben, die im Französischen reflexiv sind, im Deutschen aber häufig durch nicht reflexive Wendungen wiedergegeben werden:

s'appeler, se nommer heißen
se coucher zu Bett gehen, untergehen (von den Gestirnen)
se lever aufstehen
s'éveiller, se réveiller } aufwachen
s'endormir einschlafen
se rendormir wieder einschlafen
s'en aller fortgehen
s'enfuir entfliehen
s'écouler verfließen

s'échapper entweichen
s'éteindre erlöschen, aussterben
se trouver mal ohnmächtig werden
s'envoler fortfliegen
se composer de bestehen aus, sich zusammensetzen aus
se confesser beichten

se moquer de, se railler de } spotten über
se baigner baden
se noyer ertrinken
se promener spazieren gehen
se repentir de bereuen
se taire schweigen
s'écrier ausrufen
se tenir debout stehen
se mettre à anfangen
se passer vergehen, verfließen
s'effrayer erschrecken

se fier à trauen
se défier de, se méfier de } mißtrauen
se douter de vermuten, ahnen, gefaßt sein auf
s'apercevoir de merken

II. Liste von Verben, die im Deutschen reflexiv sind, im Französischen aber meist durch nicht reflexive Wendungen wiedergegeben werden:

augmenter sich vermehren
diminuer sich vermindern
avoir honte sich schämen
changer sich ändern
craindre qn sich vor jem. fürchten (jem. fürchten)

briguer qe sich um etwas bewerben
empirer sich verschlimmern (pire)

refuser de sich weigern
séjourner sich aufhalten
prendre la liberté de sich die Freiheit nehmen zu
feindre de mit d. Inf. sich stellen als ob (fingieren)

il convient es schickt sich
serpenter sich schlängeln.

III. Liſte von Ausdrücken, die im Franzöſiſchen perſönlich ſind, im Deutſchen oft durch unperſönliche Wendungen wiedergegeben werden.

j'ai chaud mir iſt warm
j'ai froid mich friert
j'ai faim mich hungert
j'ai soif mich durſtet
je manque de es fehlt mir an
je réussis à es gelingt mir zu (ich habe Erfolg in)
j'ai sommeil mich ſchläfert
j'échoue es mißglückt mir (ich ſcheitere)
je me repens de es reut mich
je suis fâché de es tut mir leid (ich bin böſe)
je suis bien aise de es iſt mir ſehr lieb
je me réjouis de es freut mich
je m'étonne de es wundert mich
je deviens es wird aus mir
je m'avise de es fällt mir ein zu.

§ 233. Einiges aus der Wortbildungslehre.

A. Wortgruppen, nach Ableitungssilben geordnet:

1. Verbalstämme, die als Substantive gebraucht sind.

plier falten	le pli die Falte
employer anwenden	l'emploi die Anwendung, das
priser schätzen	le prix der Preis [Amt
mépriser geringschätzen	le mépris die Geringschätzung, Verachtung
croiser kreuzen	la croix das Kreuz
appeler rufen	l'appel der Ruf
changer tauschen, wechseln	le change[1]) der Tausch, Wechsel
régner regieren	le règne[1]) die Regierung

2. Verbalsubstantive aus dem (scheinbaren) Femininum des Partizips des Perfekts[2]).

a) armer bewaffnen	l'armée das Heer (d. i. die bewaffnete Menge; vgl. span. Armada)
dicter diktieren	la dictée das Diktat
jeter werfen	la jetée der Hafendamm (das Geworfene)
voler fliegen	la volée der Flug
aller gehen	l'allée der Gang
destiner bestimmen	la destinée das Schicksal

Da bei Dingen wie jetée (das jetzt Hafendamm heißt) neben der ausgeworfenen Masse ein Hohlraum entsteht, so

[1]) e *[ə]* beibehalten, um die Aussprache des g anzudeuten.

[2]) Ursprünglich kollektiver Sinn, weil es Neutra im Plural auf -a sind, die fälschlich für Femmina gehalten wurden (vgl. die gleichen Endungen in Adjektiva, Substantiva, Indefinita — Klara, Augusta usw.).

werden diese Wortbildungen auch benutzt, um (Hohl)räume bezüglich ihrer Ausfüllung zu bezeichnen. Also:

la cuiller der Löffel	la cuillerée der Löffel voll
la bouche der Mund	la bouchée der Mund voll
le poing die Faust	la poignée die Hand voll

Die nämliche Endung dient auch zur Bezeichnung von Zeiträumen bezüglich ihrer Ausfüllung; also:

le jour der Tag	la journée der Tag, ausgefüllt mit Arbeit usw.
le soir der Abend	la soirée der Abend, ausgefüllt mit Musik, Tanz oder dergleichen
le matin der Morgen	la matinée der Morgen, ausgefüllt mit Konzert u. dgl.
l'an das Jahr	l'année das Jahr
b) ouïr hören	l'ouïe das Gehör
bouillir kochen	la bouillie der Brei
découvrir entdecken	la découverte die Entdeckung
c) voir sehen	la vue das Gesicht
devoir schuldig sein	la dette die Schuld
d) craindre fürchten	la crainte die Furcht
plaindre beklagen	la plainte die Klage
teindre färben	la teinte die Färbung, die Farbe

Danach:

perdre verlieren	la perte der Verlust
vendre verkaufen	la vente der Verkauf
fendre spalten	la fente die Spalte
suivre folgen	la suite das Gefolge
défendre verteidigen	la défense die Verteidigung

Daneben auch Maskulina:

écrire schreiben	l'écrit die Schrift, das Schriftstück
recevoir empfangen	le reçu der Empfangschein, die Quittung
protéger beschützen	le protégé der Schützling
corriger verbessern	le corrigé die verbesserte Arbeit

3. a) Die **Endung -ment** dient zur Bezeichnung der Handlung:

commencer anfangen	le commencement der Anfang
juger urteilen	le jugement das Urteil
gouverner regieren	le gouvernement die Regierung

b) Ähnliches bezeichnet auch die Endung **-ion** in

la réception der Empfang, die Aufnahme
la justification die Rechtfertigung
la protection der Schutz (vgl. auch die Substantiva raison, déclinaison, conjugaison), sowie

c) die **Endung -ance** in

la naissance die Geburt
la croyance der Glaube
la connaissance die Erkenntnis
la correspondance die Übereinstimmung; die Verbindung, der Verkehr

4. An Bezeichnungen von Dingen hängt man die **Endung ier-** zur Bezeichnung des Hervorbringers, Urhebers:

le gant der Handschuh	le gantier der Handschuhmacher
le chapeau der Hut	le chapelier der Hutmacher
la cerise die Kirsche	le cerisier der Kirschbaum
la prune die Pflaume	le prunier der Pflaumenbaum
la poire die Birne	le poirier der Birnbaum
la pomme der Apfel	le pommier der Apfelbaum

5. Die **Endung -eur** dient zur Bezeichnung eines Mannes in bezug auf seinen Beruf (daher Maskulin):

le professeur der Lehrer
l'acteur der Schauspieler
le pasteur der Pfarrer (protestantischer)
le receveur der Einnehmer
le danseur der Tänzer u. a.

6. Auch zur Ableitung von Abstrakten von Adjektiven (Fem.) wird die **Endung -eur** benutzt:

doux — la douceur die Lieblichkeit
grand — la grandeur die Größe
valant — la valeur der Wert.

7. Ferner die **Endung -esse**:
jeune — la jeunesse die Jugend
sage — la sagesse die Weisheit
rude — la rudesse die Rauhheit
juste — la justesse die Richtigkeit (neben la justice die Gerechtigkeit).

8. Zur Ableitung von Abstrakten von Adjektiven dient auch die **Endung -té** (Fem.):
bon — la bonté die Güte
sain — la santé die Gesundheit
clair — la clarté die Klarheit, die Helle
humain — l'humanité die Menschlichkeit

9. Die **Vorsilbe -re** drückt Wiederholung aus: redescendre, redonner, redire, regagner, regretter.

B. Wortfamilien.

chanter — le chanteur, la chanteuse (la cantatrice die Sängerin von Beruf); le chantre Kantor; la chanson — le chant; le chansonnier der Liederdichter.
couvrir — le couvert, la couverture; le couvercle (der Deckel).
courir laufen — le courant die Strömung; le courrier der Eilbote, le coureur der Läufer; le cours der Lauf, la course das Wettrennen, le coursier das Rennpferd.
recevoir — le receveur; la recette, la réception; le reçu u. a.
savoir — le savoir; savant; sage, la sagesse.
régner — le règne; le régent, la régence; le régiment; le roi, royal.
apprendre — l'apprenti (der Lehrling), l'apprentissage (die Lehrzeit).

Register zu Seite 1—167.

A.	§§
à mit dem Infin.	140
Absoluter Akk.	157
Abstrakta (Artikel)	152, 2
accueillir	29
acheter	18
acquérir	33
Adjektiv, Pluralbildung	84. 89
„ weibliche Form	85. 87
„ Steigerung	90. 91
„ Stellung	159
„ Vergleichungsgrade	90. 91 160
„ mehrere Adj. auf ein Substantiv bezogen	162
admettre	136 I E 2
Adverb, Bildung und Gebrauch	104
„ Steigerung	105
„ Stellung	112. 113
Adverbien der Verneinung	113
Akkusativ mit dem Infinitiv	142
aller	20
all, alle, alles (Formenlehre)	103
alles, was	181
Alphabet	1
andere; sehr viele andere	193
anfangen commencer	140 und Anm.
à peine . . que	116. II
Apposition	153, 2
après que	129
il arrive es ereignet sich	136. II Anm. 4
Artikel (Formenlehre)	75—80

	§§
Artikel bei den Namen von Personen, Städten und Flüssen	149
„ bei Ländernamen und Inseln	150
„ fehlt bei Ländernamen	151
„ steht abweichend vom Deutschen (Namen der Himmelsgegenden, Stoffnamen und Abstrakta, Namen der Wochentage, nach avoir mit prädikativem Adjektiv, beim Superlativ)	152
„ bei prädikativ gebrauchten Substantiven	153. 1
„ bei Monatsnamen	153, 4
„ in der Apposition	153, 2
„ nach der Präposition de	154
„ Wiederholung d. Artikels	155
„ bei Aufzählungen (Hommes, femmes etc.)	153, 4
der unbestimmte Artikel nach Präpositionen	152, 11
s'asseoir	73
attendre que	136. B
aufstehen, se lever	232
außer	217
avant, devant	205
avec	206
avoir und être in den zusammengesetzten Zeiten	74 a

B. §§

barfuß . . . . . 161 Anm. 1
battre 38
beaucoup 158
Bedingungssätze (Gebrauch der Zeiten) 132
bei 208. 221. 228
besitzanzeigendes Fürwort 170. 171. 172
mit ne 202. 4
bestimmendes Fürwort 173
betrachten als . . . 153. 2 Anm. 1
bitten, jemand um etwas . . . 120
boire 56
bouillir 28

C.

ça . . . . . 176 Anm.
cela 176
celui-là qui, celui . . 173 Anm. 1
ce zur Wiederaufnahme . . . 174
ce que 181. 182
ce qui 181
c'est und il est 175
changer 170. 3. 232
chaque, chacun 191
combien 158
commencer . . 140 I, auch Anm. 2
comprendre . . . 136 I B Anm. 2
conclure 59
conduire 43
connaître 52
conquérir 33
coudre 49
courir 35
couvrir 31
craindre . . . 41. 136 I C, 202, 2
créer . . . . . 18, Anm. 2
croire: Formen 55, Rektion 119, 1b
Infinit. nach croire . 136 III C
croître 54
cueillir 29

D. §§

Dativ mit dem Infinitiv . . . 143
Dativobjekt: Stellung . 106, Anm. 1
défendre 36
Demonstrativa 174
derjenige welcher 173
Determinativa 173
devant, avant 205
devoir 62
dire 45
dont 179
doppelter Akkusativ und doppelter Nominativ 153, 3
dormir 25
douter . . . . . 136 II Anm. 1

E.

ebenso — wie 160, auch Anm. 1 u. 2
écrire 42
Eigenschaftswort siehe Adjektiv
einander 193
eingeschlossen (ci-joint etc) 161, Anm. 3
employer 19
en (Pronominaladverb) 95—96 165. 166
en für son, sa, ses, leur, leurs 166, 2
en beziehungslos . . . . 164, Anm.
en und dans 212
ennuyer 19
entre, parmi 213
envoyer 21
employer 19
es mit Bezug auf Adjektiva und Substantive 164
etwas 191

F.

faim, j'ai faim 232
faire 44
falloir 64
fleurir 23
Folge der Zeiten 133

§§

fragende Fürwörter . 102. 186—190
Frageſatz 115
Fürwörter: Formenlehre . 94—103
„ Syntax . . . 163—198
Futur 130
fuir 27

G.

Gattungsnamen (Artikel) . . 152, 3
gegen 209
Genetiv: en vertritt einen Genetiv 166
Gerundium 144
Geſchlecht der Länder- und Städtenamen 78
Grundzahlen 92

H.

haïr haſſen 22
halb . . . . . 161, Anm. 1
halten für (irrtümlich) . 153, Anm. 3
Hervorhebung durch c'est qui und c'est que 114
Himmelsgegenden (Artikel) . . 152
hinzeigende Fürwörter . . 174—176
hiſtoriſches Perfekt 127
hiſtoriſches Plusquamperfekt . . 129

I.

ich, der ich ꝛc. 163, 2
ignorer . . . . . 136 II
ne pas ignorer . . 136 II, Anm. 1
il est 175
Imperfekt 127
in (dans, en) 212
in und nach bei Ländernamen . 151
Indikativ 134
indirekte Rede und indirekte Frage 134
Infinitiv ohne Präpoſition . 138 a
„ mit de 139
„ mit à 140
im Sinne von Nebenſätzen . . 141

§§

Interpunktion in Relativſätzen . 185
Inverſion des Subjekts im Frageſatz 115
„ des Subjekts in Aufforderungs- und Wunſchſätzen 117
Inverſion in Ausrufeſätzen . . 118
„ in Ausſageſätzen . . 116
irgend ein 191

J.

jamais roi etc. . . 153, 4 Zuſ. 1
je — deſto . . . . . 160 III
jemand 191
joindre 41
jusqu'à ce que . . . 136 I D 3

K.

kaum . . . . . 116 II
Kollektiva als Subjekt 123
Konditional 130
das Konditional nach den Verben des Befehlens und Beſchließens 136 I B, Anm. 3
Gebrauch der Zeiten in Bedingungsſätzen 132
Komparation des Adjektivs . . 90
„ der Adverbien . . 105
Königstitel 154
der Konjunktiv in Hauptſätzen . . 136
„ „ nach den Ausdrücken des Wollens . . 136
„ „ nach den Ausdrücken der Gemütsbewegung . . . . 136 C
„ „ nach den Ausdrücken des Sagens und Denkens . . . 136 II
„ „ in Relativſätzen 136 II B, 136 I E 5. 6, 136 I D 1
„ „ in Adverbialſätzen 136 I D 2; 136 I E 4. 6. 7. 8.

L. §§

Ländernamen nach de mit und ohne Artikel 150. 151
laut, leise sprechen . . . . . 202 a
le: Das neutrale, prädikativ gebrauchte le und die persönlichen Fürwörter le, la, les . . . 164
lequel (Fragefürwort) 187
lequel (Relativ) 180
lever, se aufstehen 232
lire 58
lorsque 129

M.

machen zu (durch faire) 153, 3 Anm. 2
man 195
mehr als 158
mehrere . . . . . 156 II Anm. 4
die meisten la plupart 158 Anm. 2
même 196
mentir 25
mettre 46
mit 206
moi-même etc. 168
Monatsdaten 93, 7
Monatsnamen . . . . . 149 II
moudre 50
mourir 34

N.

nach bei Ländernamen . . . 151
„ bei Städtenamen . . 204, 1
naître 53
ne pas und non nicht (z. B. non loin de) 199
ne pas beim Infinitiv . . . 200
ne steht pleonastisch 202
niemand 191
nier . . . . . 136 II; 202, 3
Noël 152, 6

O. §§

offrir 25
on, l'on 195
Ordnungszahlen 92
Ostern 152, 6
où (Relativadverb) 183
ouvrir 25

P.

Pâques 152, 6
paraître 52
partir 25
Passé antérieur 129
Veränderlichkeit des Partizips des Präsens 145
Veränderlichkeit des Partizips des Perfekts 146
das verbundene Partizip . 147, I
das absolute Partizip . . 147, II
pas fehlt 201
payer bezahlen 19
das persönliche Fürwort: unbetont 95
das persönliche Fürwort: betont 97
das persönliche Fürwort: Wiederholung 163
pleonastische Fürwörter (Vorschlagswörter) 163, 3
plaire 57
pleuvoir 68
Pluralbildung der Substantiva . 80
„ der Adjektiva . . 89
plusieurs 192
das historische Plusquamperfekt 129
pour grand que . . . . 136 E 8
pouvoir 66
Präpositionen . . . . . 203—228
prendre 47

Q.

der mit que eingeleitete Nebensatz geht dem regierenden Satz voraus . . . . 136, II Anm. 7

§§

que an Stelle einer vorausgehenden Konjunktion 137
quel, quelle Fragefürwort . . 186
quel que } verallgemeinernde
quelque } Fürwörter . . . 198
quelque, quelqu'un 191
qui wer (Fragewort) 188
qui que (qui que ce soit qui) wer auch immer 198
quoi . . . . . 181, 189 II
quoi que (quoi que ce soit qui) was auch immer 198

R.

recevoir 62
redoubler 179
reflexive Verben . . . . 74a IV
régner regieren 18
Rektion der Verben 119
Relativa 177
se repentir 25
résoudre 51
nach rhetorischen Fragen steht der Indikativ . . 136, II Anm. 5
rien 199
rien vor dem Infinitiv . 113. 200
rire 48
rompre 37

S.

sehr viele andre . . . 158, Anm. 2
savoir 69
schnell vite 104, 6
Schriftzeichen 2
sehr 202a
il semble . . . 136. II, Anm. 3
sentir 25
servir 25
si wenn 132
si bon qu'il fut . . . 198, Anm. 2

§§

Silbentrennung 3
soi 169
souffrir 25
so — wie 160
solch 194
sous, au-dessous de 224
mit jemand sprechen . . . 120, 2
Steigerung des Adjektivs . . . 90
„ „ Adverbs . . . 105
Stoffnamen (Artikel) . . . 152, 2
suffire 44
suivre . . . . . 40. 119 a
supposer . . . . . 136 I E 2

T.

se taire 57
tel 194
tenir 32
teuer . . . . . 202 a
tout 103, 2
toute pâle 197, 3
tout und chaque 197
tout, toute, toutes ganz . . 103, 2
tout vor dem Infinitiv u. Partizip 106, 3
tout . . . que . . . . 198 Anm. 1

U.

über 226
Übereinstimmung von Subjekt und Prädikat 122
Übereinstimmung des Adjektivs mit seinem Substantiv . . 161
die Uhr 93, 9
Umstandswort, s. Adverb.
unbestimmte Artikel nach Präpositionen 152, 11
unbestimmte Fürwörter . . . 191
unpersönliche Ausdrücke . . . 232
unter 224

V. §§

vaincre 39
valoir 6
venir 32
Vergleichungssätze . . . 90. 160
Verhältniswörter . . . . 203—228
verstorben . . . . . 161 Anm. 2
vêtir 26
vivre 60
voir 72
von . . . an 211
von beim Passiv . . 207, 2. 218, 5
vor (avant, devant) 205
Vorschlagswörter 163, 3
vouloir 65

W.

wagen oser . . . . 138a III. 201
wählen zu . . . 153, 3 Anm. 1
warten bis . . . . . 136 I B
was (Relativ) 181. 182
was? (Fragewort) . . . 189. 190
was auch immer 198
Weihnachten 152. 6

§§

Weise (auf d. W.) . . . 207. B 5
welcher . . . . auch immer . . 198
wer? 186. 187
wer auch immer 198
werfen jeter 18
wie . . . . auch immer . . . 198
Wiederholung des verbundenen Pronomens 163
wo 183
Wortstellung . . . . . 106—118

Y.

y . . . . 95. 96. 167. 164 Anm.

Z.

Zahlwörter 92
Gebrauch der Zeiten . . 126—133
zu beim Infinitiv . . . 138—140
die zusammengesetzten Zeiten (avoir u. être) 74a
Zwischensätze; Stellung des Subjekts 11

Schlüssel zur Aussprachebezeichnung.[1]

[a] patte, part	[g] gant, dogue	[o] peau, côte	[ʃ] champ, hache
[ɑ] pas, pâte	[h] haut, oho	[ɔ] note, tort	[t] tas, patte
[ɑ̃] en, tante	[i] ni, pire	[ɔ̃] rond, ronde	[u] tout, tour
[b] bout, robe	[j] yeux, bien	[œ] seul, peur	[v] vent, rive
[d] dent, rude	[k] car, roc	[œ̃] un, humble	[y] pu, pur
[e] été, déjà	[l] long, seul	[ø] peu, creuse	[ɥ] huile, nuage
[ɛ] lait, tête	[m] mot, dame	[p] pas, tape	[w] oui, poêle
[ɛ̃] vin, teinte	[n] ni, âne	[r] rare, rond	[z] zèle, rose
[ə] de, crever	[ɲ] enseigner, vigne	[s] si, rosse	[ʒ] Jean, rouge
[f] fort, neuf			

Das Zeichen (:) nach einem Laute bezeichnet die Länge.

---

[1]) Dieser Schlüssel ist dem Exposé des Principes de l'Association Phonétique Internationale entnommen.

Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.

Sprechapparat und Sprachlehrplatten

für die

französischen und englischen Lehrbücher

von

Dubislav und **Boek**

sowie

Dubislav, Boek und **Gruber.**

Der Sprechapparat leistet dem Schüler und dem Lehrer unersetzliche Dienste. Seine hauptsächlichsten Vorzüge sind folgende:

Der Schüler vernimmt von der ersten Stunde an die natürlichen fremdsprachlichen Laute, ihre Klangfarbe, Laut- und Satzmelodie. — Durch Hörübungen wird das Ohr für den fremden Laut geschult. — Der Wortschatz wird mit Hilfe der Lautier- und Satztonplatten erworben, erweitert und gefestigt. — Die Aufmerksamkeit wird gebannt. — Die Lektüre wird durch das vorgetragene Wort vertieft und belebt. — Das gesungene Wort wird natürlich aufgefaßt und richtiger wiedergegeben. — Bedeutung des Sprechapparates für die häusliche Schularbeit.

Der Sprechapparat bietet ein wertvolles Mittel zur Regelung einer festen Aussprache unter den neuphilologischen Lehrern einer Anstalt. — Nützlichkeit bei der Vorbereitung. — Wertvolle Hilfe zur Weiterbildung. — Die gerechte Schonung des Lehrers.

Preis des Doegen-Odeon-Sprechapparates . . . . 160,— M.
Preis der Doppel-Sprechplatte . . . . . 3,— M.
Mappe zum Aufbewahren von 12 Platten . . . . 2,50 M.

Ausführliche Prospekte mit Verzeichnissen der vorhandenen Platten werden auf Wunsch franko übersandt.

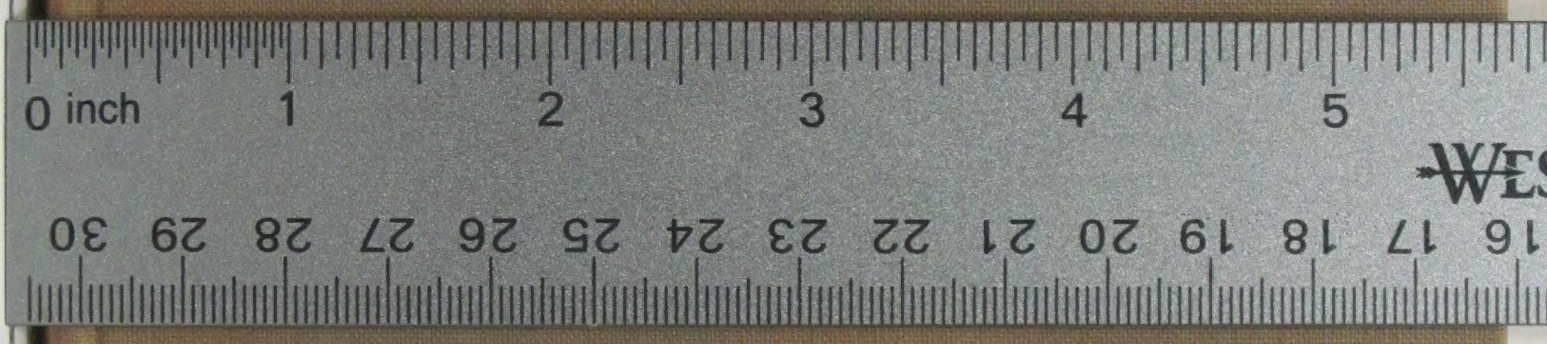
Zu beziehen durch die Weidmannsche Buchhandlung in Berlin SW 68, Zimmerstraße 94.

Druck von Gebhardt, Jahn & Landt G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.

datacolor

Dubislav, Boek und Gruber

Methodischer Lehrgang der französischen Sprache



Berlin.
Weidmannsche Buchhandlung.